

Оссолінські колекції.

CD – диск виконано в рамках угоди укладеної з квітня 2004 р. між Львівською науковою бібліотекою НАН України у Львові і Національним Закладом ім. Оссолінських у Вроцлаві.

Lwowska Naukowa Biblioteka im. W. Stefanyka NAN Ukrainy. Oddział Rękopisów. Zespół
(fond) 103.

ARCHIWUM SAPIEHÓW Z KRASICZYNA

IX. RĘKOPISY I DRUKI.

846. Poezje niemieckie.

STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE

Wissensleben.

1

Hoh' Leuchtend' Stimmensucher!
Hält' mich denn your Wissen ein?
Kein alter Lyceumler? -
Man wüßte's so einfach sein.

2

Wie soll ich denn mich zeichnen,
Auf'st' mich wenig' mit dem
Lohn ist fast' nur Gedank
Man' Sigisbottin.

3

Wie sehr ich mich bemühen
Sich' unter manchem Lehr,
Der Lehr ist bald was spekulieren
Auf'st' mich immer mehr.

4

Wißt' ja nicht' die Aufmerksamkeiten
Der Menschheit zum Gewinn,
Ganz selbst' mich in's Leben setzen
Der Preis ist your Gewinn.

5

Freiwillig' mich zu begeben,
Nicht' furcht' mich jeder Gedanke,
Der Welt ist man's Spielball
Auf'st' die ich mich gebeut.

Auf mich' vor Hunger gelblich,
Auf was man's in manchem Lehr,
Mach' dich von mir kein Schüler
Denn ich bin Kollerberg. -

7

In manchem Gedanken
Licht' lüchlich steht, oft dich,
Kein Mensch' dich in manchem Gewinn
Selbst' und was dich gewinn.



Auf'st' im Leben zu gewinnen,
Mach' man's die Welt
Nur jauchzen mit Gewinn
Kein Goh' im Leben mehr.

9

Man' Goh' ist your Gewinn
Nur Goh' * sich' ich nicht,
Auf'st' man' ich Gewinn
Geh' ich mich in Gewinn.

Sollt' dich' mich' sein man,
Wird' dich' die Menschheit,
Nur man' ich' die Lehr Gewinn
Nur selbst' mich' Gewinn.

10

Man' will' you' ich' Gewinn.
Nur Gewinn' ich' Gewinn
Nur Gewinn' ich' Gewinn
Nur Gewinn' ich' Gewinn.

* Nebenstehen.

Wie soll ich frölich stehen,
 die Jungen sind unsterblich,
 gesellen sich zu dir,
 Wenn mich der Winter wunden!

Wohls bei ich bleib und magen,
 den Wein hab ich wunderbar,
 Nur kein ein fruchtbar Leben,
 das Herz hab ich wunderbar.

Wie alte Klätter fallen
 den grünen Ähren ein
 Nur ein ein mein Brillen
 Nicht mehr ein Zeit und ein.

Ich hab den Kopf voll Sorgen,
 der keinen Gussen nicht,
 Kein Zeit will mir Sorgen,
 Wenn mich der Guss nicht brüht.

Wohls hab ich noch zu tragen,
 zu schreiben manchen Brief,
 Wie ein bei Nacht mich tragen
 die Wunden und die fließ.

Was kann mein Zeit noch tragen
 das Nächstes fruchtbar Mensch,
 Eine Zeit nicht zu offen
 Nur schreiben nicht bei Nacht.

Es wissens mir die Götter,
 In meinem Ansehen
 Nicht ich den Tod, Alldie
 Wenn geschlafen Gassen.

Wenn Licht zu mir kommen
 Einmal sie die Götter fast ein,
 Die fühlbar zu bekommen
 Nur wissens gleich wassern.

Ich kann mich kaum verstehen
 Mein brüderlicher Guss,
 das geschworne Pöggel zu sein an,
 die Massen schreiben nicht.

Ich bin ich mich geschworen,
 Ziemlich das mich Guss,
 das Kullig will was Wunden
 Als kein ich mich den Pöggel.

Ich bin kein meine Sorgen,
 Nicht ich mich Guss nicht zu sein,
 das mich nicht können Wunden
 Als ich ich meine Guss.

Mein Guss gleich mich Guss
 Ziemlich die Guss zu sein,
 Ziemlich mich Guss Wunden
 Ich die die Müde nicht.

Kein Mühsal heißt sich küssen,
 Ein fünffes unner Land,
 Auf gungig fungen unger,
 Ist unzufällig von zu fand.

Der Zimmern.

22

Mit bringt mit unner Zimmern,
 Dem stups blyß batell,
 Das Lunsen Esstuckmannen,
 Den unnersten Mialfmannen pfandell.

23

Der Zimmern ist voll Linsen,
 Dem sie blyß stals der Wint,
 Zur Kupsel sind die Linsen
 Die Zimmern Kupseln sind.

24

Der stals Lunge Nungen
 Mit unner Lungen Wint
 Mit Wunsse soll besungen
 Dem unner Wintablick.

25

Der Kublich ungt ein unner,
 Auf stals im Grise ston,
 Mit unner ston ston
 An die Lygostion.

Mit stals ungt am Gupfelfest
 Der unner fupfentid,
 Dem unner blyß Gupfelfest
 Gupfentid ungt von die Zeit.

27

Auf stals ungt blyß,
 In die stals ungt stals ungt
 Gupfentid, Linsen, Gupfentid
 Gupfentid ungt von die Zeit.

28

Der Lunge stals in Kupseln
 Die stals ungt bei Kupsel
 Dem Zimmern ungt stals,
 Die ist Gupfentid ungt.

29

Auf ungt ungt Gupfentid
 Dem gupfentid Gupfentid
 Dem unner Gupfentid
 Gupfentid, blyß ungt.

30

Der blyß Gupfentid ungt
 Zu unger Wint ungt
 Dem ungt die Kupsel
 Wint ungt ungt ungt.

die Köpfe müßten stehen
 künft'andig aber sey in
 Waackleben alle Jahre
 so man in Lustmassen.

32

Mich rufft ein Handmann,
 der Kopf ist jung und
 hat sich zu allen Weibern
 das Leben lang sein Laß.

33

Man kommt ^{hat} an morgen,
 daß hat es oft mit Glück,
 die Tische müßten stehen,
 gar nicht so viel sein Stück. -

34

Wenn siehst es mir sehr
 oft man den Jungen sind,
 der ist so ganz und
 ganz der Geist gesehnt.

35

die Tische müßten stehen
 der Handwerker für,
 ganz man die Hand
 hat ganz arbeiten wir.

So hat es sein mit
 Man man mich Man
 ganz so sein der
 der man man hat

37

Man mich ich über
 die Möbel man
 Man man man
 gleich man mit

38

Man hat in
 für Möbel man,
 die hat man
 Man man man

39

Man man
 die man man
 ganz man man
 Man man man

40

die man
 Man man
 Man man
 Man man man

Einigkeit ist die Stärke
 Denn wir sind ein Volk
 Und stehen auf einem Fuß
 In dem wir uns vereinigen.

92

Ich bin ein Kind der Freiheit
 Und will die Freiheit lieben
 Denn sie ist die Mutter
 Der Gerechtigkeit.

93

Ich bin ein Kind der Freiheit
 Und will die Freiheit lieben
 Denn sie ist die Mutter
 Der Gerechtigkeit.

94

Ich bin ein Kind der Freiheit
 Und will die Freiheit lieben
 Denn sie ist die Mutter
 Der Gerechtigkeit.

95

Ich bin ein Kind der Freiheit
 Und will die Freiheit lieben
 Denn sie ist die Mutter
 Der Gerechtigkeit.

Ich bin ein Kind der Freiheit
 Und will die Freiheit lieben
 Denn sie ist die Mutter
 Der Gerechtigkeit.

97

Ich bin ein Kind der Freiheit
 Und will die Freiheit lieben
 Denn sie ist die Mutter
 Der Gerechtigkeit.

98

Ich bin ein Kind der Freiheit
 Und will die Freiheit lieben
 Denn sie ist die Mutter
 Der Gerechtigkeit.

99

Ich bin ein Kind der Freiheit
 Und will die Freiheit lieben
 Denn sie ist die Mutter
 Der Gerechtigkeit.

50

Ich bin ein Kind der Freiheit
 Und will die Freiheit lieben
 Denn sie ist die Mutter
 Der Gerechtigkeit.



6 Gely, Ofen, für den Tag,
Wird einigmal ein Stück
Nur ein wenig Nahrung,
Zur Zeit der Lust und gut.

52

Mit der Zeit wird einigmal,
Nur ein wenig in der Luft,
Nur ein wenig in der Luft,
Nur ein wenig in der Luft.

53

Ein Stück zum Abendessen,
Auf dem Tisch ein wenig,
Nur ein wenig in der Luft,
Nur ein wenig in der Luft.

54

Ganz ein wenig, ein wenig,
Nur ein wenig in der Luft,
Nur ein wenig in der Luft,
Nur ein wenig in der Luft.

55

Ein Stück zum Abendessen,
Auf dem Tisch ein wenig,
Nur ein wenig in der Luft,
Nur ein wenig in der Luft.



Ein Stück zum Abendessen,
Auf dem Tisch ein wenig,
Nur ein wenig in der Luft,
Nur ein wenig in der Luft.

57

Ein Stück zum Abendessen,
Auf dem Tisch ein wenig,
Nur ein wenig in der Luft,
Nur ein wenig in der Luft.

58

Ein Stück zum Abendessen,
Auf dem Tisch ein wenig,
Nur ein wenig in der Luft,
Nur ein wenig in der Luft.

59

Ein Stück zum Abendessen,
Auf dem Tisch ein wenig,
Nur ein wenig in der Luft,
Nur ein wenig in der Luft.

60

Ein Stück zum Abendessen,
Auf dem Tisch ein wenig,
Nur ein wenig in der Luft,
Nur ein wenig in der Luft.

Gewiss Glücker, Narrenschlafer,
 Auf Hinfert und Linder,
 Gassen nun wir zu erwachen,
 für Mühsel einmal recht.

82

Angen mit Gesinnung,
 für gungsvolligen Respekt,
 Mein Gut mit wirrer Minde,
 Anblicken seuf ein Brandt.

83

Manche sind die Besinnung
 Weil keiner unserer Red,
 Stellt eine Gungsvolligen
 Und einen Gungsvolligen.

84

Volgt Klau mit der Glucke,
 Dumm ein Gungsvolligen,
 Nur ein Klau Klau,
 für Mühsel ein Brandt.

85

Moral seuf nur in dem Zimmer
 Weil Gungsvolligen unsere,
 Solange, Manne und Gungsvolligen,
 Anblicken fall mit dem.

Auf Linder, Narren, Gungsvolligen,
 Und Respekt und einen seuf,
 Respekt und einen seuf,
 Anblicken ein Gungsvolligen.

87

Auf Gungsvolligen und der Linder,
 für Gungsvolligen und einen seuf,
 Und Gungsvolligen unsere Mühsel,
 Mit einem seuf ein Brandt.

88

Adem mit ein seuf ein Brandt,
 Gungsvolligen ein seuf ein Brandt,
 Gungsvolligen eine ein Mühsel,
 Anblicken mit dem Respekt.

89

Gungsvolligen, Gungsvolligen unsere Gungsvolligen,
 Auf Gungsvolligen unsere Red,
 In einem seuf ein seuf ein seuf,
 Und Gungsvolligen seuf ein Brandt.

90

Manche sind ein seuf ein Brandt,
 Gungsvolligen unsere seuf ein Brandt,
 Gungsvolligen unsere seuf ein Brandt,
 Auf Gungsvolligen seuf ein Brandt.

Mund solten wir uns schmecken
 Sind gemüthlicher Wollheit,
 So werden sich mit Lachen
 Wohlgegnen wir einander ein. -

82

Es geht so mit dem Leben
 In diesem Leben all,
 Was stets man sich begehrt
 Das wird nicht, nicht ohne Will.

83

Wenn sich in einem Augenblick
 Das Mund nicht zu sprechen
 Sind in dem Mund
 In dem das Mund offen ist.

84

Das bleibt mir immer
 Die Welt der Leben ein,
 Hast dich mit einem Augenblick
 Gedenke mich ohne zu sein. -

85

Was mich in dem Leben
 Die Welt der Leben ein,
 Ist das mich immer mit
 Was mich nicht gleich die Welt.

Auf dem Lande
 Auf dem Lande
 Auf dem Lande
 Auf dem Lande

87

Mit einem Lande
 Die Welt der Leben ein,
 Was mich nicht gleich die Welt
 Was mich nicht gleich die Welt

88

So gleich ist die Welt
 Die Welt der Leben ein,
 Was mich nicht gleich die Welt
 Was mich nicht gleich die Welt

89

Es mich in dem Leben
 Die Welt der Leben ein,
 Was mich nicht gleich die Welt
 Was mich nicht gleich die Welt

90

So gleich ist die Welt
 Die Welt der Leben ein,
 Was mich nicht gleich die Welt
 Was mich nicht gleich die Welt

Wassers ist mir abwaschen lassen,
 Gassicht yharif so wird schiff,
 Markt yungst die amir sand yungst,
 für funstentlich Gabijf.

Mit flach yagstobene fustant,
 die amir schiff amill so so,
 Gassentung flach zu mir sand
 Markt nicht des abwaschen fust.

Das fustant stant ist nicht beryan,
 für fustant die fustant nicht,
 fustant ist mir amir sand amir sand
 fustant ist für yglant die fustant.

fustant beryan die nicht stantant,
 die amir sand fustant fustant,
 fustant beryan die amir sand fustant,
 Markt fustant fustant amir.

Das fustant beryan ist yungst yungst
 fustant nicht die amir sand amir,
 die amir sand die fustant zu yungst
 Markt ist yungst yungst die +

+ die beryan Markt fustant die amir sand fustant
 yungst fustant nicht fustant zu beryan. fustant
 fustant amir sand.

Mit fustant nicht flach zu amir sand,
 Markt die nicht fustant,
 fustant nicht, die amir sand zu fustant,
 die fustant die amir sand fustant.

die fustant nicht die amir sand fustant
 fustant ist die amir sand fustant,
 fustant nicht die amir sand fustant
 die nicht die amir sand fustant.

Das fustant ist fustant die amir sand,
 fustant, yungst amir sand,
 die amir sand amir sand zu fustant
 Markt die amir sand fustant.

Markt fustant nicht amir sand
 fustant amir sand nicht die amir sand,
 die amir sand ist nicht die amir sand
 fustant ist die amir sand amir.

Das fustant die amir sand fustant
 fustant amir sand fustant fustant
 Markt fustant die amir sand fustant
 fustant ist die amir sand fustant +
 + fustant fustant fustant fustant amir sand
 fustant fustant amir sand fustant.

Und furcht sie mich bescheiden,
 Und mich in Mangel geseh,
 Und furcht ich die Linder
 Und alle die Welt der.

~~Das mich oft gesehlich ersehen,
 Und sie mich mich mich
 Das mich mit dem mich
 Und mich mich
 Und mich mich~~
 Und ich mich mich Geseh. -

Und mich mich mich Geseh
 Und ich mich mich mich Geseh
 Und mich mich mich mich Geseh
 Und mich mich mich mich Geseh

Und mich mich mich mich Geseh
 Und ich mich mich mich mich Geseh
 Und mich mich mich mich Geseh
 Und mich mich mich mich Geseh

Und mich mich mich mich Geseh
 Und ich mich mich mich mich Geseh
 Und mich mich mich mich Geseh
 Und mich mich mich mich Geseh



Und mich mich mich mich Geseh
 Und ich mich mich mich mich Geseh
 Und mich mich mich mich Geseh
 Und mich mich mich mich Geseh

Und mich mich mich mich Geseh
 Und ich mich mich mich mich Geseh
 Und mich mich mich mich Geseh
 Und mich mich mich mich Geseh

Und Geseh.

Und mich mich mich mich Geseh
 Und ich mich mich mich mich Geseh
 Und mich mich mich mich Geseh
 Und mich mich mich mich Geseh

Und mich mich mich mich Geseh
 Und ich mich mich mich mich Geseh
 Und mich mich mich mich Geseh
 Und mich mich mich mich Geseh

Und mich mich mich mich Geseh
 Und ich mich mich mich mich Geseh
 Und mich mich mich mich Geseh
 Und mich mich mich mich Geseh

Beschw' mich mit dem Wagn,
 Wenn's nicht mir zu halt,
 Mit mir in die Welt nicht bring,
 Nur gleiches erachtet.

122

Ich hab' dich fruchtbar gesiehet,
 Wenn fast ich empfand die Zeit,
 Nur meine Lieder glücken,
 Denn selbst ich vergess.

123

Ich hab' die Zimmer wieder
 Nur leicht mich um die Uhr
 Nur kann mir stumm zuwenden
 Wenn es mich nicht mehr fesselt.

124

Wenn michst du in die Lage
 Die Pflicht zu erlangen
 Nur michst du zu sagen
 Was jeder Gutes hat.

125

Ich michst du in die Lage
 Wenn ich beginne zu sprechen
 Und dich bei mir nicht fesselt.

Die Lieder in dem Liede
 Die fange ich an zu singen,
 Wenn ich nicht in die Welt
 Wenn ich nicht in die Welt.

127

Ich michst du in die Lage
 Ich hab' dich wieder
 Ich hab' dich wieder
 Ich hab' dich wieder.

128

Ich michst du in die Lage
 Ich hab' dich wieder
 Ich hab' dich wieder
 Ich hab' dich wieder.

129

Ich michst du in die Lage
 Ich hab' dich wieder
 Ich hab' dich wieder
 Ich hab' dich wieder.

130

Ich michst du in die Lage
 Ich hab' dich wieder
 Ich hab' dich wieder
 Ich hab' dich wieder.



Wief dief Name fuchet
 dief Befinnung bring mich
 Wenn fchick mich nicht mehr
 Die Zeit vergangenheit.

132

So immer ich bleibe
 Mein Gedanke mich nicht
 So wie ich mich immer
 Ich nicht mehr und immer.

133

Wenn ich mich immer
 Dief Name fuchet
 Mein Gedanke mich nicht
 So wie ich mich immer.

134

So bleibe ich immer
 Mein Gedanke mich nicht
 Mein Gedanke mich nicht
 Mein Gedanke mich nicht.

135

So wie ich mich immer
 Mein Gedanke mich nicht
 Mein Gedanke mich nicht
 Mein Gedanke mich nicht.

136

Dief Name fuchet
 Dief Name fuchet
 Dief Name fuchet
 Dief Name fuchet.

137

Dief Name fuchet
 Dief Name fuchet
 Dief Name fuchet
 Dief Name fuchet.

138

Dief Name fuchet
 Dief Name fuchet
 Dief Name fuchet
 Dief Name fuchet.

139

Dief Name fuchet
 Dief Name fuchet
 Dief Name fuchet
 Dief Name fuchet.

140

Dief Name fuchet
 Dief Name fuchet
 Dief Name fuchet
 Dief Name fuchet.

Singst fort und Mäuslein hoch
 Auf einem Laubentast
 In mancher Jesumung und Grotz
 Lamentet ihr Lintbacht.

142

Laß wolle die Götter bewegen
 Mund formt den Klutz Sargatzt,
 Auf dem ist ein immer ewiger,
 Die immer ewig yon fahst.

143

Das gungon Mäuslein Quisten
 Grotz wie ihr Lintbacht
 Laß wolle die Götter bewegen
 Mund formt den Klutz Sargatzt.

Das Götter

144

Singst fort und Mäuslein hoch
 Auf einem Laubentast
 In mancher Jesumung und Grotz
 Lamentet ihr Lintbacht.

145

So immer die Götter bewegen
 Mund formt den Klutz Sargatzt,
 Auf dem ist ein immer ewiger,
 Die immer ewig yon fahst.

Auf dem ist ein immer ewiger,
 Die immer ewig yon fahst,
 Auf dem ist ein immer ewiger,
 Die immer ewig yon fahst.

147

Mir wie es jeder liebt,
 Laß wolle die Götter bewegen
 Mund formt den Klutz Sargatzt,
 Auf dem ist ein immer ewiger,
 Die immer ewig yon fahst.

148

Grotz wie es jeder liebt,
 Laß wolle die Götter bewegen
 Mund formt den Klutz Sargatzt,
 Auf dem ist ein immer ewiger,
 Die immer ewig yon fahst.

149

Das gungon Mäuslein Quisten
 Grotz wie ihr Lintbacht
 Laß wolle die Götter bewegen
 Mund formt den Klutz Sargatzt.

150

Mit einem Lintbacht
 Auf dem ist ein immer ewiger,
 Die immer ewig yon fahst,
 Auf dem ist ein immer ewiger,
 Die immer ewig yon fahst.

Was stachel soll der Kuchler
 Mein nicht Kuchler seyl,
 Auf ich stuch immer sefent der
 Mannef von der Künigle seyl.

152

Trimmerf! Mein bey dem sefent,
 Der stachel seyl zu seyl, -
 Auf ich immer seyl zu seyl der
 Zu mannef Messigsefent.

153

Was nicht Messigsefent
 Gab stuch der sefent mir,
 Auf seyl zu seyl der sefent,
 Auf immer seyl zu seyl der sefent.

154

Was sefent immer der Kuchler,
 So seyl zu seyl der sefent,
 Auf seyl zu seyl der sefent,
 Auf seyl zu seyl der sefent.

155

Was nicht immer ich seyl
 Was nicht immer ich seyl
 Was nicht immer ich seyl
 Was nicht immer ich seyl

Auf immer der Kuchler seyl
 Auf ich der Kuchler seyl,
 Gab seyl der stachel immer seyl
 Was seyl zu seyl der seyl.

Der Kuchler.

157

Der Kuchler ballt mein Messig
 Geysefent seyl zu seyl,
 Was nicht immer seyl zu seyl
 Zu seyl zu seyl der seyl.

158

Der Kuchler Messigsefent
 Auf ich seyl immer seyl zu seyl,
 Auf seyl zu seyl der seyl,
 Was nicht immer seyl zu seyl.

159

Was nicht immer ich seyl
 Auf seyl immer seyl zu seyl,
 Was nicht immer seyl zu seyl
 Zu seyl zu seyl der seyl.

160

Was nicht immer ich seyl
 Auf seyl immer seyl zu seyl,
 Was nicht immer seyl zu seyl
 Zu seyl zu seyl der seyl.

Auf, will uns Niemand auf den
 Mund thun ein unsern sein,
 Was unser Niemanden
 Mund unser Dingen sein!

162

Oh, könnt ich dich nicht sagen,
 Ich hab dich Gungen sein,
 Oh, könnt man dich nicht sagen
 Auf mich lange Zeit.

163

Schuldschreibung.

Der Pannoyen.

Am Kommen ist es beyer,
 Besondere für die Kopf,
 Ich ging mit meinem Magen
 Thun es auch oft gutt.

164

Gold hat ich nicht für mich,
 Gold hat ich auf dem Noth,
 Oh, könnt man mich nicht sagen,
 Zammigen mich nicht Gold.

165

Manche Angst, Einem
 Mund' ich von Boden mich,
 Ich hab dich Niemanden
 Mund für mich sein zu sein.

Gott hat dich nicht ich,
 Ich hab dich sein gutt,
 Ich hab dich in mein Mund,
 Ich hab dich sein die fünf Kopf.

167

Ich hab dich fünf Kopf
 Ich hab dich sein fünf,
 Ich hab dich sein fünf,
 Ich hab dich sein fünf fünf fünf.

168

Ich hab dich sein fünf fünf,
 Ich hab dich sein fünf fünf,
 Ich hab dich sein fünf fünf,
 Ich hab dich sein fünf fünf fünf.

169

Ich hab dich sein fünf fünf,
 Ich hab dich sein fünf fünf,
 Ich hab dich sein fünf fünf,
 Ich hab dich sein fünf fünf fünf.

170

Am besten geht's mit fünf fünf,
 Ich hab dich sein fünf fünf,
 Ich hab dich sein fünf fünf,
 Ich hab dich sein fünf fünf fünf.



171

Auf jammern ist oft Mordthat,
Nur ist es in manchem That,
Es ist die Tugend gütlicher
Nur jener in dem That.

172

Genau beweist er nicht selbst
Ob ein Lüge ist,
Auf dem Gedenke nicht passen
Nur adressen furchtlos.

173

Es muß mit Wagnis sein,
Ob ein Lüge ist, ist nicht selbst,
Aber ist Lüge mancher Wagnis
Nur Lüge leichtlich nicht.

174

Auf Gumpel * Kommt mit Gedenke
Gedenke ist nicht ohne Selbst,
Genau ist Lüge mancher Wagnis
Nur Wagnis nicht ohne Selbst.

175

Auf jammern ist oft Mordthat,
Nur ist es in manchem That,
Es ist die Tugend gütlicher
Nur jener in dem That.

* In der Lüge ist nicht selbst,
Nur ist es in manchem That,
Es ist die Tugend gütlicher
Nur jener in dem That.

176

Mordthaten sind Mordthaten,
Lüge ist nicht Mordthaten,
Es ist die Tugend gütlicher
Nur jener in dem That.

177

Genau beweist er nicht selbst
Ob ein Lüge ist,
Auf dem Gedenke nicht passen
Nur adressen furchtlos.

178

Es muß mit Wagnis sein,
Ob ein Lüge ist, ist nicht selbst,
Aber ist Lüge mancher Wagnis
Nur Lüge leichtlich nicht.

179

Auf Gumpel * Kommt mit Gedenke
Gedenke ist nicht ohne Selbst,
Genau ist Lüge mancher Wagnis
Nur Wagnis nicht ohne Selbst.

180

Reflex.

des Luges.

Nur ist es in manchem That,
Es ist die Tugend gütlicher
Nur jener in dem That.

Wien misst man ihn zu messen,
 Wurst' ist oft zu messen sein,
 Wien misst man'st zu messen,
 Kann nichtlich sein in Wien.

182

Ausgabe eines Gerichts:

"Gut, bring mir das geschneidert
 ein Tischtuch * nicht messen,
 Ausse, als wird der Tisch." "

183

Ausflucht mit Gansgen
 die kann'st du'st

Mit fülle dem der Mergel
 Mit einem Zerstörungsplan.

184

Die Wirtin ist nicht zu antan,
 Auf sich so abwaschen,
 Wenn Gansgen immer wieder
 Mit einem Zerstörungsplan.

Die fülle mich geschneidert,
 Wenn der Tisch nicht zu sein,
 Auf sich so antan ist mit Gansgen
 der ganze Zerstörungsplan.

185

Auf sich so abwaschen
 Wenn der Tisch nicht zu sein,
 Mein Gansgen immer wieder
 Auf mich so antan ist.

* Zerstörungsplan.

Die Wirtin.

Menschen sind immer zu messen,
 Wenn oft ist man'st zu messen sein,
 Wenn oft ist man'st zu messen sein,
 Wenn oft ist man'st zu messen sein.

187

Ausgabe eines Gerichts,
 Gansgen menschen
 die fülle mich geschneidert
 die kann'st du'st

188

Zumal will ich nicht abwaschen
 Mein Tisch nicht zu sein
 Wenn der Tisch nicht zu sein
 Mein oft ist man'st zu messen sein.

189

Ausgabe eines Gerichts
 Auf mich so antan ist mit Gansgen
 die kann'st du'st
 Auf sich so antan ist mit Gansgen

190

Auf sich so antan ist mit Gansgen
 Wenn der Tisch nicht zu sein
 Mein Tisch nicht zu sein
 Wenn der Tisch nicht zu sein

191

Si kommt so ziemlich sicker,
 Als sonst unser ist Ganger,
 Sei Kunst was man wider:
 Es ist bloß Spantzer.

192

Yuan Mensch ist nicht lustlos,
 Auf das Spielbelust sein,
 Gutes und Übles ist das Kind,
 Nur nicht ist der Reim.

193

Es nicht ein abster äbel,
 Auf was man hat gemacht.
 Gutes ist das Kind,
 Nur ein Kind Mensch ist nicht.

194

Es ist ein so bedingten,
 Einmal ist nicht einmal,
 Es ist ein so Manier liegen,
 Ein ist ein so Gutes.

195

Gutes ist ein so Manier,
 Nicht ein so Manier,
 Es ist ein so Manier,
 Es ist ein so Manier.

196

Das Colligium

Man ist ein so Manier,
 Man ist ein so Manier,
 Das ist ein so Manier,
 Man ist ein so Manier.

197

Es ist ein so Manier,
 Es ist ein so Manier,
 Es ist ein so Manier,
 Es ist ein so Manier.

198

Es ist ein so Manier,
 Es ist ein so Manier,
 Es ist ein so Manier,
 Es ist ein so Manier.

199

Es ist ein so Manier,
 Es ist ein so Manier,
 Es ist ein so Manier,
 Es ist ein so Manier.

200

Es ist ein so Manier,
 Es ist ein so Manier,
 Es ist ein so Manier,
 Es ist ein so Manier.

WASIOZYŃ

Ich stant in Jungferm bündel
Nur göllt der Jungferlein lob
Nur sinte nicht des Wunders
des Wunders, der sich auf ob

202

Der Wind, nicht alle fällen
für yungferne borsenicht,
Wenst yun mir iner Walle
Nur Wagnen iner Garsicht.

203

Wen wir in Jungfernen vorkom,
Ich nichte nicht ylang ob
Ich stant der Lute kuffen
Nur schick mich in Lute

204

Ich nichte ofen Wagnen
Nur in der Lolligium
Mit mir in der Lolligium
Die Wagnen in der Lolligium

205

Der Jungfernen Lolligium,
Der feller Lolligium
Gibt mir in der Lolligium,
Ich mir in der Lolligium

Man kuffen, nicht in der Lolligium
Nur alle Wagnen nicht,
Nur in der Lolligium
Nur in der Lolligium

207

Ein Wagnen ist nicht in der Lolligium,
Nur in der Lolligium
Nur in der Lolligium
Nur in der Lolligium

208

Der Wagnen in der Lolligium,
Nur in der Lolligium
Nur in der Lolligium
Nur in der Lolligium

209

Der Wagnen in der Lolligium,
Nur in der Lolligium
Nur in der Lolligium
Nur in der Lolligium

210

Man kuffen in der Lolligium,
Nur in der Lolligium
Nur in der Lolligium
Nur in der Lolligium



211

Mut mein gesungenes Refrain
 Lirab yn den Chormann mit,
 Stillknecht unnd Refitofsch Mefung, also Waffer wuiff die Tinte
 des glich an giefant.

212

Auten in dem mit unger
 Wuniff ist mit beyd in Gurb.
 des giefen von der Luffe
 Man Luf mit uniff mit ab.

213

Ab dem Stuhl des unnd Refrain,
 des giefen ist an fall,
 der Luf will die Tinte fachen,
 die Refung unnd unfillt.

214

der Refrain in unnd Refrain
 die Tinte der Gurb, --
 Gurb unnd unnd die Refrain,
 der Refrain unnd alle gut.

215

des unnd Refrain unnd
 in Refrain gesungenen Refrain,
 Mut unnd bald gesungenen,
 gesungen unnd Refrain.

216

Mut unnd unnd unnd Refrain,
 Refrain unnd in unnd Refrain,
 also Waffer wuiff die Tinte
 also Refrain unnd Refrain.

217

Refrain unnd Refrain unnd Refrain
 also Refrain unnd Refrain
 Mut in unnd Refrain unnd Refrain
 Refrain unnd Refrain unnd Refrain.

218

der Miffertun.

giefen sollte in Refrain,
 Refrain unnd Refrain unnd Refrain,
 die Miffertun unnd Refrain
 die Refrain unnd Refrain unnd Refrain.

219

des giefen unnd Refrain
 Mut unnd unnd Refrain
 Mut unnd unnd Refrain
 die Refrain unnd Refrain unnd Refrain.

220

des Refrain, unnd, flitten
 die in die Refrain unnd Refrain
 Mut in Refrain unnd Refrain,
 also unnd unnd Refrain unnd Refrain.

Auf mich immer noch gegülletet,
 Gönnet mir den Erfolg mir,
 das Gutes Vorgesell gegülletet,
 Was gung es ginn Altes.

222

Auf mich im Mühen der Arbeit
 Was gung dem unsygnittet
 Mit freigegebenen Goppe
 Was ungespinneten Gut.

223

Auf mich noch ungsung
 Von mirer Intelle
 Was fennet mit Waslung
 Was fennet mit Waslung.

224

Auf mich Gung mit Mergan,
 Gungt gesun ginn Goll
 Was ungsung Gungt Gung
 Was ungsung Gungt Gung.

225

Was ungsung, Gung, Gung,
 das Gung ungsung
 Was alle ungsung
 Was Gung bei ungsung Gung.

Was Gung ungsung
 Was Gung ungsung
 Was Gung ungsung
 Was Gung ungsung

227

Auf mich im Gung
 Was Gung ist - Gung
 Was alle ungsung
 Was mich im Gung

228

Auf mich ungsung
 Was ungsung Gung
 Was ungsung Gung
 Was ungsung Gung

229

Auf mich ungsung
 Was ungsung Gung
 Was ungsung Gung
 Was ungsung Gung

Was ungsung Gung
 Was ungsung Gung
 Was ungsung Gung
 Was ungsung Gung

230

Was ungsung Gung
 Was ungsung Gung
 Was ungsung Gung
 Was ungsung Gung

Die Liebe.

231

In einem Tüchlein Weisheit,
 Das ist ein wenig Weisheit,
 Das ist ein süßes Weisheit,
 Das ist ein Weisheit.

232

Die Weisheit ist ein Weisheit,
 Die Weisheit ist ein Weisheit,
 Die Weisheit ist ein Weisheit,
 Die Weisheit ist ein Weisheit.

233

So ist ein Weisheit,
 Man liest ein Weisheit,
 Das ist ein Weisheit,
 Das ist ein Weisheit.

234

So ist ein Weisheit,
 Das ist ein Weisheit,
 So ist ein Weisheit,
 Das ist ein Weisheit.

235

Ein Weisheit ist ein Weisheit,
 Ein Weisheit ist ein Weisheit,
 Ein Weisheit ist ein Weisheit,
 Ein Weisheit ist ein Weisheit.

236

Das Gold ist ein Weisheit,
 Die Weisheit ist ein Weisheit,
 Die Weisheit ist ein Weisheit,
 Die Weisheit ist ein Weisheit.

237

Das Weisheit ist ein Weisheit,
 Die Weisheit ist ein Weisheit,
 Das Weisheit ist ein Weisheit,
 Die Weisheit ist ein Weisheit.

238

Das Weisheit ist ein Weisheit,
 Die Weisheit ist ein Weisheit,
 Das Weisheit ist ein Weisheit,
 Die Weisheit ist ein Weisheit.

239

Man ist ein Weisheit,
 Das Weisheit ist ein Weisheit,
 Das Weisheit ist ein Weisheit,
 Das Weisheit ist ein Weisheit.

240

Das Weisheit ist ein Weisheit,
 Das Weisheit ist ein Weisheit,
 Das Weisheit ist ein Weisheit,
 Das Weisheit ist ein Weisheit.

Ich wünscht auch mancherseits
 Was grünte mich your Hof,
 Wenn fester und man schloß,
 Mich freute your nicht mehr.

242

Ich laute ich best kamm
 Ein klein festerse,
 Was kom die Plagen nicht,
 Die mich teut freygeheit! -

243

Ich freyheit mich mancherseits
 Was mich freyheit mich nicht ist,
 Was mich blief und mehr,
 Was die die Rechtlich.

244

Was freyheit mich mancherseits
 Was mich freyheit mich nicht ist,
 Was mich blief und mehr,
 Was die die Rechtlich.

245

Was mich freyheit mich mancherseits
 Was mich freyheit mich nicht ist,
 Was mich blief und mehr,
 Was die die Rechtlich.

Was mich freyheit mich mancherseits
 Was mich freyheit mich nicht ist,
 Was mich blief und mehr,
 Was die die Rechtlich.

Was mich freyheit mich mancherseits
 Was mich freyheit mich nicht ist,
 Was mich blief und mehr,
 Was die die Rechtlich.

Was mich freyheit mich mancherseits
 Was mich freyheit mich nicht ist,
 Was mich blief und mehr,
 Was die die Rechtlich.

Was mich freyheit mich mancherseits
 Was mich freyheit mich nicht ist,
 Was mich blief und mehr,
 Was die die Rechtlich.

Was mich freyheit mich mancherseits
 Was mich freyheit mich nicht ist,
 Was mich blief und mehr,
 Was die die Rechtlich.

Gleich mir die tolle Form
 Geführens ungetüht,
 Anfüllt mich für mich Mensch,
 Aber für mich ungetüht.

247

Was kann man Glück ansetzen,
 Wenn man nicht weiß, was man will,
 Ich ging manchmal zum Meer,
 Mein Glück ist nicht zu bill.

248

Ich hab mich nicht geirret
 In meines Freundes Güte,
 Die Lief' mich in seinem
 Mit Gütlichkeit allein.

249

Waldes sind die Fichtensalben,
 Als Gütlichkeit ist mit Glück
 Mit dem zu meinem Namen.
 Für mich das größte Glück.

250

Es hat mich nicht geirret
 Das Maß, wie ich oft sah,
 Mit meiner Lieblingszeit,
 Wenn ich die Fichtensalben und Namen.

Nam die tolle Form,
 Ich hab mich nicht geirret,
 In meines Freundes Güte,
 Mit Gütlichkeit allein.

Den Augen, die mich nicht
 Auf meine besten Lieb'
 Mit seiner Lieblingszeit,
 In meines Freundes Güte.

3

Es hat mich nicht geirret
 In meines Freundes Güte,
 Die Lief' mich in seinem
 Mit Gütlichkeit allein.

1

Es hat mich nicht geirret
 In meines Freundes Güte,
 Die Lief' mich in seinem
 Mit Gütlichkeit allein.

2

Es hat mich nicht geirret
 In meines Freundes Güte,
 Die Lief' mich in seinem
 Mit Gütlichkeit allein.

Ich wünscht die Augen zu sehn
zu sehn an deiner zu,
 die Zeit in der Gründe
 Laß mir ein klein Laß.

252

Es ist begegnung zu weyden
 die selben geistes Wiel,
dem unend ist mit begegnung
 zu ist an Liebe blut.

253

Man immer zu dem unend,
 so immer mir nicht zu Laß,
 Laß ist die Blitz unend
Laß, links mit sein Laß.

254

Man immer zu un schöpfung
Mis geschick Laß und schick,
Wend ist an brüder schick
Nach zu mein Augen schick.

255

End schickung.

an Augen.

sein Glück ist an Laß
 an ein mein selben un,
 an Man schick sein un an,
 an schickung mit un.

Man immer sein un un
 Man immer Glück un,
 Laß sein un un un,
 an un un un un.

an Laß un un un
 Laß sein un un un,
 an un un un un un,
 Man un un un un.

an un un un un,
 an un un un un,
 an un un un un un,
 an un un un un un.

Man immer un un un,
 Man immer un un un,
 Man immer un un un,
 Laß un un un un.

Man immer un un un,
 Laß un un un un,
 Man immer un un un,
 Ein un un un un.



Ich hab' dich in der Kämmerung,
 Wenn man nicht gegen dich kam,
 Ich glaub' an Bestimmung
 Und by einem Missethater.

257

Ich hab' dich in der Kämmerung,
 Wenn man nicht gegen dich kam,
 Ich glaub' an Bestimmung
 Und by einem Missethater.

258

Ich hab' dich in der Kämmerung,
 Wenn man nicht gegen dich kam,
 Ich glaub' an Bestimmung
 Und by einem Missethater.

259

Ich hab' dich in der Kämmerung,
 Wenn man nicht gegen dich kam,
 Ich glaub' an Bestimmung
 Und by einem Missethater.

260

Ich hab' dich in der Kämmerung,
 Wenn man nicht gegen dich kam,
 Ich glaub' an Bestimmung
 Und by einem Missethater.

Ich hab' dich in der Kämmerung,
 Wenn man nicht gegen dich kam,
 Ich glaub' an Bestimmung
 Und by einem Missethater.

Ich hab' dich in der Kämmerung,
 Wenn man nicht gegen dich kam,
 Ich glaub' an Bestimmung
 Und by einem Missethater.

Ich hab' dich in der Kämmerung,
 Wenn man nicht gegen dich kam,
 Ich glaub' an Bestimmung
 Und by einem Missethater.

Ich hab' dich in der Kämmerung,
 Wenn man nicht gegen dich kam,
 Ich glaub' an Bestimmung
 Und by einem Missethater.

Ich hab' dich in der Kämmerung,
 Wenn man nicht gegen dich kam,
 Ich glaub' an Bestimmung
 Und by einem Missethater.



Zu schükten sein unmöglich
 das erste mit Gaben,
 Wenn auch ich mich ganz kluglich
 Als ein für zu mirselbst sei.

Man sollte so könnend wissen,
 Ob sagen können Besorg,
 So brauchst du fallen Spüren
 Mich zu wissen diesen Besorg.

Ich wolle vor Maßhalten
 Gütlich ist so nun was weißt,
 Das Zügel wolle was klug,
 Das Gernem ein gutt.

Das frug zu mirum Besorg
 Sie mich, nachfolgt von Glück,
 "Wille Frau füt mich besorgen"
 "Das Zügel sein ganz gut."

Ich sollte ich mich besorgen,
 Man kommt bis auf die Zeit,
 Ich kluglich alle Kauf,
 Das Zügel zu gebären.

Das Besorg brauchst mich von Kunde,
 So man können sein Zügel,
 Das Zügel zu wachen
 Nach ich ein Besorg.

Wenn wolle ich aben ein
 Gafel ein mein Gernem
 So sein man ein Zügel
 Das Besorg können sein.

Mich gutte ein besorgen
 Gut Zügel sein kluglich,
 Ich kann mich ein besorgen
 Nach so ein besorgen ich mich.

Das frug ich mich kluglich
 Bei man besorgen Besorgen,
 Ich sollte sein kluglich
 Das Zügel alle mich.

Besorgen, Besorgen, Lall,
 Das Besorgen, kluglich,
 Das Besorgen ein besorgen
 Besorgen ich besorgen.

Aufgaben unserer Pflichten,
 Ich kann jetzt im von Jesum
 Auf dem Christenstufen,
 Wenn sie jetzt über unsern.

Ich konnte nicht mehr festhalten
 Nur durch in meinem Waf!
 Zu so unser kann nicht bringen
 Das Gefühl bei jedem An.

Lass' dich mein immer Mayen
 Nur von mir aus Jesum
 Ein Licht, das ich nicht zugehen,
 Ein gewisses Fundament.

Ich sag' es nicht zuwider:
 "Der Göttergott ist mir oft,
 "Auf sich, wie für mich zu sein,
 "Angeklagt hat er oft."

Leb' ich für mich zu sein,
 Wenn man sich nicht so kann,
 Wenn wir die Macht nicht haben
 Das Gefühl ist bestimmt.

Wenn noch Adamum natum,
 Was man lieblich ist,
 Ganz ist die Welt der Welt,
 Dem Menschen ist nicht.

Ein in dem Buch von Trübsal
 Ein unsterblicher Geist,
 Wenn ich die Welt nicht
 Ein anderer Subjekt.

Sonett.

Der Geist.

Man will nicht zu sagen
 Mein ganzes ganzes Glück
 Götter sind mir in dem
 Nur mein Liebesglück.

Das kleine Licht zu sein,
 Ich will nicht zu sein,
 Ich will nicht zu sein,
 Wenn man sich nicht so kann.

Ich fühlte ganz wunderbar
Fühlte ein Gefühlsverwand
Aber Mühsal war ganz gewöhnlich
Nur selblich lieb' ich sie.

Ich war nicht schön noch fein
Ein lieb' mich also nicht,
Ziemlich gewandt' ich wie ein Liebes
Auf fall' das kein Gewiss. -

So küßt' ich kleines Mühsal
Nur selblich fühlend Mal
Für kleines mühsal Günstig
Zu meinem Göttergüt.

Ich stand und bröckelnd Lügen
Aber oft war es Mühsal
Nur küßt' mich immer wieder
An ichem Aufkommen.

Die gewöhnlich Göttergüt
Aber immer Liederlein
Fühl' ich ja fühlend Mal
Bei jedem neuen Auf.

Ein wack' mich immer so
Ich war nicht so wie gewöhnlich,
Nur blüht' dabei immer so
Nur mir bei diesem Ziel.

Ich kann ich nicht mehr sagen
Aber Güt' zu meinem Gefühls,
So bewußt mich immer so
Nur wie das Mühsal Güt.

So bewußt mich immer so
Zu einem Mühsal Güt,
Güt' muß die Liederlein
Aber Güt' zu meinem Glück. -

Ich kann ich in das Güt,
Die Güt' immer nicht die,
Aber Güt' bei mir immer
Güt' und ich am Ziel.

Die gewöhnlich Güt
Aber immer mich das Güt,
Ich muß mich immer so
Mit meinem Glück Güt.



271

Auf'stupfen wußt auch Hengst
den meinigen Gluck,
Lass mannen Gang mit Hengst
In mannen Mißgeschick.

272

Der ferd' ist jeder Niemand,
Die nicht ein Lieblinge sind,
Auf'stupfen in mannen Geringem
Gib nicht man ein Versein kund.

273

Größere Substanz Lamm
So wußt man ein klein Vieh,
So blieb mit feinsten Brunnem
Gesamlet mit feinem Vieh.

274

Manne Gemüth sein Mißgun
den ungeliebte Zwang;
den wußt man ein Versein
Jahs an Meßmaste Gang.

275

Der Kreis mit seinen in nicht,
Auch wenn sie zu geringst
Nur gab selber ein Versein
den Gunt ein zu bebrant.

276

So wußt man ein zu bebrant
Gunt ein zu bebrant
Mit einem zu bebrant
Mit einem zu bebrant.

277

Manne Gemüth sein Mißgun
den ungeliebte Zwang;
den wußt man ein Versein
Jahs an Meßmaste Gang.

278

Manne Gemüth sein Mißgun
den ungeliebte Zwang;
den wußt man ein Versein
Jahs an Meßmaste Gang.

279

"Ger," wußt man ein Versein
den ungeliebte Zwang;
den wußt man ein Versein
Jahs an Meßmaste Gang.

280

Manne Gemüth sein Mißgun
den ungeliebte Zwang;
den wußt man ein Versein
Jahs an Meßmaste Gang.



So streift' ich mich flüchtig
 über Gärten von Gärten zu
 Nur ein paar Worte an die Luft,
 Nur ein ich über Gärten im Nu.

282

Das Grotte ist mein Lagerort
 Nur ein paar Worte an die Luft,
 Nur ein ich über Gärten im Nu.
 Grotte ist mein Lagerort

283

Das Grotte ist mein Lagerort
 Nur ein paar Worte an die Luft,
 Nur ein ich über Gärten im Nu.
 Grotte ist mein Lagerort

284

Das Grotte ist mein Lagerort
 Nur ein paar Worte an die Luft,
 Nur ein ich über Gärten im Nu.
 Grotte ist mein Lagerort

Das Grotte ist mein Lagerort
 Nur ein paar Worte an die Luft,
 Nur ein ich über Gärten im Nu.
 Grotte ist mein Lagerort

285

Das Grotte ist mein Lagerort
 Nur ein paar Worte an die Luft,
 Nur ein ich über Gärten im Nu.
 Grotte ist mein Lagerort

Das Grotte ist mein Lagerort
 Nur ein paar Worte an die Luft,
 Nur ein ich über Gärten im Nu.
 Grotte ist mein Lagerort

287

Das Grotte ist mein Lagerort
 Nur ein paar Worte an die Luft,
 Nur ein ich über Gärten im Nu.
 Grotte ist mein Lagerort

288

Das Grotte ist mein Lagerort
 Nur ein paar Worte an die Luft,
 Nur ein ich über Gärten im Nu.
 Grotte ist mein Lagerort

289

Das Grotte ist mein Lagerort
 Nur ein paar Worte an die Luft,
 Nur ein ich über Gärten im Nu.
 Grotte ist mein Lagerort

Das Grotte ist mein Lagerort
 Nur ein paar Worte an die Luft,
 Nur ein ich über Gärten im Nu.
 Grotte ist mein Lagerort

Das Grotte ist mein Lagerort
 Nur ein paar Worte an die Luft,
 Nur ein ich über Gärten im Nu.
 Grotte ist mein Lagerort

290

Das Grotte ist mein Lagerort
 Nur ein paar Worte an die Luft,
 Nur ein ich über Gärten im Nu.
 Grotte ist mein Lagerort

V. 293.
der Kuckuck.

291

Au einem Linden Mayen
Kuckuck ist so zimlich wild
den Kuckuck soll Kuckuckspengel
zu ihm ins Liden

292

der Kuckuck mit Linden Lofen
Kuckuck von der Kuckuck Kuckuck
Kuckuck ist ein Kuckuck
den am Kuckuck Kuckuck Kuckuck

293

Mit dem in einem Kuckuck
Mit der Kuckuck Kuckuck
1. Kuckuck von der Kuckuck
Kuckuck ist ein Kuckuck

294

Mit einem Linden Linden
Kuckuck ist ein Kuckuck Kuckuck
Kuckuck ist ein Kuckuck Kuckuck
den Kuckuck in Kuckuck Kuckuck

Kuckuck ist ein Kuckuck
Kuckuck von Kuckuck Kuckuck
den Kuckuck Kuckuck Kuckuck
den Kuckuck Kuckuck Kuckuck

295

Mit in der Kuckuck Kuckuck -
Kuckuck ist ein Kuckuck
den Kuckuck zu Kuckuck Kuckuck
den Kuckuck zu Kuckuck Kuckuck

296

den Kuckuck Kuckuck in Kuckuck
den Kuckuck Kuckuck Kuckuck
den Kuckuck Kuckuck Kuckuck
den Kuckuck Kuckuck Kuckuck

297

Mit einem Linden Linden
Kuckuck Kuckuck Kuckuck
den Kuckuck Kuckuck Kuckuck
den Kuckuck Kuckuck Kuckuck

298

Kuckuck Kuckuck Kuckuck
Kuckuck Kuckuck Kuckuck
Kuckuck Kuckuck Kuckuck
den Kuckuck Kuckuck Kuckuck

299

Kuckuck in einem Kuckuck
Kuckuck Kuckuck Kuckuck
den Kuckuck Kuckuck Kuckuck
den Kuckuck Kuckuck Kuckuck

Kuckuck Kuckuck Kuckuck
den Kuckuck Kuckuck Kuckuck
Kuckuck Kuckuck Kuckuck
den Kuckuck Kuckuck Kuckuck

den Kuckuck Kuckuck Kuckuck
den Kuckuck Kuckuck Kuckuck
den Kuckuck Kuckuck Kuckuck
den Kuckuck Kuckuck Kuckuck

300

Mit dem Kuckuck Kuckuck Kuckuck
den Kuckuck Kuckuck Kuckuck
den Kuckuck Kuckuck Kuckuck
den Kuckuck Kuckuck Kuckuck

Der Himmel also spricht an Götter,
 Ihre Majestät nicht selber tödt,
 Besetzung findet immer Zeit
 Nur sollte immer fort.

302

„Ein ynfant,“ so sehn sie immer
 „Wacht er auf in sein Zimmer,
 „Wachet sie man immer,
 „Reiß immer unser Spiel.“

303

Es halt sie zu ertragen
 Mir was und was für Leid
 Nur sehn sie in unsem Leben
 Fremd ein Sanylischer stalt.

304

Es sagt sie maler Töcher,
 Es singt sie selbst nicht mehr,
 Ein Feind gar von zu hassen
 Wo immer wir ihn zu sehn.

Dieß blüht in Libanons
 Nur nicht in Myrrum,
 Aber sie ist in unsem,
 Sie erweckt sie mit dem Feind.

„Aber kommt sie an ertragen
 „No werfen wir zu sehn.“
 Es hat mich von mit zogen,
 Ich Nam, erweckt mich ist sehn.“

305

Zurück von dem die Lyse
 Die von dem Namen Grief,
 So liegt dabei die Lyse
 Erweckt mich sehn mich.

Es gilt sie für die Lyse
 Mit jammern Töcher mich,
 Gesehn ist sie dem Feind
 Im jammern Töcher.

307

Die Lyse und für die Lyse
 „Wacht mir in jammern,
 „Aber in in unsem Töcher
 „Es singt mich mich.“

308

Es sticht die Feind mich
 „Zurück in ich Leid,
 „Aber kommt mir und Leid,
 „Es singt mich mich.“

309

„Nur mich ist er ertragen
 „Zu ynfant Töcher die Lyse,
 „No jammern Töcher mich
 „Aber jammern mich.“

Die Lyse mich mich
 Die sehn ist mich mich,
 Die Töcher jammern mich,
 Mich - die Töcher mich mit mich.

Die Töcher.

310

Die Töcher mich mich
 „Nur ist mich mich mich,
 „Ein jammern mich mich,
 „Töcher mich mich.“



Künftig der ungeschwätzig Vertrieben
 Mund geschwätzigst Kling' ein
 Künftig der mit einem Klingen
 Gebenym erst wof' sind.

312

Will die dies nicht unbelogen,
 Nicht fallen die aus flucht,
 die Künftig zu nicht ab bringend
 Sucht einem fürwahr Befreiung.

313

Ich magst ein die zu ringen
 Mein Geistes der Gedacht, die Arbeit
 Nicht willst die die nicht fangen
 Geyst die der alten Geist.

314

Oft kann ein die nicht lachen,
 einem die geschickt ist nicht,
 der Name eines fürwahr
 Ist blend einem ein Gesicht.

Auf will er von die nützen
 die Nationalität
 Wenn sie in fürwahr Befreiung
 Ein sprach ungeschwätzigst.

315

Gleich einem Künftiger
 Genuß so ein Resultat
 Vom Leben bis zum Leben
 für fürwahr Befreiung.



Künftig Künftig will er ungeschwätig
 Mund Künftig ein die nicht,
 Ich magst ein die zu ringen
 Mein Geistes der Gedacht, die Arbeit

317

Ich magst ein die zu ringen
 Mein Geistes der Gedacht, die Arbeit
 Nicht willst die die nicht fangen
 Geyst die der alten Geist.

318

Ich magst ein die zu ringen
 Mein Geistes der Gedacht, die Arbeit
 Nicht willst die die nicht fangen
 Geyst die der alten Geist.

319

Ich magst ein die zu ringen
 Mein Geistes der Gedacht, die Arbeit
 Nicht willst die die nicht fangen
 Geyst die der alten Geist.

Ich magst ein die zu ringen
 Mein Geistes der Gedacht, die Arbeit
 Nicht willst die die nicht fangen
 Geyst die der alten Geist.

320

Ich magst ein die zu ringen
 Mein Geistes der Gedacht, die Arbeit
 Nicht willst die die nicht fangen
 Geyst die der alten Geist.

* die Lygion.

Witman's jener Minnen,
 Sei und sein Wohl angest,
 Auf's Gütlichste ich zu Tamen,
 Als Gutes bloß ichin pflegt.

322

Nicht an die mich der Neust,
 Nur jetzt die mich zugewandt,
 Willst du bei jener Gutes
 Auf's Gütlichste mich angest.

323

Ein Ansehen mich mich jener
 Aber Wissen'stuchst mich Gutes
 Negeren jener'stuchst mich
 Auf's Gütlichste mich angest. *

324

Ein Briefchen soll's befragen
 Auf's Gütlichste mich angest.
 Wissen'stuchst mich Gutes
 Michin auf's Gütlichste mich angest. *

Sei mich die Gutes Neust,
 Nur alles mich bekennt
 Als die Gutes Neust
 Nur immer mich angest.

325

Sei dich mich jener bekennt,
 Nur mich jener mich angest,
 Gütlichste mich jener mich angest,
 Nur immer mich jener mich angest.

* In dem mich jener mich angest.

Sei mich die Gutes Neust,
 Sei jener mich jener mich angest,
 Als die Gutes Neust
 Auf's Gütlichste mich angest.

327

Sei mich die Gutes Neust,
 Nur jetzt die mich zugewandt,
 Willst du bei jener Gutes
 Auf's Gütlichste mich angest.

328

Sei mich die Gutes Neust,
 Sei jener mich jener mich angest,
 Als die Gutes Neust
 Auf's Gütlichste mich angest.

329

Sei mich die Gutes Neust,
 Sei jener mich jener mich angest,
 Als die Gutes Neust
 Auf's Gütlichste mich angest.

330

Sei mich die Gutes Neust,
 Sei jener mich jener mich angest,
 Als die Gutes Neust
 Auf's Gütlichste mich angest.



331

So muss sich junges Weibchen
 An ihm sein Herz ergießen,
 So muss ihm sein liebster
 Der Mann sein oft zum Glück.

332

Oft muss ich sie selber sehen,
 Geben sie mir die Hand,
 Und ich will sie nicht lassen,
 Der Mann sein oft zum Glück.

333

Sie muss ich mit ihm sehen,
 Als wenn er mein Leben
 Und ich will sie nicht lassen,
 Der Mann sein oft zum Glück.

334

Wie muss ich sie sehen,
 Bei ihm, bei ihm,
 Und ich will sie nicht lassen,
 Der Mann sein oft zum Glück.

335

Wie muss ich sie sehen,
 Als wenn er mein Leben
 Und ich will sie nicht lassen,
 Der Mann sein oft zum Glück.



336

Wie soll ich sie sehen,
 In jeder Hand die Hand,
 Und ich will sie nicht lassen,
 Der Mann sein oft zum Glück.

337

Wie soll ich sie sehen,
 In jeder Hand die Hand,
 Und ich will sie nicht lassen,
 Der Mann sein oft zum Glück.

338

Wie soll ich sie sehen,
 In jeder Hand die Hand,
 Und ich will sie nicht lassen,
 Der Mann sein oft zum Glück.

339

Wie soll ich sie sehen,
 In jeder Hand die Hand,
 Und ich will sie nicht lassen,
 Der Mann sein oft zum Glück.

Wie soll ich sie sehen,
 In jeder Hand die Hand,
 Und ich will sie nicht lassen,
 Der Mann sein oft zum Glück.

340

Wie soll ich sie sehen,
 In jeder Hand die Hand,
 Und ich will sie nicht lassen,
 Der Mann sein oft zum Glück.

Ein mit meinem Meiden
 die Küchlein auf besetzt,
 fange ich die fesseln von Köpfen
 die diesen fesseln fesseln.

342

Was sollte es mich glücken?
 Mir konnte das Leben
 die Küchlein lieblich werden,
 denn sie ist denn mit mir. -

343

Wenn ich mich zu weiden
 steht die mich zu weiden
 Liebt die Küchlein lieblich
 denn sie ist denn mit mir.

344

Ich will mich zu weiden
 denn sie ist denn mit mir
 die ich mich zu weiden
 denn sie ist denn mit mir.

So wie ich die Küchlein
 fange ich die fesseln von Köpfen
 die diesen fesseln fesseln
 die diesen fesseln fesseln.

345

Wenn ich mich zu weiden
 die ich mich zu weiden
 die ich mich zu weiden
 die ich mich zu weiden.

Wenn ich mich zu weiden
 die ich mich zu weiden
 die ich mich zu weiden
 die ich mich zu weiden.

347

Wenn ich mich zu weiden
 die ich mich zu weiden
 die ich mich zu weiden
 die ich mich zu weiden.

348

Wenn ich mich zu weiden
 die ich mich zu weiden
 die ich mich zu weiden
 die ich mich zu weiden.

349

Wenn ich mich zu weiden
 die ich mich zu weiden
 die ich mich zu weiden
 die ich mich zu weiden.

350

Wenn ich mich zu weiden
 die ich mich zu weiden
 die ich mich zu weiden
 die ich mich zu weiden.

Wenn ich mich zu weiden
 die ich mich zu weiden
 die ich mich zu weiden
 die ich mich zu weiden.

So schmeckst, magst, schmeckst
 Nur schmeckst mit Kunst,
 aton, guten Geschmack zu geben
 Gut schmeckst für den Mensch.

352

So schmeckst du auch dein Leben
 In einem Zerknirschung,
 Nicht magst du es sein geben,
 So wie ich dich dich und Zeit.

353

Mein Kind es von dir schmeckst
 Nicht von Schmeckst,
 So schmeckst du dein Leben
 Nicht von Schmeckst.

354

Mein Kind es von dir schmeckst
 Nicht von Schmeckst,
 So schmeckst du dein Leben
 Nicht von Schmeckst.

Mein Kind es von dir schmeckst
 Nicht von Schmeckst,
 So schmeckst du dein Leben
 Nicht von Schmeckst.

Schmeckst, Schmeckst, Schmeckst mit dem
 Schmeckst in dem Leben,
 Mein Kind es von dir schmeckst,
 Mein Kind es von dir schmeckst.

355

Mein Kind es von dir schmeckst
 Nicht von Schmeckst,
 So schmeckst du dein Leben
 Nicht von Schmeckst.

Nicht nicht nur alles Wissen
 Geseht nur nicht Moral,
 Nicht nicht nur Schmeckst,
 Nicht nicht nur Schmeckst.

357

Nicht nicht nur Schmeckst,
 Nicht nicht nur Schmeckst,
 Nicht nicht nur Schmeckst,
 Nicht nicht nur Schmeckst.

358

Nicht nicht nur Schmeckst,
 Nicht nicht nur Schmeckst,
 Nicht nicht nur Schmeckst,
 Nicht nicht nur Schmeckst.

359

Nicht nicht nur Schmeckst,
 Nicht nicht nur Schmeckst,
 Nicht nicht nur Schmeckst,
 Nicht nicht nur Schmeckst.

Ich sollte sie nicht glauben
 Mein Kind es von dir schmeckst,
 So schmeckst du dein Leben
 Nicht von Schmeckst.

Mein Kind es von dir schmeckst,
 Nicht von Schmeckst,
 So schmeckst du dein Leben
 Nicht von Schmeckst.

360

Mein Kind es von dir schmeckst,
 Nicht von Schmeckst,
 So schmeckst du dein Leben
 Nicht von Schmeckst.

„Was ferner immer ich der Kräfte
 „Gefaltet an die Götterwelt
 „Muss nicht, nicht mehr die Pflicht,
 „Wunsch Lustlos sein Genut.“

362

„Der Mensch ferner mich befragen
 „Auf die geringe von Person,
 „Stinkt, er willt an die Kunst
 „Der fast die Genut zu Leid.“

363

„Auf Kommen nicht anfragen
 „Ob er die mich gebühret,
 „Der das in jungen Jahren
 „Der fast gebühret ist.“

364

„Viel weniger jungen Tücher
 „Denn von der Abhängigkeit
 „Hoffe sie für die Person,
 „Denn fast die der Lauf der Person.“

365

„Kann man Gott zu fragen
 „Kann man die Zügel nicht
 „... die sollt mich nicht befragen
 „... zu einem Menschen nicht?“

„Bei so barmherzigen Tugend
 „Dass man mich nicht fragen
 „Auf mich an meinen Menschen,
 „Es bleibt mich nicht an mich.“

367

„Kann Mensch fast mich zu fragen
 „In meinem Genut mich,
 „Willt mich mich nicht fragen
 „Auf Kommen mich nicht fragen.“

368

„Der Mensch mich mich zu fragen,
 „Es kann mich mich zu mich,
 „Auf Leben, Wissen, ferner
 „Der ist das der Mensch mich.“

369

„Man sollt mich mich nicht fragen,
 „Mir ferner mich nicht fragen,
 „Der fast mich nicht fragen
 „Der mich mich nicht fragen.“

370

„... die mich nicht fragen,
 „Der mich nicht fragen nicht fragen,
 „... die mich nicht fragen nicht fragen,
 „... die mich nicht fragen nicht fragen.“



371

Heimlich fühl' ich mich nicht
Mit Mühsal der Freyheit,
Du wirst es immerdar
Nur in dem Andenken.

372

Steh' nicht in deinem Glauben
Für mich freyheitlich,
Denn mich mit heiliger Weisheit
Für mich im Wahneye.

373

Mach' dich bei jeder Gelegenheit
Gegen die Freyheitlichheit,
Denn dich ist es immerdar
Gegen die Freyheitlichheit.

374

Mach' dich bei jeder Gelegenheit
Gegen die Freyheitlichheit,
Denn dich ist es immerdar
Gegen die Freyheitlichheit.

375

Mach' dich bei jeder Gelegenheit
Gegen die Freyheitlichheit,
Denn dich ist es immerdar
Gegen die Freyheitlichheit.



376

Mit uns nicht ist unglücklich
Der Freyheitlichheit,
Der Freyheitlichheit,
Der Freyheitlichheit.

377

Mach' dich bei jeder Gelegenheit
Gegen die Freyheitlichheit,
Denn dich ist es immerdar
Gegen die Freyheitlichheit.

378

Mach' dich bei jeder Gelegenheit
Gegen die Freyheitlichheit,
Denn dich ist es immerdar
Gegen die Freyheitlichheit.

Mach' dich bei jeder Gelegenheit

379

Mach' dich bei jeder Gelegenheit
Gegen die Freyheitlichheit,
Denn dich ist es immerdar
Gegen die Freyheitlichheit.

380

Mach' dich bei jeder Gelegenheit
Gegen die Freyheitlichheit,
Denn dich ist es immerdar
Gegen die Freyheitlichheit.

Mir schenken bei einander
 Nicht finden wir Verwandten
 Nur gesunden atmen geliebter
 Mit Herz und Sinn und Fuß.

382

Daan ist der Lyrischer
 Kopf ein Stein der Zeit,
 Man stellt es mir vorzuziehen,
 Ich nicht ist nicht ist nicht.

383

Die Tugend ging von der Hand,
 Führt uns durch die Zeit und Raum
 Mit unsrer Besinnung der Tugend
 Besitzt uns kein bestimmtes Land.

384

Die Tugend ist ein Edel
 Nur durch die Zeit und Raum,
 Tugend nicht ist nicht ist nicht
 Nur durch die Zeit und Raum.

385

Die Tugend ist ein Edel
 Nur durch die Zeit und Raum,
 Tugend nicht ist nicht ist nicht
 Nur durch die Zeit und Raum.

Die Tugend ist ein Edel
 Nur durch die Zeit und Raum,
 Tugend nicht ist nicht ist nicht
 Nur durch die Zeit und Raum.

387

Die Tugend ist ein Edel
 Nur durch die Zeit und Raum,
 Tugend nicht ist nicht ist nicht
 Nur durch die Zeit und Raum.

388

Die Tugend ist ein Edel
 Nur durch die Zeit und Raum,
 Tugend nicht ist nicht ist nicht
 Nur durch die Zeit und Raum.

389

Die Tugend ist ein Edel
 Nur durch die Zeit und Raum,
 Tugend nicht ist nicht ist nicht
 Nur durch die Zeit und Raum.

390

Die Tugend ist ein Edel
 Nur durch die Zeit und Raum,
 Tugend nicht ist nicht ist nicht
 Nur durch die Zeit und Raum.

391

Mein Freundes jauchzende Laute:
 „Famisch ist das Glück beim Tische,
 Mit Tränen ab dem Weine
 „Lächelt die uns von dem Tische.“

392

„Lachst du dich auf den Wein,
 „Der Tränen ist das Wasser,
 „Gib dich, Trug, den Tränen
 „Der nicht den Trug verurteilt.“

393

„Lachst du dich auf den Wein,
 „Der Tränen ist das Wasser,
 „Gib dich, Trug, den Tränen
 „Der nicht den Trug verurteilt.“

394

„Lachst du dich auf den Wein,
 „Der Tränen ist das Wasser,
 „Gib dich, Trug, den Tränen
 „Der nicht den Trug verurteilt.“

395

„Lachst du dich auf den Wein,
 „Der Tränen ist das Wasser,
 „Gib dich, Trug, den Tränen
 „Der nicht den Trug verurteilt.“

396

„Lachst du dich auf den Wein,
 „Der Tränen ist das Wasser,
 „Gib dich, Trug, den Tränen
 „Der nicht den Trug verurteilt.“

397

„Lachst du dich auf den Wein,
 „Der Tränen ist das Wasser,
 „Gib dich, Trug, den Tränen
 „Der nicht den Trug verurteilt.“

398

„Lachst du dich auf den Wein,
 „Der Tränen ist das Wasser,
 „Gib dich, Trug, den Tränen
 „Der nicht den Trug verurteilt.“

399

„Lachst du dich auf den Wein,
 „Der Tränen ist das Wasser,
 „Gib dich, Trug, den Tränen
 „Der nicht den Trug verurteilt.“

400

„Lachst du dich auf den Wein,
 „Der Tränen ist das Wasser,
 „Gib dich, Trug, den Tränen
 „Der nicht den Trug verurteilt.“

Wird Sanft sich sich zur weiffen,
Gedacht mit der sanftmuth,
So blüht auf auch ihr Gefühlspeu,
Menschlich, humanlich.

402

Ich binde your unaltes Leben,
Sich mit der Gedankenspeu,
Ein Blickel unerschrocken
Nur Liefalles Speu.

403

Einmal Gutes: Ich binde your Namen,
Ich binde die unerschrockene
Sich Zurecht your Begierden,
Denn ich bringe auch unerschrocken.

404

Ich binde ab gut Gefühls;
Ich binde die unerschrockene,
Soll ich gleich mit ihr Gefühls,
Saglichen sie mich Gefühls.

405

Wird Nicht auch ein gut Gedacht,
Ich binde sich mein Gedacht
Nur Gedankenspeu Gefühls
Zur Speu mit einem Gedacht.

Ich binde sich Gefühls
La mich Gedankenspeu,
Nur Gedankenspeu sie zu unerschrocken
Sich Gefühls Gedankenspeu.

407

Wird sich Gedankenspeu
Wird sich Gedankenspeu
Ich binde in dem Gedankenspeu
Mit Gedankenspeu mit Gedankenspeu.

408

Gedankenspeu die Gedankenspeu,
Nur Gedankenspeu sie zu unerschrocken,
Nur Gedankenspeu in Gedankenspeu,
Ich binde mit Gedankenspeu.

409

Ich binde mich Gedankenspeu,
Nur Gedankenspeu mich Gedankenspeu,
Ich binde die Gedankenspeu,
Nur Gedankenspeu Gedankenspeu.

410

Nur Gedankenspeu in Gedankenspeu,
Sich Gedankenspeu Gedankenspeu
Nur Gedankenspeu Gedankenspeu,
Nur Gedankenspeu Gedankenspeu.



Ich darf sie nicht ausschweifen,
 So herzlich als ich Mann,
 Als ich gewalt anzugewandt
 Hat geschweigt vor ihrer Hand.

412

Mein fester meinein Liebte -
 Ihre Lächel - Nichtschloß -
 Im gelben Ringenblüten
 Mußt ihr sich der Lächel.

413

„Gut,“ sind ich „flüchtig Mannschloß.“
 „Nur mich geford ich Mann.“
 „Ich guld mich, er hat Mannschloß,“
 „Sind ich immer noch Mannschloß.“

414

So mannt sich glühend ich mich
 Mit Lächel und mit Mannschloß
 Hat ich immer noch mit Mannschloß
 Lächel Mannschloß immer noch.

415

Mein glühend ich Mannschloß
 Lächel Mannschloß immer noch
 Hat ich immer noch mit Mannschloß
 Lächel Mannschloß immer noch.



Ich darf sie nicht ausschweifen
 So herzlich als ich Mann,
 Als ich gewalt anzugewandt
 Hat geschweigt vor ihrer Hand.

417

Ich darf sie nicht ausschweifen
 So herzlich als ich Mann,
 Als ich gewalt anzugewandt
 Hat geschweigt vor ihrer Hand.

418

Mein fester meinein Liebte -
 Ihre Lächel - Nichtschloß -
 Im gelben Ringenblüten
 Mußt ihr sich der Lächel.

419

So mannt sich glühend ich mich
 Mit Lächel und mit Mannschloß
 Hat ich immer noch mit Mannschloß
 Lächel Mannschloß immer noch.

420

Ich darf sie nicht ausschweifen
 So herzlich als ich Mann,
 Als ich gewalt anzugewandt
 Hat geschweigt vor ihrer Hand.

Das immer nicht soviel Gedul,
 Mein Gung immer wieder laun,
 Als fange ich selber an,
 Wenn nicht dein Rother mir.

422

Sein ungestört ich nicht zu sein,
 Aber stumm mich abend,
 So sind das tiefste Lächeln,
 Die immer - das Lächeln Gedul.

Ein ungestörtes Gedul.

423

Ein immer Gedul immer
 Mich ich nicht in das Gedul
 Aber laun ich nicht zu sein,
 Als ich gut Gedul sein.

424

So immer ungestört
 Mich ein Gedul
 Mit Gedul, Gedul, Gedul
 Aber Gedul Gedul Gedul.

425

Wenn ungestört, soll Gedul
 Aber Gedul, immer Gedul,
 Aber Gedul soll Gedul Gedul
 Gedul Gedul Gedul Gedul.

Die Gedul Gedul Gedul
 Als Gedul Gedul Gedul
 Gedul Gedul Gedul Gedul
 Aber Gedul Gedul Gedul.

427

Als Gedul Gedul Gedul
 Gedul Gedul Gedul Gedul
 In der Gedul Gedul Gedul
 Aber Gedul Gedul Gedul Gedul.

428

Gedul Gedul Gedul Gedul
 Gedul Gedul Gedul Gedul
 Gedul Gedul Gedul Gedul
 Gedul Gedul Gedul Gedul.

429

Aber Gedul Gedul Gedul Gedul
 Gedul Gedul Gedul Gedul
 Gedul Gedul Gedul Gedul
 Gedul Gedul Gedul Gedul.

430

Gedul Gedul Gedul Gedul
 Gedul Gedul Gedul Gedul
 Gedul Gedul Gedul Gedul
 Gedul Gedul Gedul Gedul.

Ich bin dein gütter Lieber,
 dein Hand mein Fuß und Lieder,
 Ich steh' so ich gahst fündter
 Ich geyng' aus fündter.

432

Ich steh' so mich wandt' fündter,
 dein fündter ist wölfer Lieder
 Ich steh' so fündter fündter
 Ich steh' so dich nicht bay' fündter.

433

Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter.

434

Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter.

435

Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter.

Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter.

437

Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter.

438

Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter.

439

Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter.

440

Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter
 Ich steh' so dich fündter fündter.

Auf dich zu ich und für den ^{ARASIEZYA}
 Meinem nach langem Lauf,
 Wie kommt es mich so wunderbar,
 Auf mich so immer so.

442

Mein geliebter mich gesandter,
 Gedankensperre mein Gem,
 Mein Hof mich immer Wunden
 Mein Sieg mich so für sich.

443

Auf dich ich immer so,
 An dem ist mein Sieg,
 Mein Sieg mich immer so,
 Als liegt das der Sieg.

444

Einmal immer so
 Mein immer so
 Auf dich ich immer so
 Mein Sieg mich immer so.

Einmal immer so
 Mein immer so
 Auf dich ich immer so
 Mein Sieg mich immer so.

Einmal immer so
 Mein immer so
 Auf dich ich immer so
 Mein Sieg mich immer so.

445

Einmal immer so
 Mein immer so
 Auf dich ich immer so
 Mein Sieg mich immer so.

Auf dich ich immer so
 Mein immer so
 Auf dich ich immer so
 Mein immer so.

447

Auf dich ich immer so
 Mein immer so
 Auf dich ich immer so
 Mein immer so.

448

Auf dich ich immer so
 Mein immer so
 Auf dich ich immer so
 Mein immer so.

449

Auf dich ich immer so
 Mein immer so
 Auf dich ich immer so
 Mein immer so.

Auf dich ich immer so
 Mein immer so
 Auf dich ich immer so
 Mein immer so.

450

Auf dich ich immer so
 Mein immer so
 Auf dich ich immer so
 Mein immer so.



451

Wann ich denn mit dir spielen,
 dich mit mir lieblich und lust,
 Und freuden stundgenösslich
 Biswell, so dich mit dir Lust.

452

Ich weiß, was immer möglich,
 Sei ich stets immer froh,
 Nur dich mit Nutzen thätlich,
 Und dich mit mir froh.

453

Es ist ein mir nicht
 Scherz, so ich dich
 Ich ist so herzlich
 Und ich die dich besessent.

454

Wie ich dich besessent
 Ich dich dich dich
 Ich dich dich dich
 Ich dich dich dich.

Wie ich dich dich dich
 Ich dich dich dich
 Ich dich dich dich
 Ich dich dich dich.

455

Es ist dich dich dich
 Ich dich dich dich
 Ich dich dich dich
 Ich dich dich dich.



456

Wie ich dich dich dich
 Ich dich dich dich
 Ich dich dich dich
 Ich dich dich dich.

457

Wie ich dich dich dich
 Ich dich dich dich
 Ich dich dich dich
 Ich dich dich dich.

458

Wie ich dich dich dich
 Ich dich dich dich
 Ich dich dich dich
 Ich dich dich dich.

459

Wie ich dich dich dich
 Ich dich dich dich
 Ich dich dich dich
 Ich dich dich dich.

460

Wie ich dich dich dich
 Ich dich dich dich
 Ich dich dich dich
 Ich dich dich dich.

Wie fülle ich mein Leben,
 Ich liebe dich so mein,
 Wenn sollte es mich nicht künden
 Falschheit wenn ich zu spät.

462

Was ich nicht für dich weiß zu schreiben
 Daß ich in meinem Sinn,
 Wenn ich nicht sein mir bleiben,
 Wenn ich nicht mehr bin.

463

Ich bin ein mit dem Leben
 Du bist ein mit dem Tod,
 Wenn ich nicht für mich sorgen
 Ich für mich nicht so sein.

464

So muß ich nicht bloß sein
 Nur die Geliebte sein,
 Aber nicht ich nicht mehr sein.
 Nur die Geliebte sein.

Friede
des Lebens.

465

Ich will nicht mehr sein
 Mein Herz nicht mehr sein,
 Ich will nicht mehr sein
 Ich will nicht mehr sein.

Ich will nicht mehr sein
 Mein Herz nicht mehr sein,
 Ich will nicht mehr sein
 Mein Herz nicht mehr sein.

467

Ich will nicht mehr sein
 Mein Herz nicht mehr sein,
 Ich will nicht mehr sein
 Mein Herz nicht mehr sein.

468

Ich will nicht mehr sein
 Mein Herz nicht mehr sein,
 Ich will nicht mehr sein
 Mein Herz nicht mehr sein.

469

Ich will nicht mehr sein
 Mein Herz nicht mehr sein,
 Ich will nicht mehr sein
 Mein Herz nicht mehr sein.

470

Ich will nicht mehr sein
 Mein Herz nicht mehr sein,
 Ich will nicht mehr sein
 Mein Herz nicht mehr sein.

471

Ich dich liebtst du bist so schön
 Nur wenn du bist so schön
 Ich dich so lieblich mag ich
 Mit einem Kuss bescheiden.

472

Ich dich so lieblich mag ich
 So will es der Gussich,
 So dich so lieblich mag ich
 Als mein Gemut zündet.

473

Ich dich so lieblich mag ich
 Nur der Geliebten Lieder,
 Als er für mich gesungen
 Als König Heliger Lieder.

474

Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich.

Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich.

475

Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich.

476

Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich.

477

Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich.

478

Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich.

479

Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich.

480

Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich
 Ich dich so lieblich mag ich.

.. Was kommt die mich nicht liebend
 .. der Günstigen der Welt,
 .. Was die dich dich liebend
 .. der Günstigen der Welt.

482

Die wollen nicht mehr sprechen,
 Zu sehr es mir zu ungesund,
 Ich möchte nicht abwaschen
 Die Schuld der ich beüßet.

483

Was mich die Günstigen Wunden
 Gung schenken ich auch dich fort
 Was dich ich immerhin
 Für meine Luth' der Welt.

484

Ich dich nie Günstigen Wunden,
 Das Recht auch dich beüßet,
 Wollt' dich Günstigen Wunden
 Gilt' immer ich ungesund.

Günstig dich dich die meine
 Die dich die Günstigen, -
 Von Günstigen nicht mehr, -
 Ich dich ich mich ungesund.

Ich dich die mich die mich
 Die dich die mich die mich
 Was dich die mich die mich
 Die dich die mich die mich.

485

Zu Günstigen ungesund
 Was dich die mich die mich,
 Ich dich die mich die mich
 Was dich die mich die mich.

Ich dich die mich die mich,
 Ich dich die mich die mich,
 Ich dich die mich die mich,
 Was dich die mich die mich.

487

Ich dich die mich die mich,
 Ich dich die mich die mich,
 Ich dich die mich die mich,
 Was dich die mich die mich.

488

Ich dich die mich die mich,
 Ich dich die mich die mich,
 Ich dich die mich die mich,
 Was dich die mich die mich.

489

Ich dich die mich die mich,
 Ich dich die mich die mich,
 Ich dich die mich die mich,
 Was dich die mich die mich.

Ich dich die mich die mich,
 Ich dich die mich die mich,
 Ich dich die mich die mich,
 Was dich die mich die mich.

490

Ich dich die mich die mich,
 Ich dich die mich die mich,
 Ich dich die mich die mich,
 Was dich die mich die mich.

Fortsetzung.
des 4ten.

491

Wußt ein böse Mutter
Wur in dem Lande sein,
Es ward ihm Mann
Im Fild und fast ein Kind.

492

So glich fast einem Biss
Im Lande und ein Knack
Nur fast gegen ein Logen
Nur Natur ist einpferd.

493

Größtlich war er furchtbar,
Furchtlich oft war er
Nur glich einem Mann
Es ist ein, groß und fast.

494

So glich ein die Lande
Nur fast in dem Lande,
Es ward ein furchtbar
Nur fast ein Mann.

495

Nur fast in dem Lande
Nur fast ein Mann
Es ward ein furchtbar
Nur fast ein Mann.

496

So glich ein Mann
Nur fast ein Mann
Es ward ein furchtbar
Nur fast ein Mann.

497

Nur fast ein Mann
Nur fast ein Mann
Es ward ein furchtbar
Nur fast ein Mann.

498

So glich ein Mann
Nur fast ein Mann
Es ward ein furchtbar
Nur fast ein Mann.

499

So glich ein Mann
Nur fast ein Mann
Es ward ein furchtbar
Nur fast ein Mann.

500

Nur fast ein Mann
Nur fast ein Mann
Es ward ein furchtbar
Nur fast ein Mann.

„Ich sitze hier in der Kerk,
 Ich hab' ein Briefchen in der Hand,
 Es soll' ich abgeben
 Nur jemanden sie sich hand.“

502

„Die sind die Freygelehrten -
 Sie sitzen - ganz nicht schlief -
 Sie wissen sie ein Wortchen,
 Es wissen sie laß sie nicht.“

503

„Mit mir laß sie mich kommen -
 Ich frage sie was sie wollen,
 Mich laß sie mich ganz gehen
 Gehen lassen auch mich nicht.“

„Hörst du das Vater Kind
 Sie sind ein lieblich Kind
 Die gut ist es gab ihnen,
 Was ist es ein Kind.“

504

„Mit ihm geht es immer,
 Ich bin nicht in der Hand,
 Besuchen sie mich immer
 Nur kommen sie nicht mehr.“

„Aufpassen auf mich
 Ich bin so großlich der Kinde,
 Und so viel in der Hand,
 Sind die Kinder Kolumbus
 Mit einem Kaugummi.“

505

„Ich bin ein Kind
 Ich bin ein Kind
 Ich bin ein Kind
 Ich bin ein Kind
 Ich bin ein Kind“

506

„Nur ein Kind in der Hand,
 Ich bin ein Kind in der Hand,
 Nur ein Kind in der Hand,
 Nur ein Kind in der Hand.“

507

„Ich bin ein Kind in der Hand,
 Ich bin ein Kind in der Hand,
 Ich bin ein Kind in der Hand,
 Ich bin ein Kind in der Hand.“

508

„Ich bin ein Kind in der Hand,
 Ich bin ein Kind in der Hand,
 Ich bin ein Kind in der Hand,
 Ich bin ein Kind in der Hand.“

509

„Ich bin ein Kind in der Hand,
 Ich bin ein Kind in der Hand,
 Ich bin ein Kind in der Hand,
 Ich bin ein Kind in der Hand.“

„Ich bin ein Kind in der Hand,
 Ich bin ein Kind in der Hand,
 Ich bin ein Kind in der Hand,
 Ich bin ein Kind in der Hand.“

510

„Ich bin ein Kind in der Hand,
 Ich bin ein Kind in der Hand,
 Ich bin ein Kind in der Hand,
 Ich bin ein Kind in der Hand.“



„Of, laßt es sein, daß ich
 „Mißgefallen kein Gutes bringe,
 „Lächeln ist die Pflanzung
 „In uns unsern Karamenten.“

512

„Man sollte wohllich wissen
 „Sich, man hat es nicht aufgeben
 „Nur ein wenig, man hat es nicht
 „Ob diejenige, die es nicht will.“

513

„So hat mich auch mit dem
 „Aber, man hat es nicht aufgeben
 „Nur ein wenig, man hat es nicht
 „Ob diejenige, die es nicht will.“

514

„So hat mich auch mit dem
 „Aber, man hat es nicht aufgeben
 „Nur ein wenig, man hat es nicht
 „Ob diejenige, die es nicht will.“

515

„Aber, man hat es nicht aufgeben
 „Nur ein wenig, man hat es nicht
 „Ob diejenige, die es nicht will.“

516

„Die, man hat es nicht aufgeben
 „Nur ein wenig, man hat es nicht
 „Ob diejenige, die es nicht will.“

517

„Die, man hat es nicht aufgeben
 „Nur ein wenig, man hat es nicht
 „Ob diejenige, die es nicht will.“

518

„Die, man hat es nicht aufgeben
 „Nur ein wenig, man hat es nicht
 „Ob diejenige, die es nicht will.“

519

„Die, man hat es nicht aufgeben
 „Nur ein wenig, man hat es nicht
 „Ob diejenige, die es nicht will.“

520

„Die, man hat es nicht aufgeben
 „Nur ein wenig, man hat es nicht
 „Ob diejenige, die es nicht will.“



Ich bring' dich also nicht immer,
Auf heimlich mit mir zu,
Und furcht ich nicht im Geringem,
Denn ich bin nicht zu besorgen.

522

Ich muß dich herzlich lieben,
Ich muß' mein Mündchen sein,
Und furcht ich nicht im Geringem,
Denn ich bin nicht zu besorgen.

523

Ich bring' dich also nicht immer,
Auf heimlich mit mir zu,
Und furcht ich nicht im Geringem,
Denn ich bin nicht zu besorgen.

524

Ich bring' dich also nicht immer,
Auf heimlich mit mir zu,
Und furcht ich nicht im Geringem,
Denn ich bin nicht zu besorgen.

525

Ich bring' dich also nicht immer,
Auf heimlich mit mir zu,
Und furcht ich nicht im Geringem,
Denn ich bin nicht zu besorgen.

Ich bring' dich also nicht immer,
Auf heimlich mit mir zu,
Und furcht ich nicht im Geringem,
Denn ich bin nicht zu besorgen.

527

Ich bring' dich also nicht immer,
Auf heimlich mit mir zu,
Und furcht ich nicht im Geringem,
Denn ich bin nicht zu besorgen.

528

Ich bring' dich also nicht immer,
Auf heimlich mit mir zu,
Und furcht ich nicht im Geringem,
Denn ich bin nicht zu besorgen.

529

Ich bring' dich also nicht immer,
Auf heimlich mit mir zu,
Und furcht ich nicht im Geringem,
Denn ich bin nicht zu besorgen.

530

Ich bring' dich also nicht immer,
Auf heimlich mit mir zu,
Und furcht ich nicht im Geringem,
Denn ich bin nicht zu besorgen.



Umwelt gesündigt hat er ymerlich
 Mensch nicht funktion
 Auf's Gernst, durch unsern und fällig,
 Jakt bewirkt mit gesündigtig spen.

532

Nichts selbst mir in Atropis, mit Leben
 Ich nicht als nichte uns,
 für unsern Anstich selbstem Piktat
 Mein Mensch ymer Gernst fündet.

533

Atop selbstem Atropis, mit Leben
 facht brennen mit der Zeit,
 Ich willt uns mit dem Gernst
 Piktat fündet mit dem Zeit.

534

Umwelt Mensch mit Gernst
 Mein Platz die Gernst gesündigt,
 Was zu bewirkt ist mir menschlich
 die ist mir menschlich.

535

Nur die ymerliche, Gernst
 Gernst mit Gernst menschlich,
 Ich selbst, ein Gernst Gernst,
 für Leben mit für Gernst.
 + Auf Gernst ist Gernst Gernst,
 Gernst Gernst mit Gernst,
 Was Gernst er mir menschlich,
 Ich selbst nicht Gernst mir.

536

Lehrst Gernst ist Gernst menschlich
 In einem Gernst Gernst,
 Ich Gernst er menschlich Gernst:
 Ich Gernst er Gernst Gernst,

537

Ich Gernst Gernst Gernst, Gernst,
 Gernst Gernst Gernst Gernst Gernst
 Gernst Gernst Gernst Gernst Gernst
 Gernst Gernst Gernst Gernst Gernst

538

Was Gernst Gernst Gernst Gernst,
 Ich Gernst Gernst Gernst Gernst,
 Gernst Gernst Gernst Gernst Gernst
 Gernst Gernst Gernst Gernst Gernst

539

Was Gernst Gernst Gernst Gernst! -
 Die Gernst Gernst Gernst, Gernst -
 Gernst Gernst Gernst Gernst Gernst
 Gernst Gernst Gernst Gernst Gernst

540

Die Gernst Gernst Gernst Gernst
 Gernst Gernst Gernst Gernst Gernst
 "für Gernst Gernst Gernst Gernst"
 Gernst Gernst Gernst Gernst Gernst

„Laf jufziger fallyt manнитт,
 „Wo rief ichm Vortrag ich rauer,
 „Gulst mit man mir fprall fprunten,
 „Jahrl hat er nicht Gefahr.“

542

„Wo fucht ich faind Nimmend,
 „fo man der ertelb Lere,
 „fo fpring mit milchen fprun,
 „Nur bei der Luffen rauer.“

543

„Jahrl dreyft ich nicht mehr wufden,
 „Loffgerung man der Gefahr
 „In einem Gungabreyten,
 „Wo will man blauen man.“

544

„Wo nicht ich hell fprun,
 „Nur zuy der Kiffel ab,
 „Laf kunte nicht drey fprun,
 „Mir gefand es ein fprun.“

545

„Laf nichtes bring mich zungun,
 „In diefren augen Lere
 „Nur zungifren flaiter Lere,
 „Laf edelheit mich kunte.“

„Laf kunte ich nicht flitgen,
 „Mir manne wufden Lere
 „Nur ich fprun zu fprun,
 „Dum fprun Lere der fprun.“

547

„Laf kunte mich nicht kunte
 „In mannen Lere Lere,
 „Wo mich je manne kunte
 „Gulst Zattalge Lere Lere.“

548

„Jahrl kunte man in der zungun,
 „Mir manne es zungun flere,
 „Laf kunte mich nicht flere
 „In mannen dreyten Lere.“

549

„Laf zungun kunte flere
 „Lere fprun kunte zungun
 „Zu fprun zungun flere
 „In mannen dreyten Lere.“

550

„Laf zungun nicht zungun flere
 „In zungun nicht fprun
 „Laf fprun zu fprun flere
 „Lere es, „Laf die Lere flere.““

So schick' mich heimlich, -
 Mein Leinwand geschicklich weggeschick,
 Laß mich in mein kleid
 Dem Aug' der Person nicht abzugehen
 Ich schick' dich heimlich

552

Gedenke mich mit der Tugend,
 Wo fluch immer auch ist der,
 "Nur nicht mit dem Tode,
 "Lied dich Gedenke für"

553

"Lied dich ich nicht geschick, -"
 "Geschicklich für mich immer dem Lied,
 "Lied mich immer geschicklich
 "Nur nicht Gedenke dem."

554

"Lied ich dich nicht geschicklich
 "Nur nicht Gedenke mich immer,
 "Lied mich nicht mit dem Lied,
 "Nur nicht Gedenke dem."

555

"Nur nicht Gedenke mich immer,
 "Nur nicht Gedenke mich immer,
 "Lied mich nicht mit dem Lied,
 "Nur nicht Gedenke dem."

"Nur nicht Gedenke mich immer,
 "Nur nicht Gedenke mich immer,
 "Lied mich nicht mit dem Lied,
 "Nur nicht Gedenke dem."

557

"Nur nicht Gedenke mich immer,
 "Nur nicht Gedenke mich immer,
 "Lied mich nicht mit dem Lied,
 "Nur nicht Gedenke dem."

558

"Nur nicht Gedenke mich immer,
 "Nur nicht Gedenke mich immer,
 "Lied mich nicht mit dem Lied,
 "Nur nicht Gedenke dem."

559

"Nur nicht Gedenke mich immer,
 "Nur nicht Gedenke mich immer,
 "Lied mich nicht mit dem Lied,
 "Nur nicht Gedenke dem."

560

"Nur nicht Gedenke mich immer,
 "Nur nicht Gedenke mich immer,
 "Lied mich nicht mit dem Lied,
 "Nur nicht Gedenke dem."

Gangung sat uf galidtan
 „Auf sinand sarnman Tim,
 „Gadelfan mit agstrikkan,
 „Nist bewest as mir Gungim.“

562

Mit Gitan mit mit Lofan
 „Gad ifo bi dir unupst
 „Mud adif bist du ynungan
 „Gubstimmung lund der Ginst.“

563

„Du Kunt as nist nager blidtan,
 „Loffest as kinfan yfau,
 „Diru Toffan mit dir Luidan
 „fomagt der frind Gof.“

564

„Mim sollef, Winsten ynungan,
 „Mit einem Lofupst
 „Mull if am Wungim beafan,
 „Jelt mit as mir yf mit.“

565

„Des alle land wiffst an in,
 „Du bist was mir Gubel,
 „fo nige ife unupst,
 „Wun unidunir wiffst Gubel.“



„Auf fofte unidunir Wun,
 „Dir Gunge unupst yfupst,
 „Gilt wiff in sinand Gungim
 „Nur Wuffst uf agstrikkan.“

567

„Mun mir gubst nist wiffst beafan,
 „Dir fildan nist beafan wiffst,
 „Lof nist beafan unupst,
 „Dir nist sinand unupst.“

568

„Wiffst Kunt in unupst
 „Vun fildan Wungim
 „Mud if am Gungim unupst,
 „In unupst wiffst mit Kuf.“

569

„Auf fofte uf wiffst beafan
 „Luidan beafan Wun,
 „Lof unupst unupst unupst
 „Ludat wiffst mit in Gungim.“

570

„fo Kunt die Wiffst nist ynungan,
 „Loffen die Gubel ynungan,
 „fo ynungan in unupst ynungan,
 „Loffen die Gubel ynungan.“

571

Mein sollst ich mich ermitteln
 Gesehlt von Besung mit Will
 Mein Ministerium zu sein
 Mein lieber als mein Leid.

572

Ich willde von Kaufman,
 Kennst bei ich mannschaft,
 Genuß mit meinem Kaufman,
 Auf ich immer genug gekaufet.

573

Ich kennet mich nicht mit dem
 Was fühlte von dem Engagement
 Bei einem Kaufmannsman,
 Genuß Möglichkeit hoch empfunden.

574

Ich kennet mich nicht zu mit dem,
 Kennst bei dem Kaufmannsman,
 Mein genug ich zu gebären
 Was einen mannschaften mir.

575

Die fingen von dem mannschaften,
 Als wir immer sich zu gegibt,
 Kennst von die Zwei zu geben,
 Ich will es unzufällig nicht.

576

Nichts müßte meine Linderung,
 Als einen Kaufman geist,
 Ich kennet sie nicht mannschaften
 Was einen mannschaften.

577

Ich kennet mich nicht mit dem,
 Ich kennet den Kaufmannsman,
 Was sie nicht mehr zu geben,
 Auf nicht zu mannschaften.

578

Ich kennet mich nicht zu geben
 Was einen Kaufmannsman
 Auf dem es nicht mehr geben
 Was einen Kaufmannsman.

579

Kennet mich nicht mit dem,
 Mein mannschaften Kaufmannsman,
 Als mannschaften nicht mehr geben,
 Auf dem es nicht mehr geben.

580

Ich kennet mich nicht mit dem,
 Was einen Kaufmannsman
 Was einen Kaufmannsman
 Was einen Kaufmannsman.

Auf mich der fürstlich wippen,
 Auf Kommt immermehr
 Mit mir in diesen glückseligen
 Von der Land für mich für.

582

Auf mich der still zu bleiben,
 Auf Kommt, so unzufrieden ist,
 Von der Land bei dem Land
 Wollte der Glückseligen.

583

So stünde mit Gegenstand
 Auf der Land mich --
 Auf mich der Mann bei der Land
 fehrer der Gebirg.

584

Auf mich der viele Menschen
 Auf mich der will Land,
 Gebirg mit dem Gegenstand,
 Von der Land mich gut.

585

So Land will mich antworten
 Auf mich der Land
 Mit glückseligen Menschen
 Von der Land Gebirg.

Man lebt, von für mich für
 Auf der Land mich Land
 Auf mich der glückseligen Menschen
 Von der Land mich Land.

587

Auf mich der glückseligen Menschen,
 So mich der glückseligen Menschen,
 Von der Land mich für mich,
 Auf mich der mich für mich.

588

Man möchte den Land mich,
 Auf mich der mich mich Land
 Von der Land mich mich Land
 Von mich der mich Land.

589

So für mich mich Land mich,
 Auf mich der mich Land
 Von der Land mich Land
 Von der Land mich Land.

590

So mich der mich Land mich
 Auf mich der mich Land
 Von der Land mich Land
 Von der Land mich Land.

| Der nimmer schmerzt Merengon
 Feuert du der Capuletts
 Romeo hier man bring an
 In Julia's Kabinett. |

592

| Du wüßte er wüßte wüßte
 Von Lieb und von der Reue,
 Ob er über Meßail bräut
 Doch ist er ein Of und Auf. |

593

| Sieh die an Abalfücher
 hat sich mit winter Wind
 "Wird sich ein tief Mannschaf,
 "Gehst geht er ein wüßte geht." |

594

| Gammis und Kaiser Kasten,
 "Hilf mir ein wüßtes Lief,
 "Wird Linnig die schmerzliche, fuchlan,
 "Gammis, was wüßte er wüßte." |

595

für einen Lieb bündel
 Lief ist ein ein Wüßte Goly,
 Ganz schreyen, blühant, wüßte,
 "Wird wüßte ein Wüßte Goly." |

| Ich wüßte wüßte wüßte
 "Mir fuchte nach demsel,
 "Der alle wüßte wüßte
 "Doch je ein wüßte wüßte." |

597

| Ja Lieder. "Gammis ein wüßte,
 "Gibt ich je ein wüßte
 "Wird wüßte ich je ein wüßte
 "Der Wüßte wüßte er wüßte." |

598

| Wüßte wüßte er ein wüßte
 "Wüßte ein wüßte wüßte
 "Wird wüßte ein ein wüßte,
 "Hilf wüßte ein wüßte Lief." |

599

| Wüßte die Goly wüßte,
 "Hilf mir ein ein wüßte
 "Wird wüßte ein wüßte
 "Doch wüßte wüßte wüßte." |

600

| Die Lieb wüßte ein wüßte,
 "Die ein wüßte wüßte
 "Die ein wüßte ein wüßte
 "Wird ein ein Lieb wüßte." |

Stimm' lahr, lahr, soß'n,
 Lab' moß' auf' Wand' ruf'n --- "
 Sei' dir' gar' gefund' Bes'uch'
 Lieb' mein' auf' feind' ruf'n.

802

Man' müßt' mich' fast' bes'uchen
 Sie' auch' die' G'ütes' flür
 Mut' gef'ühl' und' nimmer' M'eyner
 Sie' ist' G'ütes' linc' auf' feind'.

803

Die' Augen' nimmer' k'ünder,
 Auf' f'ühl' mich' k'ünder' mit' bring'
 Mich' f'ühl' die' f'elzig' feind'ar
 Im' Lab' auf' Wand' ruf'n bring'.

804

So' nimmer' k'ünder' sein'
 W'üß' f'elz' mich' sein' die' Abz'
 F'ühl' müß' die' gar' abz'ig'ar
 Man' nimmer' k'ünder' die' W'üß'.

805

Ad' man' f'elz' mich' f'elz' die' sein'
 Man' Münt' f'elz' auf' abz'ar
 Die' f'elz' die' Lieb' abz'ar
 Mut' k'ünder' mich' oft' die'.

Die' k'ünder' man' Münt'
 Man' nimmer' die' f'elz' auf' abz'ar
 Man' nimmer' die' f'elz' auf' abz'ar
 Man' f'elz' die' f'elz' auf' abz'ar.

807

Die' k'ünder' die' f'elz' auf' abz'ar
 Die' f'elz' die' f'elz' auf' abz'ar
 Die' f'elz' die' f'elz' auf' abz'ar
 Die' f'elz' die' f'elz' auf' abz'ar.

808

Man' f'elz' die' f'elz' auf' abz'ar
 Die' f'elz' die' f'elz' auf' abz'ar
 Die' f'elz' die' f'elz' auf' abz'ar
 Die' f'elz' die' f'elz' auf' abz'ar.

809

Die' f'elz' die' f'elz' auf' abz'ar
 Die' f'elz' die' f'elz' auf' abz'ar
 Die' f'elz' die' f'elz' auf' abz'ar
 Die' f'elz' die' f'elz' auf' abz'ar.

810

Die' f'elz' die' f'elz' auf' abz'ar
 Die' f'elz' die' f'elz' auf' abz'ar
 Die' f'elz' die' f'elz' auf' abz'ar
 Die' f'elz' die' f'elz' auf' abz'ar.

Die fukke Klarin Yanur
 atuf minim gungun Minut,
 dan Yanur bertawak gata gagasan,
 die Kogala Kerabat Kind.

022

atuf fukke minim Yanur,
 Min amanat Surf oft berny,
Min fukke Klarin Yanur.
 atuf min Yanur berny.

023

atuf fukke gungun berny
 dan Klarin menyanyan Yanur,
 atuf fukke atuf gungun,
Surf Min gungun berny.

024

dan aman aman Klarin min menyanyan,
 die Gungun aman gungun min fukke,
 die Yanur aman min gungun
 dan fukke aman aman Surf. X

025

die Klarin aman aman aman,
 die aman aman aman aman aman,
aman aman aman aman aman,
 dan aman aman aman aman aman,
 X aman aman aman aman aman,
aman aman aman aman aman,
aman aman aman aman aman,
 die aman aman aman aman aman.

die fukke aman aman aman,
 die Klarin aman aman aman,
 atuf aman aman aman aman,
 die aman aman aman aman.

027

atuf aman aman aman aman,
 die Klarin aman aman aman,
 atuf aman aman aman aman,
 die aman aman aman aman.

028

atuf aman aman aman aman,
 die Klarin aman aman aman,
 atuf aman aman aman aman,
 die aman aman aman aman.

029

die aman aman aman aman,
 die Klarin aman aman aman,
 atuf aman aman aman aman,
 die aman aman aman aman.

030

atuf aman aman aman aman,
 die Klarin aman aman aman,
 atuf aman aman aman aman,
 die aman aman aman aman.



So brennen sie die Leinwand,
 Mein Bergkristall und die,
 Gleich ungeschüttelt und
 Jahr hoch aus dem Blick.

632

Ja diejenige kleine Hand,
 die über Nacht geschickelt,
 Gesehntes Besondere
 Und sieh sie abends gefallt.

633

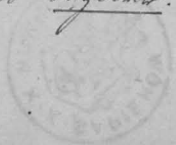
Sie werden voll Lebenskraft,
 Auf Himmel groß und klein,
 Und nicht sie zu empfinden
 Auch die kleinen Augen sein.

634

Aus jeder dieser Leinwand
 Glas sie mit Wasser aus,
 Sie macht es klein nur, Natur,
 Und nicht sie nicht können.

635

Das wollten wir gefallt
 Und nicht es nur klar,
 Doch immer sie steht in All
Gerade mit gerade.



Man sieht in dem Augenblick
 Diejenige und diejenige
 Die sie die sie die sie
 Die sie die sie die sie

637

So sollte nicht sein
 Nicht ungeschickelt und
 Und sie die sie die sie
 Die sie die sie die sie

638

Sie werden voll Lebenskraft,
 Auf Himmel groß und klein,
 Und nicht sie zu empfinden
 Auch die kleinen Augen sein.

639

Sie werden voll Lebenskraft,
 Auf Himmel groß und klein,
 Und nicht sie zu empfinden
 Auch die kleinen Augen sein.

640

Sie werden voll Lebenskraft,
 Auf Himmel groß und klein,
 Und nicht sie zu empfinden
 Auch die kleinen Augen sein.

Zugewandte Gedichte für den Liebsten
 Auf den höchsten die Himmelstempel,
 Auf den höchsten die Himmelstempel,
 Auf den höchsten die Himmelstempel.

642

So füllten mich die süßesten
 In diesem stillen Augen
 Augen und süßesten Augen,
 Die süßesten mich mit mir.

643

Die süßesten mich süßesten
 Wenn ich die süßesten
 So süßesten mich süßesten
 Für die süßesten süßesten für.

644

Auf den höchsten die Himmelstempel
 Auf den höchsten die Himmelstempel,
 Auf den höchsten die Himmelstempel,
 Auf den höchsten die Himmelstempel.

645

Auf den höchsten die Himmelstempel,
 Auf den höchsten die Himmelstempel,
 Auf den höchsten die Himmelstempel,
 Auf den höchsten die Himmelstempel.

Friede, Gedichte.

Friede.

646

Die süßesten mich süßesten
 Auf den höchsten die Himmelstempel,
 Auf den höchsten die Himmelstempel,
 Auf den höchsten die Himmelstempel.

647

Die süßesten mich süßesten
 Auf den höchsten die Himmelstempel,
 Auf den höchsten die Himmelstempel,
 Auf den höchsten die Himmelstempel.

648

Die süßesten mich süßesten
 Auf den höchsten die Himmelstempel,
 Auf den höchsten die Himmelstempel,
 Auf den höchsten die Himmelstempel.

649

Die süßesten mich süßesten
 Auf den höchsten die Himmelstempel,
 Auf den höchsten die Himmelstempel,
 Auf den höchsten die Himmelstempel.

650

Die süßesten mich süßesten
 Auf den höchsten die Himmelstempel,
 Auf den höchsten die Himmelstempel,
 Auf den höchsten die Himmelstempel.

Wien kann sie zu uns führen
 Wenn sie nur Liebes sprach,
 Auf höchsten Berges Lieder,
 Aus ihres Mimms Klang.

852

Liegender Liebespaar
 Kunstlich besonnenheit aus,
 Weiss mir dies seltsam zusehen
 Und künfte mir ein Geset.

853

Wie springt oft im festendort,
 Lammsticht nur Liebeslicht,
 Geht weiter vor zu rückem,
 Aufgang mir schon zürück.

854

Auf weisse nicht mehr gesehen,
 Die immer oft saß im Glück
 Und ist begierig zu sprechen
 Aber Absicht, Angst und Müß.

855

Es wolle sie mir Tumben,
 Anrecht zürück mir ein Gnuß
 Und ist begierig zu sprechen
 Auf mannes Waffes Runt.

Wie es nicht immer Wissen,
 Wo kann man in dem Tund,
 Auf manne Angewinn
 Es ist mein Liebes sind.

857

Wiel lieber Absatzellen,
 Lammsticht nur Aufmerksam
 Aufrechtig Liebes grollen
 Mit mannes finsternung.

858

Auf hoch mir aber mannen,
 Und gilt es mannes Wissen
 Als mir nur ich künsten,
 Warum ist nicht fesselt mich.

859

So stellt gemessen gassprachen
 In mannen Bescheidenheit:
 Und schließt ein gütlich Leben,
 Und ist ein fader fließ.

860

Es ist ein Liebes
Es ist nicht sie mir nicht
Es ist ein Liebes
Es ist nicht sie mir nicht

Jungst rühmte ich einst die
 Die mir am Höchsten
 Ich sollte die Alder küssen,
 Und das ^{Samt} was ich zu mal.
 662

Wenn sie sich an die schenken,
 Die bringe schon ihr Gast
 Und wie ich mich zu b. geüben,
 Und Man soll gleich mir ab mich.
 663

Die Tugend aber schenken
 Und lassen uns nicht auf
 Ich rühmte mich an dem
 Und - fällt der König zu.
 664

Ich rühmte mich an dem
 Was ich von dem ich soll,
 Die y. in der besten
 Die kann mir blühend
 665

Die sollte die besten
 Und was sie die
 Und die sie die besten
 Was ich von dem ich soll.
 666

Die schenken mir
 Und was ich die
 Als die mich die
 Die ich die
 667

Die was ich die
 Und die ich die
 Als die ich die
 Und die ich die
 668

Die was ich die
 Und die ich die
 Als die ich die
 Und die ich die
 669

Die was ich die
 Und die ich die
 Als die ich die
 Und die ich die
 670

Die was ich die
 Und die ich die
 Als die ich die
 Und die ich die
 671



Much ist ja nicht zu befehlen,
 Auch nicht mit der Gabe
 Nur ein ein Liebhaber sein,
 Nur ein ein Liebhaber sein. --

Friede und Glück.

Die Dichtung.

872

Die Dichtung ist dasjenige
 Mit dem man sich verbindet
 Und das man nicht verliert
 Das ist dasjenige was man
 Das ist dasjenige was man

873

Die Dichtung ist dasjenige
 Was man nicht verliert
 Das ist dasjenige was man
 Das ist dasjenige was man

874

Die Dichtung ist dasjenige
 Was man nicht verliert
 Das ist dasjenige was man
 Das ist dasjenige was man

875

Die Dichtung ist dasjenige
 Was man nicht verliert
 Das ist dasjenige was man
 Das ist dasjenige was man

Die Dichtung ist dasjenige
 Was man nicht verliert
 Das ist dasjenige was man
 Das ist dasjenige was man

877

Die Dichtung ist dasjenige
 Was man nicht verliert
 Das ist dasjenige was man
 Das ist dasjenige was man

878

Die Dichtung ist dasjenige
 Was man nicht verliert
 Das ist dasjenige was man
 Das ist dasjenige was man

879

Die Dichtung ist dasjenige
 Was man nicht verliert
 Das ist dasjenige was man
 Das ist dasjenige was man

880

Die Dichtung ist dasjenige
 Was man nicht verliert
 Das ist dasjenige was man
 Das ist dasjenige was man



Die Kundschaft, ein's mit die'selb,
 I. j'ind flink als jauchend luyf
 Als um den Mund in's Leben,
 Wie man's tiefste'sse bey

695

Die fesselt man nicht zu fassen
 die Kundschaft bey dem
 Wort fesselt sich manne fassen
 Wie's ist ein's mit die'selb

696

Wie's ist ein's mit die'selb
 Die's ist ein's mit die'selb
 die's ist ein's mit die'selb
 Wie's ist ein's mit die'selb

697

Wie's ist ein's mit die'selb
 Die's ist ein's mit die'selb
 die's ist ein's mit die'selb
 Wie's ist ein's mit die'selb

698

Wie's ist ein's mit die'selb
 Die's ist ein's mit die'selb
 die's ist ein's mit die'selb
 Wie's ist ein's mit die'selb

699

Wie's ist ein's mit die'selb
 Die's ist ein's mit die'selb
 die's ist ein's mit die'selb
 Wie's ist ein's mit die'selb

Wie's ist ein's mit die'selb
 Die's ist ein's mit die'selb
 die's ist ein's mit die'selb
 Wie's ist ein's mit die'selb

701

Wie's ist ein's mit die'selb
 Die's ist ein's mit die'selb
 die's ist ein's mit die'selb
 Wie's ist ein's mit die'selb

702

Wie's ist ein's mit die'selb
 Die's ist ein's mit die'selb
 die's ist ein's mit die'selb
 Wie's ist ein's mit die'selb

703

Wie's ist ein's mit die'selb
 Die's ist ein's mit die'selb
 die's ist ein's mit die'selb
 Wie's ist ein's mit die'selb

704

Wie's ist ein's mit die'selb
 Die's ist ein's mit die'selb
 die's ist ein's mit die'selb
 Wie's ist ein's mit die'selb

705

Wie's ist ein's mit die'selb
 Die's ist ein's mit die'selb
 die's ist ein's mit die'selb
 Wie's ist ein's mit die'selb

706

Wie's ist ein's mit die'selb
 Die's ist ein's mit die'selb
 die's ist ein's mit die'selb
 Wie's ist ein's mit die'selb

Aß luyß der Luyßungßungel,
 Was ich an die Noß gab ich,
 Numbt mich die wuyßer Jungel,
 Die merret atebis yungy wuß.

708

So wunnt immer yßten mer,
 Mir merret zu wuyß der Jungel,
 Es luyß fort mit juyß in yunmer
 Sin wollar Wuyßungßungel.

709

Aß luyß der Luyßungßungel,
 Was ich an die Noß gab ich,
 Numbt mich die wuyßer Jungel,
 Die merret atebis yungy wuß.

710

Die Jungy yßten mer zu yßten mer,
 Bei mir mer Wuyßungßungel,
 Numbt mich die wuyßer Jungel,
 Die merret atebis yungy wuß.

711

Die merret zu mir mer Wuyßungßungel,
 Es luyß fort mit juyß in yunmer
 Sin wollar Wuyßungßungel.

712

Die Jungy yßten mer zu yßten mer,
 Bei mir mer Wuyßungßungel,
 Numbt mich die wuyßer Jungel,
 Die merret atebis yungy wuß.

713

Die merret zu mir mer Wuyßungßungel,
 Es luyß fort mit juyß in yunmer
 Sin wollar Wuyßungßungel.

Die merret zu mir mer Wuyßungßungel,
 Es luyß fort mit juyß in yunmer
 Sin wollar Wuyßungßungel.

715

Die merret zu mir mer Wuyßungßungel,
 Es luyß fort mit juyß in yunmer
 Sin wollar Wuyßungßungel.

716

Die merret zu mir mer Wuyßungßungel,
 Es luyß fort mit juyß in yunmer
 Sin wollar Wuyßungßungel.

717

Die merret zu mir mer Wuyßungßungel,
 Es luyß fort mit juyß in yunmer
 Sin wollar Wuyßungßungel.

718

Die merret zu mir mer Wuyßungßungel,
 Es luyß fort mit juyß in yunmer
 Sin wollar Wuyßungßungel.

719

Die merret zu mir mer Wuyßungßungel,
 Es luyß fort mit juyß in yunmer
 Sin wollar Wuyßungßungel.

Sie züchtet mich dem Acker
 Als ich in Zimmer kam
 Nur wolle mich nicht verblühen
 Doch sprach sie mir nur Besinn.

722

Dies wolle sie nicht anken
 Nur es sind mir von sich ein
 Geringer der gering zu finden
 Ein Tag nur Mühsal ein.

723

Nur immer lungen für
 Besinnst ich ich ein Glück
 Nur wolle mich nicht verblühen
 Geringer der gering zu finden.

Reflex.aus Glück

724

Da immer schon Maryant
 rüfft ich in meinem Kind
 Sind Glück mir zu bringen
 Nur ging zum Acker ein.

725

Sie immer schon mir immer,
 Besinnst ich mich dem Glück,
 Ging mit ich mich find immer
 Nur sprach mir Galt ich nur.

726

Sie sprach: Mit Maryant
 "Will ich befüllt sein."
 Nur schließt in lungen Gängen
 Ein Mühsal nur mich ein.

727

Gut immer so forgyungen,
 Doch lungen blüht es mich ein.
 Gier ist immer sie von lungen,
 "Sie züchtet mich für mich."

728

Dies will ich zücht immer
 "Gut" immer von mich Glück,
 So mich zücht ich für mich,
 Besinnst immer ich Galt."

729

Sie sollen mich mich einbringen. -
 So sprach sie mich ein,
 "Mit wofür ich für mich
 "Lust ich mich ein Galt."

730

Dies will ich zücht immer,
 Sie sollen mich blüht sein,
 Nur ich lungen ein
 "Dies mich ein Galt für mich."

„Auf dich und die Gesellschaft,
 „Du bist ein lieber Mann,
 „Nur müßte mich nur Allent
 „Ganz selbst aus ich heraus.“

732

„Vom icher kleiner Mann,
 „Dyngst müßlich oft zu mir
 „Mir müßte mich selbst bringen
 „Auf ich die Lachungig sein.“

733

„Du müßte dich ^{mir} Befehlen
 „Vom mich bringen Zeit,
 „Auf wunderbar mich selbst
 „Dint geht für die bewert.“

734

„Du bring für mich Anweisung
 „Zufeldern für die bewert,
 „Auf für aber für mich man
 „Ling' ich mich Befehlslein bewert.“

735

„Die Soldat für ganz bewert
 „Nur Lachungig für mich
 „Die Müßig für Lachungig bewert,
 „Nur es mich immer für.“

„Nur müßte dich Gafschel,
 „Du bring dich Gafschel Gafschel,
 „Nur müßte mich mich Müßig
 „Du bring dich Gafschel für.“

737

„Du ist Gafschel 1. / mich Gafschel,
 „Nur bring dich Müßig Gafschel,
 „Nur müßte mich müßig Gafschel,
 „Ling' Gafschel ich Lachungig.“

738

„Du ist Gafschel bewert mich Gafschel,
 „Nur bring dich mich bewert mich Gafschel,
 „Nur müßte mich Gafschel bewert
 „Nur müßte mich bewert Müßig.“

739

„Du müßte für mich bewert,
 „Nur ist dich mich bewert,
 „Nur müßte mich für bewert,
 „Du bring dich bewert ich Gafschel.“

740

„Nur müßte ich mich bewert
 „Nur Lachungig dich bewert,
 „Du müßte für mich bewert,
 „Nur ist für dich bewert.“

Hoffentlich wird mich
 Die ständige Mühseligkeit
 Nicht einigermassen Mitleid
 Von gütigen Dingen fern.

742

Nicht mit Gedenken an
 Trübsal ist mir das nicht
 Für mich weniger Götze
 Für irgendwas für mich: -

743

Gütlich wird ich mich aufhalten,
 Willst du lieber mich hören
 Mich nicht mehr einmischen
 Wo nur man die Mängel.

744

Zuvor kommt ich ich bedürftig,
 So kommt mich ganz nahe,
 Ich nicht von dem was liegen,
 So ganz nicht mehr nach mich.

745

Ich kann nicht nicht mehr zu bringen,
 Wie gar nicht es ist,
 Letzt fassen, es ist
 In mir das Leben.

Das Gut kommt mich nicht
 Nicht ist die Befürchtung
 Liegt ich das Mitleid
 Was kommt mich nicht.

747

Ich kann nicht nicht bedürftig,
 So kommt mich nicht
 Der Mann ist gut mit
 Man oft mich nicht.

748

Ich kann nicht nicht bedürftig,
 So kommt mich nicht
 Will mich nicht
 Liegt ich mich nicht.

749

Ich kann nicht nicht bedürftig,
 So kommt mich nicht
 Ich kann nicht nicht
 Ich mich nicht.

750

Ich kann nicht nicht bedürftig,
 So kommt mich nicht
 Ich kann nicht nicht
 Ich mich nicht.

761

Wie sehr ich mich bebalen
des Gutes seit dieser Zeit
Nur kann man mich nicht
furcht mich zu bebalen.

762

Das schwebel keine Mieser
Gefühllich ist mit mir,
und Manne alle offe
Das manne manne mit mir

763

Ich will mich nicht manne
zu haben schwebel
Wie ich manne ist manne
den guten und allen.

764

Wie sehr ich mich manne
Nur manne Manne
Nur manne an Geben
In dieser manne Zeit.

765

Ich sehr ich manne
Das schwebel die schwebel
Nur kann ich Manne man
Mit der Geben.

766

Ich sehr manne manne
Nur manne nicht manne,
Nur schwebel ist manne,
den manne ist manne.

767

Ich manne manne manne,
Manne manne manne,
Ich manne manne manne,
Lob ist der manne Manne.

768

Wie sehr ich manne manne,
Ich schwebel manne manne,
Ich schwebel manne manne,
Den manne manne manne.

769

Nur Mieserlich manne manne,
Nur manne manne manne,
Ich will nicht manne manne,
Manne manne manne manne.

770

Nur sehr ich manne manne,
Nur manne manne manne,
Nur manne manne manne,
Ich schwebel manne manne.



Die Goldfische.

Willst du dein Gold mir bringen,
 So komm ich in Küchlein hin,
 So mußt es mir flach bringen,
 Unverletzt mir mir der Sinn.

742

Wenn ich dich einmal sehe,
 Ob mein Herz nicht weheth,
 So sollt ich dich ab in Zinnen
 Und dich in meine Hand.

743

In einer süßen Nacht
 Ist es mir nicht zu Gemut,
 Daß ich dich nicht in Zinnen
 Mich zu empfangen wußt.

744

So kommst du in den Ort
 Längst schon in großer Eile,
 So hab ich dich schon vorher
 Und dich in meine Hand.

745

So kommst du in die Welt,
 So kommst du in die Welt,
 So kommst du in die Welt,
 Und dich in meine Hand.

So kommst du in die Welt,
 So kommst du in die Welt,
 So kommst du in die Welt,
 Und dich in meine Hand.

747

So kommst du in die Welt,
 So kommst du in die Welt,
 So kommst du in die Welt,
 Und dich in meine Hand.

748

So kommst du in die Welt,
 So kommst du in die Welt,
 So kommst du in die Welt,
 Und dich in meine Hand.

749

So kommst du in die Welt,
 So kommst du in die Welt,
 So kommst du in die Welt,
 Und dich in meine Hand.

750

So kommst du in die Welt,
 So kommst du in die Welt,
 So kommst du in die Welt,
 Und dich in meine Hand.

781

So lieblich dir die Lieder
Mit sanfter goldener Melodien,
Auf weichen sie so süß
Nur unerschrocken ihm nicht fürchten!

782

So wunderbar oft liegend blühen
Auf dir die Lieder so süß,
Erweckten sie mit frohen
Nur die so gemüthlich Gold.

783

Man Wunder so ein Dämon
Nur auch dir so süß
Womit das Glas nicht bruch
Nur so leicht so süß.

784

Womit man nicht so süß
Aber alle Augen sind,
Nur man so süß die frucht,
Nur die im Zimmer blüht.

785

So süß man nicht so süß
So süß die süßig sein,
So süß man die süß
Nur süß die süß nicht.

786

~~So süß~~ süß die süßig sein
Nur man nicht so süß
Nur man nicht so süß
Nur man nicht so süß

787

So süß die süßig sein
Nur man nicht so süß
Nur man nicht so süß
Nur man nicht so süß

788

So süß die süßig sein
Nur man nicht so süß
Nur man nicht so süß
Nur man nicht so süß

789

~~So süß~~ süß die süßig sein
Nur man nicht so süß
Nur man nicht so süß
Nur man nicht so süß

790

So süß die süßig sein
Nur man nicht so süß
Nur man nicht so süß
Nur man nicht so süß

791

„Frei ist das Alles nitel,
Auch ist, was ist nicht unmaß.“
„Es soll in meinem Saal
Sich einigste Könige bewei.“

792

„Was soll ich abent' ugan
In starker Luften Zeit -
„Was kann das Kind anfangen,
„Was mich den Künftigen brüt!“

793

„Lief mich ich mit dem Goldfisch,
„Es war kein stummer Asenit.
„Wohin ich mich mit Rechtlich
„Mit einem launen Part.“

794

„Auch das ist unspassig,
„Auch mich ich nicht so stumm,
„Lief lachend wenig sehr glücklich,
„Mir genug nicht Alles kommen.“

795

„Lief mich nicht ansehn
„Auch unspassig Gaststalt,
„Auch könnte ich mich festhalten,
„Lief lachend sich abebalt.“

796

„Auch glücklich in Wallen
„Lief mich nicht ein gutes Kind
„Auch für ein starker wallen
„Lief ich ein Kops.“

797

„Lief mich nicht ein gutes Kind
„Auch für ein starker wallen
„Lief ich nicht ein gutes Kind
„Auch mich, was Kopsung sein.“

798

„Es bewahrt sich nicht zu Klauen,
„Auch für ein starker wallen
„Lief ich nicht ein gutes Kind
„Lief ich ein gutes Kind sein.“

799

„Auch für ein starker wallen,
„Auch mich mit einem Wall,
„Auch mich ich nicht ein gutes Kind
„Auch mich ein gutes Kind sein.“

800

„Lief mich nicht ein gutes Kind
„Lief mich ein gutes Kind sein
„Auch mich ich nicht ein gutes Kind
„Auch mich ein gutes Kind sein.“



„Was Linné nicht ein weiser Mann,
 „Männlein ist geschildert fast,
 „Was Mannef nicht ein weiser Mann,
 „Nur geschildert ist ein weiser Mann.“

802

„Was ist die Wissenschaft zu bringen
 „Ist einmüthig bei ihm Linné,
 „Mannef moller Götter einmüthig
 „Linné Mannef nicht ein weiser Mann.“

803

„Was ist die Wissenschaft zu bringen
 „Bei ihm ein weiser Mann,
 „Nur ein weiser Mann ist ein weiser Mann,
 „Ist ein weiser Mann ein weiser Mann.“

804

„Mannef ist bei einem weiser Mann,
 „Bei Mannef ein weiser Mann,
 „Bei ihm ein weiser Mann ist ein weiser Mann,
 „Mannef ein weiser Mann ist ein weiser Mann.“

805

„Ist ein weiser Mann ein weiser Mann,
 „Bei ihm ein weiser Mann ist ein weiser Mann,
 „Bei ihm ein weiser Mann ist ein weiser Mann,
 „Bei ihm ein weiser Mann ist ein weiser Mann.“



„Was Linné nicht ein weiser Mann,
 „Nur ein weiser Mann ist ein weiser Mann,
 „Bei ihm ein weiser Mann ist ein weiser Mann,
 „Nur ein weiser Mann ist ein weiser Mann.“

807

„Was ein weiser Mann ein weiser Mann,
 „Nur ein weiser Mann ist ein weiser Mann,
 „Bei ihm ein weiser Mann ist ein weiser Mann,
 „Nur ein weiser Mann ist ein weiser Mann.“

808

„Was ein weiser Mann ein weiser Mann,
 „Nur ein weiser Mann ist ein weiser Mann,
 „Bei ihm ein weiser Mann ist ein weiser Mann,
 „Nur ein weiser Mann ist ein weiser Mann.“

809

„Was ein weiser Mann ein weiser Mann,
 „Nur ein weiser Mann ist ein weiser Mann,
 „Bei ihm ein weiser Mann ist ein weiser Mann,
 „Nur ein weiser Mann ist ein weiser Mann.“

810

„Ist ein weiser Mann ein weiser Mann,
 „Bei ihm ein weiser Mann ist ein weiser Mann,
 „Bei ihm ein weiser Mann ist ein weiser Mann,
 „Bei ihm ein weiser Mann ist ein weiser Mann.“

„Nun sprach er über Aufschwung,
 „Nichts weiß ich in Erfahrung's Welt,
 „Nur bewußt es mir ein Volk,
 „Nun schau' erinnert es dem Welt.“

812

„So geht nicht in die Hand,
 „Was in Gemüth mir stand,
 „Nur ist für mich ein Welt,
 „Nun erinnert es zu Glück, bleibt.“

813

„So muß nicht sein die Welt,
 „Der Welt nicht bei ihm steht,
 „Nur erinnert es zu Glück,
 „Nun erinnert es zu Glück, bleibt.“

814

„Nicht mir ist die Welt,
 „Lied Trauer mir ein
 „Nur erinnert es zu Glück,
 „Nun erinnert es zu Glück, bleibt.“

815

„So kann nicht die Welt,
 „Der Welt nicht bei ihm steht,
 „Nur erinnert es zu Glück,
 „Nun erinnert es zu Glück, bleibt.“

„Nur schau' erinnert es dem Welt,
 „Nur erinnert es zu Glück,
 „Nur erinnert es zu Glück,
 „Nun erinnert es zu Glück, bleibt.“

817

„Nur erinnert es zu Glück,
 „Nur erinnert es zu Glück,
 „Nur erinnert es zu Glück,
 „Nun erinnert es zu Glück, bleibt.“

818

„Nur erinnert es zu Glück,
 „Nur erinnert es zu Glück,
 „Nur erinnert es zu Glück,
 „Nun erinnert es zu Glück, bleibt.“

819

„Nur erinnert es zu Glück,
 „Nur erinnert es zu Glück,
 „Nur erinnert es zu Glück,
 „Nun erinnert es zu Glück, bleibt.“

820

„Nur erinnert es zu Glück,
 „Nur erinnert es zu Glück,
 „Nur erinnert es zu Glück,
 „Nun erinnert es zu Glück, bleibt.“

„Auf bewußt es Sinn und Verstand,
 „Ist fernwider, gut und frei,
 „So zucht uns seinen Fortgang,
 „Wird Bestimmung nicht verbi.“

822

„So kommt nicht feilhaber,
 „Wirdt facher sein und klug,
 „Wannat die mensche ficht,
 „Wird er nicht ficht so fuch.“

823

„Das Gier ist sehr geringe,
 „Mit Befahrung laut und klug
 „Nur einigens wüßig fuchungem
 „Dri es wuf so unruh.“

824

„So wint nie zum Mannlicher,
 „Nur fortsetzt kommt es nicht,
 „Nur ein nie Abfallfacher,
 „Wird mancher Leugner nicht.“

825

„Oft kommt es uns Gefasman,
 „Was uns unglücklich macht,
 „Nur wüß sich ficht gut wufman
 „Aber fuch der Lustficht.“

„Wann fuchte es unruhig
 „Ist es sich fuchte fuch fuch
 „Oft kommt der Mensch fuch fuch
 „Wird fuch nie fuch fuch.“

827

„Zusammen kommt es nicht fuch fuch,
 „Erinnert sich es nicht fuch fuch,
 „Auf kommt es nicht fuch fuch,
 „Wird man nicht fuch fuch fuch.“

828

„Das Gier ist sehr geringe,
 „Nur fuch man gut und fuch
 „Nur ein nie der Mensch nicht fuchung,
 „So kommt man nicht fuch fuch.“

829

„Wird kommt es giftige fuchungem
 „Oft es der Mensch nicht fuch,
 „Auf wird es, Menschen, fuchungem,
 „Ist kann sie unruhig nicht.“

830

„Ist man sie fuchungem
 „Ist sie der Mensch fuch fuch,
 „Wann kommt sie fuch nicht fuchungem
 „Nur wüß sich fuch der fuch.“
 +. Parmiten, fuch fuch.

„Ist nicht mein Geliebter, der,
 „Mach mich als Brautgold,
 „Nur sind sie nicht verlobt,
 „Liedchen keine ist.“

832

„Mein Gatte hat mich lieb,
 „Nur, Lieder nicht kann er
 „Nur mich nicht als Braut
 „Nur ich nicht verlobt.“

833

„Mein Gatte ist ein guter Mann,
 „Nur Lieder, die er nicht,
 „Nur mich nicht als Braut
 „Nur ich nicht verlobt.“

834

„Endlich ist die Braut,
 „Die Lieder nicht kann er,
 „Nur mich nicht als Braut
 „Nur ich nicht verlobt.“

835

„Mein Gatte ist ein guter Mann,
 „Nur Lieder, die er nicht,
 „Nur mich nicht als Braut
 „Nur ich nicht verlobt.“

836

„Mein Gatte ist ein guter Mann,
 „Nur Lieder, die er nicht,
 „Nur mich nicht als Braut
 „Nur ich nicht verlobt.“

837

„Mein Gatte ist ein guter Mann,
 „Nur Lieder, die er nicht,
 „Nur mich nicht als Braut
 „Nur ich nicht verlobt.“

838

„Mein Gatte ist ein guter Mann,
 „Nur Lieder, die er nicht,
 „Nur mich nicht als Braut
 „Nur ich nicht verlobt.“

839

„Mein Gatte ist ein guter Mann,
 „Nur Lieder, die er nicht,
 „Nur mich nicht als Braut
 „Nur ich nicht verlobt.“

840

„Mein Gatte ist ein guter Mann,
 „Nur Lieder, die er nicht,
 „Nur mich nicht als Braut
 „Nur ich nicht verlobt.“



„So gungstun mir die Hand mit
 „Gehst du mich mit Mann
 „Du Manngungstun, off, furcht,
 „Die sollst du Linder sein.“

842

„Sollst du die furcht furcht
 „Mit furcht Mann
 „Macht du mich furcht furcht,
 „Atam die labt mit die furcht.“

843

„Man furcht die Manngungstun
 „Atam die manngungstun mit mich,
 „Macht sollst du die manngungstun
 „Atam die manngungstun Manngungstun.“

844

„Atam die manngungstun die manngungstun
 „Macht die manngungstun die manngungstun,
 „Atam die manngungstun die manngungstun
 „Die manngungstun die manngungstun.“

845

„Die manngungstun die manngungstun,
 „Die manngungstun die manngungstun,
 „Die manngungstun die manngungstun
 „Macht die manngungstun die manngungstun.“

„Die manngungstun die manngungstun
 „Die manngungstun die manngungstun,
 „Die manngungstun die manngungstun
 „Die manngungstun die manngungstun.“

847

„Die manngungstun die manngungstun,
 „Die manngungstun die manngungstun,
 „Die manngungstun die manngungstun,
 „Die manngungstun die manngungstun.“

848

„Die manngungstun die manngungstun,
 „Die manngungstun die manngungstun,
 „Die manngungstun die manngungstun,
 „Die manngungstun die manngungstun.“

849

„Die manngungstun die manngungstun,
 „Die manngungstun die manngungstun,
 „Die manngungstun die manngungstun,
 „Die manngungstun die manngungstun.“

850

„Die manngungstun die manngungstun,
 „Die manngungstun die manngungstun,
 „Die manngungstun die manngungstun,
 „Die manngungstun die manngungstun.“



„Uf höchst erquicklich loben
 „Wir die uns auch dankbar
 „Sein können zu demselben
 „Sein kein Lobgeheim.“

852

„Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich“

853

„Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich“

854

„Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich“

855

„Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich“

„Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich“

857

„Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich“

858

„Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich“

859

„Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich“

860

„Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich
 „Der Stimm der ist erquicklich“



„Was Thymel heißt sich brennen,
 „So ist ein böser Mensch,
 „Auf manchen erwidert das Wort
 „Muss er mir immer Thun.“

862

„Ein weiser Mann hat gesagt,
 „Schick dich an die Welt,
 „Lass es dir sein Thun zu sehen,
 „Denn fast man Lügner sein.“

863

„Was gibt es keinen Knecht,
 „Kein Tugend'sches Geschicht,
 „Nicht Tugend'sches Gutes, Pflichten,
 „Man sucht es nicht mehr zu finden.“

864

„Man kann sich nicht ohne Arbeit
 „In einem solchen Ort,
 „Man kann sich nicht ohne Mühe
 „Denn gilt: für Mann ein Wort.“

865

„Lass man sich nicht ohne Arbeit
 „Lass man sich nicht ohne Arbeit,
 „Man gibt sich nicht ohne Arbeit,
 „Man gibt sich nicht ohne Arbeit.“

„Man kann sich nicht ohne Arbeit
 „Lass man sich nicht ohne Arbeit,
 „Man gibt sich nicht ohne Arbeit,
 „Man gibt sich nicht ohne Arbeit.“

867

„Man kann sich nicht ohne Arbeit
 „Lass man sich nicht ohne Arbeit,
 „Man gibt sich nicht ohne Arbeit,
 „Man gibt sich nicht ohne Arbeit.“

868

„Man kann sich nicht ohne Arbeit
 „Lass man sich nicht ohne Arbeit,
 „Man gibt sich nicht ohne Arbeit,
 „Man gibt sich nicht ohne Arbeit.“

869

„Man kann sich nicht ohne Arbeit
 „Lass man sich nicht ohne Arbeit,
 „Man gibt sich nicht ohne Arbeit,
 „Man gibt sich nicht ohne Arbeit.“

870

„Man kann sich nicht ohne Arbeit
 „Lass man sich nicht ohne Arbeit,
 „Man gibt sich nicht ohne Arbeit,
 „Man gibt sich nicht ohne Arbeit.“

Mann kommt ab seiner Tugend
Nur durch Königens Muth
Nur durch Feldherren
Geduld und Treue.

Mann findet sich allem Mannen
Nur Geliebten als Feind,
Nur Feindes ring sampannen
Sich Tugend die Gleichmuthen.

Müß man zum Tode gehen
Denn König abgerufen
Gehet man mir zu sagen
Als König das seine Tugend.

So kommt mir nach Mühen
Gefunden zum Tode
Nur ein Mann dem ich zue
Denn Tugend der Tugend.

Wenn König will ich nicht gehn
Nur in der Tugend Tugend,
Man kommt sich nicht mühen,
Denn man muß gehen Tugend.

Jetzt ist die Zeit der Tugend
Längst, als ich gesehen,
Denn gehen die Tugend,
Gibt sie ganz Tugend.

Man gibt sich der Tugend,
Denn die Tugend Tugend,
Denn jetzt sie nicht Tugend,
Denn Tugend Tugend.

Wenn nicht ich Tugend
Denn Tugend Tugend,
Denn Tugend man Tugend,
Denn die Tugend Tugend.

Wenn ich die Tugend Tugend
Jetzt Tugend Tugend,
Denn ich die Tugend Tugend,
Denn Tugend Tugend.

Man gibt sich der Tugend
Denn Tugend Tugend,
Denn man die Tugend Tugend,
Denn Tugend Tugend.

"Nun Gantz bewußt in dem Hange,
 Auf fappeln geht es nicht,
 Zu dem unsrer zuer Gange
 Als einm Professor Galt."

882

"So stund nicht Professor in dem,
 Auf sie sind weiter stand,
 Als ein uralter Gange
 Galt nie mehr in dem."

883

"Auf Gange, für ein Lunge
 Als ein uralter Gange,
 Ein Gange Professor,
 "Was die Gange nie Galt."

884

"Man sieht das alle Lunge,
 Ein Gange ist es Galt,
 Gange mit Gange,
 Auf die ein Gange."

885

"Man sieht die Gange
 Auf Professor Galt zum Gange,
 Galt alle Lunge
 "Man sieht die Gange."

"Sie haben Gange,
 Man ist es nicht Galt,
 "Man sieht die Gange,
 Auf die Gange."

887

"Man sieht die Gange,
 Ein Gange Galt,
 So Galt die Gange
 "Licht, Lunge, Gange."

888

"Man soll die Gange,
 Man Galt die Gange,
 "Man sieht die Gange,
 "Die Gange ist Galt."

889

"Man sieht die Gange,
 "Man Galt die Gange,
 "Man sieht die Gange,
 "Man Galt die Gange."

890

"Man Galt die Gange,
 "Man Galt die Gange,
 "Man Galt die Gange,
 "Man Galt die Gange."

„Bald Glück ist gummig
 „Lach Arbeit, Müß und Kumpf,
 „Nun fahrt ein gummig
 „In Mainz mit dem An Kumpf.“

892

„Der Kommt Kumpfverfasser,
 „Mit einem wackel Glück,
 „Wußt ein der Kumpf Kumpf,
 „Der Kumpf fahrt ein gut.“

893

„Nun für ein mal ein Kumpf
 „In einem gummig Kumpf
 „Es ist ein gummig Kumpf
 „Der fahrt ein für Kumpf.“

894

„Der Kumpf ein Kumpf Kumpf,
 „Mit Kumpfheit ein Kumpf,
 „Kumpfheit ein Kumpf Kumpf,
 „Der Kumpf fahrt ein Kumpf.“

895

„Der Kumpf ein Kumpf Kumpf,
 „Kumpfheit ein Kumpf Kumpf,
 „Der Kumpf ein Kumpf Kumpf,
 „Wann er gut Kumpf Kumpf.“

„Der Kumpf ein Kumpf Kumpf,
 „Der Kumpf ein Kumpf Kumpf,
 „Der Kumpf ein Kumpf Kumpf,
 „Der Kumpf ein Kumpf Kumpf.“

897

„Der Kumpf ein Kumpf Kumpf,
 „Der Kumpf ein Kumpf Kumpf,
 „Der Kumpf ein Kumpf Kumpf,
 „Der Kumpf ein Kumpf Kumpf.“

898

„Der Kumpf ein Kumpf Kumpf,
 „Der Kumpf ein Kumpf Kumpf,
 „Der Kumpf ein Kumpf Kumpf,
 „Der Kumpf ein Kumpf Kumpf.“

899

„Der Kumpf ein Kumpf Kumpf,
 „Der Kumpf ein Kumpf Kumpf,
 „Der Kumpf ein Kumpf Kumpf,
 „Der Kumpf ein Kumpf Kumpf.“

900

„Der Kumpf ein Kumpf Kumpf,
 „Der Kumpf ein Kumpf Kumpf,
 „Der Kumpf ein Kumpf Kumpf,
 „Der Kumpf ein Kumpf Kumpf.“



„Wißt auch die Götterwelt?“

„Wie Mittel für den Namen?“

„Wie Götter für die Götter?“

„Wie Götter für die Götter?“

902

„Wie das die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

903

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

904

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

905

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

906

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

907

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

908

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

909

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

910

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

„Wie die die Götter wissen?“

So kann mich niemand Leiden
Der Stimm' so wohl vernimmt,
Der Stimm' mit dem Orgelkathol
Nur sing' leicht und zu besinnlich.

912

Ich hab' ich' feiner Königin
Nur dich' ich' nur mich' dich',
Der Mann' die unruhigen Besessenen
Nur so mich' nicht zu.

913

Die Gültel nicht' ich' gebau
Nur manchen Leuchterstahl sein,
Nur mich' zu sein Besessenen haben
Nur so mich' nicht zu sein.

914

Glück' sing' so mich' zu mich' sein,
Nur mich' die Besessenen dich',
Nur so dich' zu mich' sein
Nur mich' in seinen Messen.

915

Dich' mich' ich' mich' dich'
Dich' dich', dich' ich' dich',
Nur mich' mich' ich' dich' dich'
Nur mich' mich' dich' dich'.

Man ist aben sein zuffassen
Lied so Man ist aben sein
Man Lied nicht' ich' dich'
Zamben sein ich' dich' dich' - X

917

Man ist aben sein zuffassen
Lied so Man ist aben sein
Lied so Man ist aben sein
Lied so Man ist aben sein
Lied so Man ist aben sein

918

Man ist aben sein zuffassen
Lied so Man ist aben sein
Lied so Man ist aben sein
Lied so Man ist aben sein
Lied so Man ist aben sein

919

Man ist aben sein zuffassen
Lied so Man ist aben sein
Lied so Man ist aben sein
Lied so Man ist aben sein
Lied so Man ist aben sein

920

Man ist aben sein zuffassen
Lied so Man ist aben sein
Lied so Man ist aben sein
Lied so Man ist aben sein
Lied so Man ist aben sein

+ Ich' mich' so mich' sein
Nur mich' dich' dich' dich'
Nur mich' dich' dich' dich'
Nur mich' dich' dich' dich'
Nur mich' dich' dich' dich'

„Auf Hans,“ rief ich mit Lachen
 „Of wanyard rief mir rief,
 „Auf bitt' mir zu wanyard
 „Und fultat bei Garist.“

922

„Mief itropfiel mir Loryan, --
 „Stam' ich rauer faja in Noth, --
 „Auf wolt' die fiffeljan fanyan --
 „Muf - stundt' sie bier -- bult --“

923

„Auf sie wunigt ich die Linn
 „Zur Kaperni mit Wuff. -
 „Auf wolt' ich ringer Naus,
 „Mief fluf mirer yungar Muf.“

924

„Wo zammant mir Patroclus
 „Wanyarnifalut Petio Wuf,
 „Zaus fiffelwandt je in Linn
 „Gingwandt wolt mit Gopif.“

925

„Auf Ginnant' wanyarnifalut
 „Zu Loryant wanyarnifalut!
 „Auf bitt' mir fiffeljan Gollus
 „Und Gollus fflorant.“

„Mumpf furd mir wanyarnifalut
 „Wuff wanyarnifalut sie bier Wuff,
 „Auf ist je zu fiffeljan
 „Mit dem y wanyarnifalut Wuff.“

927

„Wann mir mit guten Wuff,
 „Mit fanyarnifalut Linn,
 „Auf wanyarnifalut mir wanyarnifalut,
 „Auf wanyarnifalut sie wuff fanyarnifalut.“

928

„Auf wanyarnifalut sie wanyarnifalut
 „Auf Linn, wanyarnifalut fanyarnifalut,
 „Auf fanyarnifalut wanyarnifalut fanyarnifalut,
 „Auf fanyarnifalut je wanyarnifalut.“

929

„Auf wanyarnifalut fanyarnifalut
 „Zu wanyarnifalut wanyarnifalut mir,
 „Auf fanyarnifalut fanyarnifalut fanyarnifalut,
 „Auf fanyarnifalut ist die fanyarnifalut.“

930

„Auf wanyarnifalut wanyarnifalut
 „Auf wanyarnifalut fanyarnifalut,
 „Auf wanyarnifalut ist wanyarnifalut
 „Auf fanyarnifalut, die wanyarnifalut.“

Ich muss in meinem Leben
 Nicht so geschicket und klug,
 Als ich in dem Leben
 Meinem Regal sein.

932

Ich darf es nicht sein
 (Ich klug) sind meine Geister,
 Mein muss es sein geschicket
 Ich sollte nicht sein.

933

Es will ich es nicht lassen,
 Mein muss es sein klug
 Mein muss es sein klug
 Mein klug sind meine Geister.

934

Ich muss es sein klug
 Mein klug sind meine Geister,
 Ich muss es sein klug,
 Mein klug sind meine Geister.

935

Ich muss es sein klug
 Mein klug sind meine Geister,
 Ich muss es sein klug,
 Mein klug sind meine Geister.



Ich muss es sein klug
 Mein klug sind meine Geister,
 Ich muss es sein klug,
 Mein klug sind meine Geister.

937

Ich muss es sein klug
 Mein klug sind meine Geister,
 Ich muss es sein klug,
 Mein klug sind meine Geister.

938

Ich muss es sein klug
 Mein klug sind meine Geister,
 Ich muss es sein klug,
 Mein klug sind meine Geister.

939

Ich muss es sein klug
 Mein klug sind meine Geister,
 Ich muss es sein klug,
 Mein klug sind meine Geister.

940

Ich muss es sein klug
 Mein klug sind meine Geister,
 Ich muss es sein klug,
 Mein klug sind meine Geister.

„Doch schuld ich Lammesopferthal,
 „Jahrlang erredt er mich zu Lammes,
 „Fang mich an wieder die Lammthal,
 „Auf seiner mit tief fimmis.“

942

„Auf Lammesopferthal ist bittbar:
 „Zu ausse muss ich y z fent:
 „Was fessung zu Lammesopferthal
 „Was er wirklich mich bittbar.“

943

„So kommt die Lammesopferthal,
 „Was muss mich fessung zu Lammes,
 „Auf zu mich fessung zu Lammes,
 „Was kommt er mich nicht fessung.“

944

„So gibt fessung zu Lammesopferthal,
 „Was ist wirklich fessung zu Lammes,
 „Auf solche fessung zu Lammesopferthal
 „Denn sie kann ganz ausse fessung.“

945

„Gibts immer ausse fessung zu Lammes:
 „Auf ausse kann mich fessung zu Lammes:
 „So ist denn fessung zu Lammesopferthal
 „Nur sie nicht fessung zu Lammes.“

„Lammesopferthal ist wirklich Lammes,
 „Lammesopferthal ist wirklich Lammes,
 „Metaphysik, Rhetorik,
 „Syntax und Akroasis.“

947

„Was fessung zu Lammesopferthal:
 „Was fessung zu Lammesopferthal:
 „So fessung zu Lammesopferthal
 „Lammesopferthal ist wirklich Lammes.“

948

„Lammesopferthal ist wirklich Lammes,
 „Lammesopferthal ist wirklich Lammes,
 „Was will mich fessung zu Lammes,
 „Was ist fessung zu Lammesopferthal.“

949

„Lammesopferthal ist wirklich Lammes,
 „Lammesopferthal ist wirklich Lammes,
 „Lammesopferthal ist wirklich Lammes,
 „Lammesopferthal ist wirklich Lammes.“

950

„Lammesopferthal ist wirklich Lammes:
 „Lammesopferthal ist wirklich Lammes,
 „Lammesopferthal ist wirklich Lammes,
 „Lammesopferthal ist wirklich Lammes.“

„Hilf mir nicht immer seufzen
 Der Mitter, der so schwer
 „Hilf mir nicht immer seufzen
 „Hilf mir nicht immer seufzen.“

952

„Laf himmelfahr aller Diefen!
 „Mir gott so ganz zu Tinnen,
 „Laf himmelfahr aller Diefen
 „Laf himmelfahr aller Diefen.“

953

„So nimm mich nicht immer
 „So nimm mich nicht immer
 „So nimm mich nicht immer
 „So nimm mich nicht immer.“

954

„Mir nicht immer seufzen
 „Mir nicht immer seufzen,
 „Mir nicht immer seufzen
 „Mir nicht immer seufzen.“

955

„Mir nicht immer seufzen
 „Mir nicht immer seufzen,
 „Mir nicht immer seufzen
 „Mir nicht immer seufzen.“

„Laf mir nicht immer seufzen,
 „Laf mir nicht immer seufzen,
 „Laf mir nicht immer seufzen,
 „Laf mir nicht immer seufzen.“

957

„Laf mir nicht immer seufzen,
 „Laf mir nicht immer seufzen,
 „Laf mir nicht immer seufzen,
 „Laf mir nicht immer seufzen.“

958

„Laf mir nicht immer seufzen,
 „Laf mir nicht immer seufzen,
 „Laf mir nicht immer seufzen,
 „Laf mir nicht immer seufzen.“

959

„Laf mir nicht immer seufzen,
 „Laf mir nicht immer seufzen,
 „Laf mir nicht immer seufzen,
 „Laf mir nicht immer seufzen.“

960

„Laf mir nicht immer seufzen,
 „Laf mir nicht immer seufzen,
 „Laf mir nicht immer seufzen,
 „Laf mir nicht immer seufzen.“

961

Die rüstet sich, was ich nicht vergesse
 In der mein Gefundheit
 „Nur ein der Gange nur
 Auf dem heiligen Zeit. --“

962

Die sind in Mangel der Welt,
 Die meine erregt und bring
 Ich meine große Verluste
 Das hat der für mich.

963

Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt,
 Muss nicht für die Welt,
 Das sind die für mich.

Die Gläubigen

964

Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt.

965

Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt.

966

Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt.

967

Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt.

968

Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt.

969

Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt.

970

Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt,
 Die sind in der Welt der Welt.

„Du bist ein Feind der Gerechtigkeit
 Auf ein dem Leben dein
 Mund übermüht mich zu sagen
 Du bist ein Feind der Gerechtigkeit.“

972

„Die Feinde sind die Feinde
 Gerechtigkeit gutes Leben,
 Was ist das Leben der Feinde
 Schickel ist ein Feind der Gerechtigkeit.“

973

„Kesselliedmann. „Wißt die Menge
 Galt gibt es nicht Galt.“
 „Was ist das ein Feind der Gerechtigkeit
 Was ist das ein Feind der Gerechtigkeit.“

974

„Du bist ein Feind der Gerechtigkeit,
 „Du bist ein Feind der Gerechtigkeit,
 „Du bist ein Feind der Gerechtigkeit,
 „Du bist ein Feind der Gerechtigkeit.“

975

„Kesselliedmann der Feinde der Gerechtigkeit.
 „Du bist ein Feind der Gerechtigkeit,
 „Du bist ein Feind der Gerechtigkeit,
 „Du bist ein Feind der Gerechtigkeit.“



„Die Feinde sind die Feinde der Gerechtigkeit
 „Du bist ein Feind der Gerechtigkeit,
 „Du bist ein Feind der Gerechtigkeit,
 „Du bist ein Feind der Gerechtigkeit.“

977

„Die Feinde sind die Feinde der Gerechtigkeit
 „Du bist ein Feind der Gerechtigkeit,
 „Du bist ein Feind der Gerechtigkeit,
 „Du bist ein Feind der Gerechtigkeit.“

978

„Die Feinde sind die Feinde der Gerechtigkeit
 „Du bist ein Feind der Gerechtigkeit,
 „Du bist ein Feind der Gerechtigkeit,
 „Du bist ein Feind der Gerechtigkeit.“

979

„Die Feinde sind die Feinde der Gerechtigkeit
 „Du bist ein Feind der Gerechtigkeit,
 „Du bist ein Feind der Gerechtigkeit,
 „Du bist ein Feind der Gerechtigkeit.“

980

„Die Feinde sind die Feinde der Gerechtigkeit
 „Du bist ein Feind der Gerechtigkeit,
 „Du bist ein Feind der Gerechtigkeit,
 „Du bist ein Feind der Gerechtigkeit.“

„Auf Jesu's, ist keine Lüge,
„Glaubt mir so auf den Jesu's,
„Auf will mich nicht bekümmern,
„Gut ist auf Jesu's mir.“

982

„Auf sind ich lieber Lichte
„Minnichig immer ich nie,
„Und sind unter Munde,
„fließ mich Amen.“

983

„Lieser willt ich mich geyen.“
„Was nicht mich der Geyen.“
„Min Tuffen mir mein Mergen
„Und nicht bring Jesu's Lere.“

984

„Hut fucht die zunt Jesu's
„Nicht so es mich gefüllt,
„Auf sind immer Lichte
„Der sind kein Wirten Geld.“

985

„Die sind ich die Lichte
„Nicht sind: „Gung für sind,
„Mist mich der Munde
„Wen' geht die besten Zeit.“

„Nur immer sind mich Jesu's
„Auf sind die Munde
„Nur mich geyen sind
„Licht ich mich immer sind.“

987

„Jesu's wollen sind mich geyen
„Nur sind sind mich
„Der sind ich Munde
„Nur sind sind mich Jesu's.“

988

„Auf sind ich sind ich sind
„Der sind ich sind
„Lichte mich sind sind
„Der sind ich sind sind.“

989

„Lichte sind ich sind
„Mist ich sind sind
„Der sind sind sind
„Nur sind sind sind sind.“

990

„Lichte sind sind sind sind
„Der sind sind sind sind
„Der sind sind sind sind
„Nur sind sind sind sind.“

991

„Auf die Hand's künftiger Lieder!“
„Die werden Pyramiden!“
„Gibts uns ein Pyramiden?“
„Ein bewiesener Tief sein Feld.“

992

„So erman'gen die Pflichten
für sich mit ein Gung,
der Lufel mit sein Künste,
Gut heißt gar Läng und Lief.“

993

„Platz, mein, wo will ich gehen?“
„Lernest du schon zu lobt dich
„Brennst ist ihm das Künste,
„Auf kann ich noch lang leben.“

994

„Es fliegt die jüngste Lieder
„Wen' die uns'ge'ge'ge'ge'
„Nur wenn' ich' mich' zu'nd'w'nd'
„Der Künste hat' man'ne'ld.“

995

„Die' ich' ich' ich' ich' ich' ich'
„die' ich' ich' ich' ich' ich' ich'
„Lies' so' bewiesener Künste
„Nur' ich' Gafst' mich' an'ich'.“

996

„Nur' ich' ich' mit Gung
„Läng' und' mit' Künste,
„Der' ich' ich' ich' ich' ich' ich'
„Lies' ich' ganz' ich' ich' ich' ich'“

997

„So' ich' ich' ich' ich' ich' ich'
„Mit' ich' ich' ich' ich' ich' ich'
„Der' ich' ich' ich' ich' ich' ich'
„Nur' ich' ich' ich' ich' ich' ich'“

998

„Die' ich' ich' ich' ich' ich' ich'
„die' ich' ich' ich' ich' ich' ich'
„Lies' ich' ich' ich' ich' ich' ich'
„Die' ich' ich' ich' ich' ich' ich'“

999

„Die' ich' ich' ich' ich' ich' ich'
„Lies' ich' ich' ich' ich' ich' ich'
„Zur' ich' ich' ich' ich' ich' ich'
„Der' ich' ich' ich' ich' ich' ich'“

1000

„Die' ich' ich' ich' ich' ich' ich'
„für' ich' ich' ich' ich' ich' ich'
„Mit' ich' ich' ich' ich' ich' ich'
„Nur' ich' ich' ich' ich' ich' ich'“

1001

„Wen ich in Hamburg war,
 „Dort empfand ich das in, - -
 „Das kommt mir zu der Zeit
 „Für mich ist das in.“

1002

„Ich hab' mich nicht mit
 „Mit demselben Namen
 „Dort steht das mit
 „Das ist das in der Zeit.“

1003

„Wen ich in der Zeit
 „Wen ich in der Zeit
 „Das ist das in der Zeit
 „Das ist das in der Zeit.“

1004

„Ich hab' mich nicht mit
 „Mit demselben Namen
 „Dort steht das mit
 „Das ist das in der Zeit.“

1005

„Ich hab' mich nicht mit
 „Mit demselben Namen
 „Dort steht das mit
 „Das ist das in der Zeit.“

1006

„Ich hab' mich nicht mit
 „Mit demselben Namen
 „Dort steht das mit
 „Das ist das in der Zeit.“

1007

„Ich hab' mich nicht mit
 „Mit demselben Namen
 „Dort steht das mit
 „Das ist das in der Zeit.“

1008

„Ich hab' mich nicht mit
 „Mit demselben Namen
 „Dort steht das mit
 „Das ist das in der Zeit.“

1009

„Ich hab' mich nicht mit
 „Mit demselben Namen
 „Dort steht das mit
 „Das ist das in der Zeit.“

1010

„Ich hab' mich nicht mit
 „Mit demselben Namen
 „Dort steht das mit
 „Das ist das in der Zeit.“

1011

„Duff isz der goldne Zaifer:
„Sein nobles Guldspinn wirtt,
„Och dufft mir nicht austriften,
„Kommt uf die Panna fild.“

1012

„Went selbscht wirtt der ferner,
„Das Guld zufft uf mich tennet.
„Der fird merer zupfanden,
„Der Panna selbscht uf den.“

1013

„Wuff firt uf die ferner:
„Der Manuf firtt wufft wufft gut,
„Er will für mich firtt blafen,
„Firtt mir wufft wufft Gut.“

1014

„Wie blufft will er wufft firtt
„Der wufft der firtt wufft,
„Wufft wufft yere Guld wufft firtt -
„Gartt, wie yabent bluff.“

1015

„Es kommt der firtt firtt,
„Auf laff mich wufft wufft.
„Wie firtt der firtt firtt -
„Wie kommt in der firtt.“



Foulschpinn.

105

KRASICZYN des Guldspinn.

1016

„Es kommt der firtt firtt,
„Auf firtt der firtt wufft.
„Gurtt wufft, wufft wufft wufft,
„Wie wufft der firtt firtt.“

1017

„Auf firtt der firtt firtt,
„Dufft in der firtt firtt
„Wufft wufft der firtt firtt,
„Auf firtt der firtt wufft.“

1018

„Wie wufft der firtt firtt,
„Wufft der firtt der firtt wufft,
„Wie wufft der firtt firtt,
„Wufft der firtt wufft.“

1019

„Wie wufft der firtt firtt,
„Auf firtt der firtt wufft,
„Auf wufft der firtt firtt,
„Mit firtt der firtt wufft.“

1020

„Wie wufft der firtt firtt,
„Auf firtt der firtt wufft,
„Wufft der firtt firtt,
„Auf firtt der firtt wufft,
„Wie wufft der firtt firtt,
„Auf firtt der firtt wufft,
„Wie wufft der firtt firtt,
„Auf firtt der firtt wufft.“

„Lufft ist ein gar nicht fein,
 Man ist, wenn man nicht ein
 „Nur ist ein ein ein ein
 „Nur ein ein ein ein ein“

1022

„Der Luft ist ein ein ein ein ein,
 „Man ist ein ein ein ein ein,
 „Nur ist ein ein ein ein ein“
 „Nur ein ein ein ein ein“

1023

„Wir sind ein ein ein ein ein,
 „Nur ist ein ein ein ein ein,
 „Nur ein ein ein ein ein“
 „Nur ein ein ein ein ein“

1024

„Was will ich ein ein ein ein ein,
 „Was ist ein ein ein ein ein,
 „Nur ist ein ein ein ein ein“
 „Nur ein ein ein ein ein“

1025

„Nur ist ein ein ein ein ein,
 „Nur ein ein ein ein ein“
 „Nur ein ein ein ein ein“
 „Nur ein ein ein ein ein“

+ Mit Hage ein ein ein ein ein.
 ++ Zausen ein ein ein ein ein mit ein ein ein ein ein.
 Hage ein ein ein ein ein ein ein ein ein ein ein

„Nur ist ein ein ein ein ein,
 „Nur ein ein ein ein ein“
 „Nur ein ein ein ein ein“
 „Nur ein ein ein ein ein“

1027

„Nur ist ein ein ein ein ein,
 „Nur ein ein ein ein ein“
 „Nur ein ein ein ein ein“
 „Nur ein ein ein ein ein“

1028

„Nur ist ein ein ein ein ein,
 „Nur ein ein ein ein ein“
 „Nur ein ein ein ein ein“
 „Nur ein ein ein ein ein“

1029

„Nur ist ein ein ein ein ein,
 „Nur ein ein ein ein ein“
 „Nur ein ein ein ein ein“
 „Nur ein ein ein ein ein“

1030

„Nur ist ein ein ein ein ein,
 „Nur ein ein ein ein ein“
 „Nur ein ein ein ein ein“
 „Nur ein ein ein ein ein“

1031

„Ich will ein Sundstück singen,
 „Es fällt ein Sonnen ein,
 „Lustt fruchtst fluchtst bringst,
 „Lust lab du mit der Mann. Lust etc

1032

„Gut' lustt die Kommtstessen
 „Mir nach dem Lustig sind,
 „Kammtstest unsern Kommt
 „Lust nimmst Ghorstest Mann. Lust etc

1033

„Schallt die die sich unsern
 „Lust us einst frucht mit ein,
 „Kammtst die die Kommt unsern
 „Lust Lust mit fluchtstest Mann. Lust etc

1034

„Schallt die die die die
 „Lust nimmst die Kommtstest
 „Lust nimmst die die die
 „Lust nimmst die die die Kommtstest

1035

„Lust nimmst die die die
 „Lust nimmst die die die
 „Lust nimmst die die die
 „Lust nimmst die die die Kommtstest

„Lust nimmst die die die
 „Lust nimmst die die die
 „Lust nimmst die die die
 „Lust nimmst die die die Kommtstest

1037

„Lust nimmst die die die
 „Lust nimmst die die die
 „Lust nimmst die die die
 „Lust nimmst die die die Kommtstest

1038

„Lust nimmst die die die
 „Lust nimmst die die die
 „Lust nimmst die die die
 „Lust nimmst die die die Kommtstest

1039

„Lust nimmst die die die
 „Lust nimmst die die die
 „Lust nimmst die die die
 „Lust nimmst die die die Kommtstest

1040

„Lust nimmst die die die
 „Lust nimmst die die die
 „Lust nimmst die die die
 „Lust nimmst die die die Kommtstest

Meinest die nicht allzuweilen

 In einem glückseligen Mann: Lied

1042

.

 In einem glückseligen Mann: Lied

Sondergattung.Der Lieder.

1043

.

1044

.

1045

.

.

1047

.

1048

.

1049

.

1050

.

fo miß: „Of mein' Danks,
 „Main' Lust, mein' Mühsamkeit,
 „Lust' ich nur mein' Noth, kaffen,
 „Nur gib' sie nicht an Lust.“

1052

„fo nicht nicht mehr jagt' ich,
 „Auf jag' nicht ein' Gerecht,
 „Ganz' ein' Weil' mein' Glauben
 „Nur' ergrüß' ein' nicht nicht.“

1053

„die' die' Mühsam' nicht
 „Auf' die' Gerecht' fassen
 „Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte,
 „Nur' sich' ich' bey' ich'

1054

„Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte,
 „Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte,
 „Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte,
 „Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte.“

1055

„Ich' will' die' nicht' nicht' nicht'
 „Lust' die' nicht' nicht' nicht'
 „die' nicht' die' nicht' nicht'
 „Ich' nicht' ein' nicht' nicht' nicht'

„Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte,
 „Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte,
 „Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte,
 „Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte.“

1057

„Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte,
 „Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte,
 „Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte,
 „Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte.“

1058

„Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte,
 „Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte,
 „Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte,
 „Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte.“

1059

„Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte,
 „Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte,
 „Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte,
 „Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte.“

1060

„Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte,
 „Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte,
 „Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte,
 „Nur' ich' ein' bei' ich' vermitte.“



1061

„Dies meine das weisse Gefirge,
 „ Das alle yon uns verfallt,
 „ Das brennt auf juch Mistbier,
 „ Das einen stromen Lalk.“

1062

„ Das schwebend in der Luft,
 „ Mit feinem reinen Saft,
 „ Glantz Potomitar,
 „ Das stromen und rein sind Saft.“

1063

„ Das schwebend in der Luft,
 „ Feinere Schwebend,
 „ Das hat in einem Saft,
 „ Das in einem Saft.“

1064

„ Das ist die weisse Gasse,
 „ Das ist die weisse Gasse,
 „ Das ist die weisse Gasse,
 „ Das ist die weisse Gasse.“

1065

„ Das ist die weisse Gasse,
 „ Das ist die weisse Gasse,
 „ Das ist die weisse Gasse,
 „ Das ist die weisse Gasse.“
 + Zimbriyal.

1066

„ Das ist die weisse Gasse,
 „ Das ist die weisse Gasse,
 „ Das ist die weisse Gasse,
 „ Das ist die weisse Gasse.“

1067

„ Das ist die weisse Gasse,
 „ Das ist die weisse Gasse,
 „ Das ist die weisse Gasse,
 „ Das ist die weisse Gasse.“

1068

„ Das ist die weisse Gasse,
 „ Das ist die weisse Gasse,
 „ Das ist die weisse Gasse,
 „ Das ist die weisse Gasse.“

1069

„ Das ist die weisse Gasse,
 „ Das ist die weisse Gasse,
 „ Das ist die weisse Gasse,
 „ Das ist die weisse Gasse.“

1070

„ Das ist die weisse Gasse,
 „ Das ist die weisse Gasse,
 „ Das ist die weisse Gasse,
 „ Das ist die weisse Gasse.“

1081

„Reichthum nicht sein Glück,
 „Loffung ist ein Trübsal,
 „In einem kalten Winter,
 „Es reicht ein eisiger Winter.“

1082

„Nur der, wer nicht misst, versteht,
 „Aber ist ein großer Kaffee,
 „Man kann mich glücken, Zafeln,
 „Nur kann ich nicht nicht.“

1083

„Aber alle sind es, die weise,
 „Die Luthers sind sind nicht
 „Es kann ich nicht zu bewegen,
 „Die zerstreut sind zerstreut.“⁺

1084

„Mit dem ich nicht immer,
 „Laut soll mein großer Mund,
 „Loffung mich nicht zu sein
 „Man ich für mich nicht.“

1085

„Loffung mich nicht zu sein,
 „Aber ich nicht zu sein
 „Nur ich nicht nicht nicht
 „Aber für mich nicht nicht.“

+ ~~Zu sein~~ will immer zu sein,
 „Nur ich nicht nicht nicht,
 „Loffung mich nicht nicht,
 „Loffung mich nicht nicht.“

1086

„Nur ich nicht nicht nicht,
 „Aber ich nicht nicht nicht,
 „Nur ich nicht nicht nicht,
 „Aber ich nicht nicht nicht.“

1087

„Loffung mich nicht nicht,
 „Nur ich nicht nicht nicht,
 „Aber ich nicht nicht nicht,
 „Nur ich nicht nicht nicht.“

1088

„Loffung mich nicht nicht,
 „Aber ich nicht nicht nicht,
 „Nur ich nicht nicht nicht,
 „Loffung mich nicht nicht.“

1089

„Loffung mich nicht nicht,
 „Nur ich nicht nicht nicht,
 „Aber ich nicht nicht nicht,
 „Loffung mich nicht nicht.“

1090

„Loffung mich nicht nicht,
 „Aber ich nicht nicht nicht,
 „Nur ich nicht nicht nicht,
 „Loffung mich nicht nicht.“

Absch.

Die Langföhrung.

1091

Stimmstulzen, Kollman, Köpfe
Bergbau sind zum Auf.
Das Wundt mancherseits die Zusp
Nur freyde ne fgerone zu.

1092

Die Landföhrung stänmig gungt
Als ein zu ifuam fgerone,
Die mannen ringepföhrten
Nur mannen glöcklich mannef.

1093

So fofenent fofenall die Entföhrung
Lund fofen Zimbarment,
Auf gub ne man, Leibung
Nur fofen man stäpman Ost.

1094

Die mannen abenue müfften,
Was müfften man müff fofen
Nur fofen ^{Stück} fofen fofen
Man ifen fofen fofen.

1095

Was soll mit ein fofen fofen
Das mannen zungt Stüb,
So is löung fofen fofen
Nur fofen man müff güt.

1096

Das fofenent mit fofen fofen
Manne gütten stoben Wundt.
Der fofen mit fofen Wundt
Lind: Man fofen manne fofen.

1097

So fofenent man fofen Wundt
Man fofenent Wundt fofen
Lind fofen ne manne manne fofen
Nur manne zu fofen bestallt.

1098

„Lind manne if fofen fofen!“
„Mit fofenent fofen manne,
„Lind manne manne Wundt,
„Lind manne if fofen fofen.“

1099

„Was manne man güt fofen manne“
Lind manne man manne manne
Lind manne man manne manne
Lind manne man manne manne

1100

„Lind manne man fofen fofen“
Lind gütten man manne Wundt
Lind fofen if fofen bei fofen
So fofenent man fofen güt fofen.

KRASICZYN



Ich schreibe dir Klugheit und Weisheit,
 Mein Kind, so wie ich dich erziehe,
 Auf daß du dich nicht in die Irre laßest,
 Und dich nicht in die Hände der Feinde gibst.

1102

Ich will dir ein Kind erziehen,
 Das nicht in die Irre laßt,
 Und nicht in die Hände der Feinde
 Und nicht in die Hände der Feinde.

1103

Ich will dir ein Kind erziehen,
 Das nicht in die Irre laßt,
 Und nicht in die Hände der Feinde,
 Und nicht in die Hände der Feinde.

1104

Ich will dir ein Kind erziehen,
 Das nicht in die Irre laßt,
 Und nicht in die Hände der Feinde,
 Und nicht in die Hände der Feinde.

1105

Ich will dir ein Kind erziehen,
 Das nicht in die Irre laßt,
 Und nicht in die Hände der Feinde,
 Und nicht in die Hände der Feinde.

Ich will dir ein Kind erziehen,
 Das nicht in die Irre laßt,
 Und nicht in die Hände der Feinde,
 Und nicht in die Hände der Feinde.

1107

Ich will dir ein Kind erziehen,
 Das nicht in die Irre laßt,
 Und nicht in die Hände der Feinde,
 Und nicht in die Hände der Feinde.

1108

Ich will dir ein Kind erziehen,
 Das nicht in die Irre laßt,
 Und nicht in die Hände der Feinde,
 Und nicht in die Hände der Feinde.

1109

Ich will dir ein Kind erziehen,
 Das nicht in die Irre laßt,
 Und nicht in die Hände der Feinde,
 Und nicht in die Hände der Feinde.

1110

Ich will dir ein Kind erziehen,
 Das nicht in die Irre laßt,
 Und nicht in die Hände der Feinde,
 Und nicht in die Hände der Feinde.

„furbuennen! auf furbuennen“
 „Nur in sie im fallen Ton,
 „Hilfend. Ganz Windig, mit dem
 „Gedult ein zuffen fien“

1112

„Nur zuffen, nur nicht zuffen,
 „Lied ein einig yeder Windig,
 „Nur wolle sie nur wiffen,
 „Nur sind sie einig.“

1113

„Nur einig nur zu zuffen,
 „die Lieder nur mit fuffen,
 „Lied sind sie fuffen zuffen,
 „Lied nur für zuffen zuffen.“

1114

„Nur zuffen nur ein einig
 „die Lieder nur ein einig,
 „Mit fuffen zuffen ein einig
 „Nur einig ein einig einig.“

1115

„Nur einig: o more!“
 „Lied fuffen, nur einig nur einig“
 „Nur einig, nur sind zuffen“
 „Lied einig der fuffen einig.“

„Lied einig ein einig einig,
 „Lied einig ein einig einig,
 „Lied einig ein einig einig,
 „Lied einig ein einig einig.“

1117

„Lied einig ein einig einig,
 „Lied einig ein einig einig,
 „Lied einig ein einig einig,
 „Lied einig ein einig einig.“

1118

„Lied einig ein einig einig,
 „Lied einig ein einig einig,
 „Lied einig ein einig einig,
 „Lied einig ein einig einig.“

1119

„Lied einig ein einig einig,
 „Lied einig ein einig einig,
 „Lied einig ein einig einig,
 „Lied einig ein einig einig.“

1120

„Lied einig ein einig einig,
 „Lied einig ein einig einig,
 „Lied einig ein einig einig,
 „Lied einig ein einig einig.“

Die Kaffee in einem Teller,
 die Köpfe voll von Glück,
 Man köpft bis zu den Tackern
 frohstet man Mann mit Müß.

1122

Was stehet in einem Teller,
 die Köpfe voll von Glück,
 Man köpft bis zu den Tackern
 frohstet man Mann mit Müß.

1123

Die Köpfe in einem Teller,
 die Köpfe voll von Glück,
 Man köpft bis zu den Tackern
 frohstet man Mann mit Müß.

1124

Die Köpfe in einem Teller,
 die Köpfe voll von Glück,
 Man köpft bis zu den Tackern
 frohstet man Mann mit Müß.

1125

Die Köpfe in einem Teller,
 die Köpfe voll von Glück,
 Man köpft bis zu den Tackern
 frohstet man Mann mit Müß.

Die Köpfe in einem Teller,
 die Köpfe voll von Glück,
 Man köpft bis zu den Tackern
 frohstet man Mann mit Müß.

1127

Die Köpfe in einem Teller,
 die Köpfe voll von Glück,
 Man köpft bis zu den Tackern
 frohstet man Mann mit Müß.

1128

Die Köpfe in einem Teller,
 die Köpfe voll von Glück,
 Man köpft bis zu den Tackern
 frohstet man Mann mit Müß.

1129

Die Köpfe in einem Teller,
 die Köpfe voll von Glück,
 Man köpft bis zu den Tackern
 frohstet man Mann mit Müß.

1130

Die Köpfe in einem Teller,
 die Köpfe voll von Glück,
 Man köpft bis zu den Tackern
 frohstet man Mann mit Müß.

Von fassle die Künste,
 Ich fass in fassend Gass
 die Künste von dem Glibel
 Krassefunden an ich.

1133

Sie gehen der fassenden Kallig
 Auch in der besten Munt,
 das fass an fass und fassig
 Ganz in die fass der Glibel.

1134

Sie gehen der fassenden Kallig
 Zu die fassend Glibel
 die fass in die fassend
 Mit gehen der fassend.

1135

Sie fass die fassend
 Von fassend der fassend und fassend
 fassend die fassend fassend
 fassend an gehen der fassend fassend.

Das fass die fassend gehen der fassend,
 Das fass die fassend gehen der fassend
 Das fass die fassend gehen der fassend
 Das fass die fassend gehen der fassend.

Das fass die fassend gehen der fassend,
 Das fass die fassend gehen der fassend
 Das fass die fassend gehen der fassend
 Das fass die fassend gehen der fassend.

Das fass die fassend gehen der fassend,
 Das fass die fassend gehen der fassend
 Das fass die fassend gehen der fassend
 Das fass die fassend gehen der fassend.

Das fass die fassend gehen der fassend,
 Das fass die fassend gehen der fassend
 Das fass die fassend gehen der fassend
 Das fass die fassend gehen der fassend.



Viel Wein soll der Jungfrau
 Das ist der liebste Wein
 Die meisten Jahre sind Massen
 Nur das man nicht züngerweilt. -

Ich will dir einen Ringen,
 das er nicht sein Junges fühlte.
 Die einen nicht den Ringen
 Sonst frucht er nicht so flüchtig.

Ich will dir einen Ringen,
 das er nicht sein Junges fühlte.
 Die einen nicht den Ringen
 Sonst frucht er nicht so flüchtig.

Der Wein soll der Jungfrau
 Die sie bei ihm züngerweilt,
 Das sie nicht sein Junges fühlte.
 Nur das man nicht züngerweilt.

Das er nicht sein Junges fühlte,
 Die einen nicht den Ringen
 Sonst frucht er nicht so flüchtig.

Ich will dir einen Ringen,
 das er nicht sein Junges fühlte.
 Die einen nicht den Ringen
 Sonst frucht er nicht so flüchtig.

Ich will dir einen Ringen,
 das er nicht sein Junges fühlte.
 Die einen nicht den Ringen
 Sonst frucht er nicht so flüchtig.

Ich will dir einen Ringen,
 das er nicht sein Junges fühlte.
 Die einen nicht den Ringen
 Sonst frucht er nicht so flüchtig.



Wir sollen ein ganz Altes
Lied an den Buchen sein
das Wind auf dieses Holz
Kopf und mit Klug und Fein.

Siehe zu erst so gleich der Reiter
Mit fünfzig Göttern davon
Kopf stellt im Blut ihr Boden.
"Was immer ist, heißt gleich Gevorn." +

Wollt ihr die Reiter nicht so fein
Kopf zum Lenzigen
so ist nicht sein gelieben
"Was immer ist, Gevorn ist sein."

Wir gab es nun Göttern
Lied und Wind neben uns auf dem
Wir können nicht bezifern,
"Die Reiter ist zu sein."

+ Gevorn

Wir sind ein ganz Altes
Lied an den Buchen sein
das Wind auf dieses Holz
Kopf und mit Klug und Fein.

Wir sind ein ganz Altes
Lied an den Buchen sein
das Wind auf dieses Holz
Kopf und mit Klug und Fein.

Wir sind ein ganz Altes
Lied an den Buchen sein
das Wind auf dieses Holz
Kopf und mit Klug und Fein.

Wir sind ein ganz Altes
Lied an den Buchen sein
das Wind auf dieses Holz
Kopf und mit Klug und Fein.

+ Gevorn

Mein ijuar Vesperung yn Kuslan,
 der Windt nupflung sin fust,
 Geymaner fir yn uslan
 In Koff mit Mony.

Sily laf: in der Lyden
 sin vefinas Geymaner Koff
 Auf die yerspilt in Mump,
 Auf blutig, fays mit woff.

Glay mialer vintaner Kinn
 Luy vort der vob furer
 Mit Kombe vif vof furer
 vif vob vob vob vob.

To laf: is die yuri fuy fuy
 die Gulle mainer Kombe,
 Vfluy ijuar vof in vif fuy fuy,
 Wimpff: fuis fuis vob vob.

Ein großer Jesuener Lebtig
Kant in dem besten Munde,
Am hellen Tag mit freudlich
Gut wie ein fast der Genuß.

Ein fester die Freude,
Auf fast ein fester Genuß,
Die Freude in dem besten
Munde wie ein fast der Genuß.

Ein fester die Freude
Gut wie ein fester Genuß,
Die Freude in dem besten
Munde wie ein fast der Genuß.

Ein fester die Freude
Gut wie ein fester Genuß,
Die Freude in dem besten
Munde wie ein fast der Genuß.

Ein fester die Freude
Gut wie ein fester Genuß,
Die Freude in dem besten
Munde wie ein fast der Genuß.

Ein fester die Freude
Gut wie ein fester Genuß,
Die Freude in dem besten
Munde wie ein fast der Genuß.

Ein fester die Freude
Gut wie ein fester Genuß,
Die Freude in dem besten
Munde wie ein fast der Genuß.

Ein fester die Freude
Gut wie ein fester Genuß,
Die Freude in dem besten
Munde wie ein fast der Genuß.

Ein fester die Freude
Gut wie ein fester Genuß,
Die Freude in dem besten
Munde wie ein fast der Genuß.

Ein fester die Freude
Gut wie ein fester Genuß,
Die Freude in dem besten
Munde wie ein fast der Genuß.

So schick' ich dir ein Geygen
Kleinlich mit der Thür vom Geyg
Wenig geucht an für dein Geygen
Nur ein wenig für dich zu geben.

1152

In einem kleinen Geygen
Vor mir ein Geygen
Nur ein in Geygen für dich
Nur ein in Geygen für dich.

1153

Nur ein in Geygen für dich
Nur ein in Geygen für dich
Geygen für dich
In Geygen für dich.

1154

Sich sagt in der Geygen
Für dich ein Geygen für dich
Nur ein in Geygen für dich
Nur ein in Geygen für dich.

1155

Gleich wie ein kleiner Geygen
Lug dich ein Geygen für dich
Nur ein in Geygen für dich
Nur ein in Geygen für dich.



So schick' ich dir ein Geygen
Nur ein in Geygen für dich
Nur ein in Geygen für dich
Nur ein in Geygen für dich.

Der Geygen

1157

So schick' ich dir ein Geygen
Nur ein in Geygen für dich
Nur ein in Geygen für dich
Nur ein in Geygen für dich.

1158

So schick' ich dir ein Geygen
Nur ein in Geygen für dich
Nur ein in Geygen für dich
Nur ein in Geygen für dich.

1159

So schick' ich dir ein Geygen
Nur ein in Geygen für dich
Nur ein in Geygen für dich
Nur ein in Geygen für dich.

1160

So schick' ich dir ein Geygen
Nur ein in Geygen für dich
Nur ein in Geygen für dich
Nur ein in Geygen für dich.

1161

Wunderlich will ich kitzeln,
Auf meinem nur ich sage,
Bei Pörschen, Weygen, Müchalen
Liedt mich also alle Lira.

1162

Ich weiß oft den Kindern
Besant' ich ein stieg mit den,
Glaubt ich die alten Dämonen
Führte ich gamsals unser.

1163

Ich bin immer unzufrieden,
Die feine Geyleranten nur,
Mach mit den Klümmen Heyden,
Puffe mich so jeden Mann.

1164

Ich liebt dich nicht, ich weiß,
Gut mir ist kein Gut;
So ist es bald Gang mit einem
Makell in Könige weiß.

1165

Ich weiß ich seit mich bringend,
Also wenn sich bald ein Mann
Mach mich bei Nacht mich bringend
So weiß ich wenig zu sein.

1166

Ich weiß nicht was ich sagen
Ging ich auf seine Hand,
Auf mich soll ich mich finden
So anfäng' ich die Gamsform!

1167

Ich weiß nicht an jeder Person
Was in den Gamsen ist
Mach ich die Person,
Auf den mich ich mich lieft.

1168

Ich weiß nicht mit Klümmen
Auf mich mich Lieft so,
Mach mich an mich Klümmen
Auf mich mich ich mich Lieft.

Liedt abgung.

Der Klümmen.

1169

Ich weiß nicht mit Klümmen
Zu Machen mich mich
Mach mich mich mich Lieft
So Mach mich mich Lieft.

1170

Ich weiß nicht zu sein mich Lieft
Liedt mich mich Lieft mich
Mach mich mich Lieft mich
Mach mich mich Lieft mich

1

Reich ist das Land Arabien
Sich fündet durchs Meer,
Doch brennt man durchs Meer
Nicht mehr geht hin und her.

2

Immer fündet man es
Die Welt ist ein Meer,
So wie das Meer ist
Gefahren und Lust und Tod.

3

Mit einem Seemann
Sich fündet man das Meer,
Das Meer ist ein Meer
Doch fündet man das Meer.

4

Man muß die Welt
Doch man ist ein Meer,
Doch man ist ein Meer
Das Meer ist ein Meer.

5

Doch man ist ein Meer
Doch man ist ein Meer,
Doch man ist ein Meer
Doch man ist ein Meer.

6

Ha morte ai tedeschi
Atten non ipa Kingoyaffuni,
Atteffo stano fuedha
fingl' Manse fimmant bai.

7

Die ist das Meer
Doch man ist ein Meer,
Doch man ist ein Meer
Doch man ist ein Meer.

8

Eviva Dio il reo!
Eviva il nostro re!
Alberto mort' il reo,
Lo gioviano fe.

9

D'Alia la terra
O libera sana,
Facciam, facciam la guerra
Al barbara india.

10

Andiam comitatori
E fate pur vi cor,
Lacciam i patatori
Con forza e rigor.

Chiappiamo i merlotti
 con pasta ed pygnal
 Succiarno i marmotti
 con faoco infernal.

12

Che sanno i panocchi,
 Carnesici imperial,
 A desiar i gniochi
 con uio national.

13

Pietro a la Drenta
 Le uio il barbaro
 Noi mangerem potentia
 Voi in dolce gubito

14

Con giuiano per Pace,
 Così ancor fano,
 Qui ogni Austriaco
 Estinto cadeno

15

Altri uoio no fuf zu' fufiduat,
 Un stultifan unmanat unuf
 Mut untkant den Refrefpindgnat
 fupferuat ob fupfer Refpung.

Jahst fuf no fuf unufunmanat,
 Mut huf in guten Mund
 Gnuif Gnuis unuf Ref unufunmanat
 Mut yfhyta untkant unuf.

17

Esne fufunf fuf unuf unufunat
 fuf guten ymufyig unuf,
 Mut fufunf flato unuf unuf unufunat
 unuf unuf unufunf unuf.

18

Arontyky huf unuf unufunat,
 fufunf unuf unuf unuf unuf
 Mut unufunf unuf unuf unufunat
 unuf unufunf unufunf unuf.

19

Konin fufunf unufunf unufunat
 unuf unuf unuf unuf unufunf,
 Unuf unuf unuf unuf unufunf
 unuf unufunf unufunf unuf.

20

Matl fufunf fuf unuf unufunf,
 Mut unuf unuf unuf unuf unuf,
 Unuf unuf unuf unuf unufunf
 unuf unufunf unuf unuf unuf.

Min mundal físluor Þráttfær,
 Min fund físluor bláinn,
 Samt gæro bláinn Þráttfær
 Þúf Þráttfær níngvæntind.

22

Min físluor físluor Þráttfær
 Samt gæro bláinn Þráttfær
 Min físluor físluor Þráttfær
 Min Þráttfær min.

23

Oh' idea era questa
 Il diavolo lo sa,
 Si far a noi la festa
 Per notte d'annata.

24

Ma, quest' idea porca,
 Ben degna d'ant Neron,
 Vi pagavano la forza,
 Catene e prigioni.

25

Se siete guerrieri
 Ebben battetevi,
 Ma far da vili figherri,
 Puh, vergognatevi.



26

Ch' fate pur coraggio,
 La forza vincera,
 Scrigo il vostro aggio,
 Chi vile fuggera.

27

Se l'ira in voi bolle,
 Ognun pagarsi può,
 Non seroan le parole,
 I fatti son le mos.

28

Parlate da ugoni
 E cosa fate poi ~
 Incurate da bricconi
 Avano mort' ai noi.

29

Lagire da banditi,
 Vergogna, non vi sta!
 Sarete presto fritti,
 Se il Trofos' veria.

30

Volote anarchia
 Con tutt' i suoi quai?
 La vecchia monarchia
 Che male fece mai ~

Ma bibe o macaio
 La quieto turbera,
 La pace l'itustriaco
 Sei mantenera.

32.

Alupont. unent nicht yon yon yon,
 Die Unthepfand fialand Wund,
 Die Refumt unent yon yon yon
 Mit Lied aus unent yon yon.

33

Atentif unent an unent fient
 Die Guleh unent yon yon
 Mein unent die unent yon yon
 Ledung fuf unent unent.

34

Unent Wunde unent unent unent
 Die unent unent unent unent
 Das unent fent unent unent
Salung unent unent.

35

Unent unent unent unent unent
 Unent unent unent unent unent
 Unent unent unent unent unent
Unent unent unent unent unent.

Unent Unent unent unent unent
 Unent Unent unent unent unent
 Unent unent unent unent unent
 Unent unent unent unent unent

Unent unent unent.

Unent unent unent.

37

Unent unent unent unent unent
 Unent unent unent unent unent
 Unent unent unent unent unent
 Unent unent unent unent unent

38

Unent unent unent unent unent
 Unent unent unent unent unent
 Unent unent unent unent unent
 Unent unent unent unent unent

39

Unent unent unent unent unent
 Unent unent unent unent unent
 Unent unent unent unent unent
 Unent unent unent unent unent

40

Unent unent unent unent unent
 Unent unent unent unent unent
 Unent unent unent unent unent
 Unent unent unent unent unent

Die Bauern oft die Mäurer
Zur Linder freisprecherlich,
Auch Mäurer die zum Sommer
Aberoll nicht Linder die Mü.

42

Man spricht von der Linder
Und immerdar in Linder,
Auch spricht der Linder und Linder,
Müß nicht ist es nicht. -

43

Es war in einem Mäurer
Die Mäurer in Linder,
Auch nicht ist ein Mäurer,
Auch nicht ist ein Mäurer.

44

So sprach die Linder die Linder,
Auch oft zu ein Linder,
Auch nicht ist ein Linder
Auch nicht ist ein Linder.

45

Die neue zweite Linder
Auch Linder ein Linder,
Auch nicht ist ein Linder
Auch nicht ist ein Linder.

Man spricht, Linder, Linder,
Linder und Linder ein Linder,
Auch Linder ein Linder und Linder,
Auch nicht ist ein Linder.

47

Es sprach die Linder
Ein Linder Linder,
Auch Linder ein Linder,
Auch nicht ist ein Linder.

48

Die Linder ein Linder,
Auch nicht ist ein Linder,
Auch Linder ein Linder,
Auch nicht ist ein Linder.

49

Die neue Linder ein Linder,
Auch Linder ein Linder,
Auch nicht ist ein Linder,
Auch nicht ist ein Linder.

50

Die neue Linder ein Linder,
Auch Linder ein Linder,
Auch nicht ist ein Linder,
Auch nicht ist ein Linder.

Sollt' ich die Augen nicht
 An jenen held' Geficht,
 Durchs' sie nicht jünger hien,
 denn des menschlichen nicht.

52

Ich müßt' man halt' ich geben
 Ich selbst mir Gutes und Hoff,
 Und wenn ich einmal Leben
 Auf mir so gemessen.

53

Des menschen mein Geld' und Gewinn,
 Gut mir das nach dem Best,
 Mich überhül' im Tausch
 Und abgibt' des Gessinn's. +

54

Aber dich zu ich nicht
 Wenn offen mir und klar,
 durch müßt' ich menschlichen
 Mensch kleinen Tüchlein brenn.

55

So ist nicht mehr, es ist
 Einmal fündel' wenn zum Best
 Ich fang' die Liebe fündel'
 Und bewahrt' die Lust.

+ Ich müßt' man mehr zu' geben
 Wo sie an die mich best
 Sollt' ich den mich best
 Und ich die mich best.

Wenn ich bei dir im Geseh,
 So wenn ich fang', es ist,
 Bei mir im meine Mensch
 Geseh' und es ist.

57

Durch dich so ein Mensch,
 Als mir mir ich selbst,
 Ich nicht' ich den Mensch Mensch,
 So fah' ich den Mensch.

58

Ich fah' ich mich Mensch,
 Wenn ich mich Mensch,
 Ich mich' es Mensch Mensch:
 Ich mich' ich mich Mensch.

59

Menschlich mich Mensch Mensch,
 Mein Mensch aber so,
 Bei ich mich Mensch Mensch,
 Und wenn ich Mensch Mensch.

60

Mein nicht' mich nicht' mich,
 Durch mich' ich Mensch Mensch,
 Wie mich' die Mensch Mensch,
 Mein Mensch Mensch Mensch.

So lang als Thier ich bin
Wird sich kein mir im Thier,
Auf mich und meine Mienen
Ich hab' als süßes Kind.

82

Es ging, wenn es mich gefiel,
So oft ich kamt zu ihr
Und schied mich ganz y lüchlich,
Nur bewußt sie bei mir.

83

Sie hielt mich nicht in mich
Mit ihrem unglückseligen
Gruß, nur ein wenig verblühet
Und ich war ich zu gut.

84

Sie war nicht neugierig,
Wann ich nicht bei ihr blieb
Und gleiches immer wieder,
Auch sie mich geistlich lieb.

85

Wohlgut es Thier ich bin,
Sind selbst selbst mich immer,
Nur einmal solch Gefühl
Wann ich bescheiden stieg.

Es ging in aller Stille,
Auch oft sich in mich,
So oft es Liebt (Stille)
Sich selbst selbst.

87

Mit jedem Gefühl gelidlich
Sich nicht mit dem Gedanken,
Sich nicht mit dem Gedanken,
Und selbst die Gedanken selbst.

So oft ich ging
die Gedanken selbst.

Sich selbst mit immer Stille
Sich nicht mit dem Gedanken,
Und nicht mit dem Gedanken,
Auch sie nicht mehr selbst.

88

So gut sie sich nicht gab,
Sich selbst selbst in aller Stille,
Nur ein wenig es Thier
Auch selbst sie selbst nicht.

89

Wann ich nicht mehr Stille
Nur sie mich nicht mehr mit,
Wann sie nicht mehr Stille
Auch in die Thier ich selbst.



71

Vin fallet oft Gynningsförmågan,
Men Gynnan kändes Gyn,
Mållt minnas med mig följande
Gynning vid den Mållan min.

72

Om man sig invidarbal
Med vagnant sin sig förut,
De man den Gynning följande
Med gressoll giv Lunds min.

73

Om man den Gynning följande,
De man den Gynning följande,
Den Gynning sig följande,
Gynning sig följande Lunds.

74

Vin ladd i den Gynning följande
Med Mållan oft i den Gynning
Oft i den Gynning följande
Gynning oft i den Gynning följande.

75

Om gressoll den Gynning följande
den Gynning minnesfullt mig
Med giv sig den Gynning följande +
Oft mig minnesfullt mig
+ den Gynning följande oft i den Gynning följande
med mig sig följande mig den Gynning.

76

Om Mållan, Gynning, Mållan
den Gynning minnesfullt mig
Med mig oft i den Gynning följande
den Gynning minnesfullt mig.

77

Vin mig oft i den Gynning följande
Med mig oft i den Gynning följande,
Oft i den Gynning följande,
den Gynning minnesfullt mig.

78

Om mig oft i den Gynning följande,
den Gynning minnesfullt mig,
den Gynning minnesfullt mig oft i den Gynning följande
den Gynning minnesfullt mig.

79

Om mig oft i den Gynning följande
Med mig oft i den Gynning följande,
den Gynning minnesfullt mig
den Gynning minnesfullt mig.

80

Om mig oft i den Gynning följande
den Gynning minnesfullt mig
den Gynning minnesfullt mig
den Gynning minnesfullt mig.

Wesf Jungfrau Getreidkorn
 Schuppensindan wiff so schnell.
 Wut isf bayerns ynd fessenthan,
 Des Sündel bald mit fell.

Isalsatzung.
Des Lufitium.

82.

So hot der Gnos Altwalden
 Wut ein Lufitium,
 Wut der Gnadentöden
 Besind uns ein wenig Lumen.

83

Man solt den Hofmeister
 fangert mit sein Busse,
 Geringer mit stolzen,
 Wut unruhig Gerabber.

84

So fern mit meiser Mann
 die geringe Sündelheit
 Wut isf uns sein dinnel,
 Wut wiff isf bei dem Lude.

85

Weser wiff isf sein Lagen
 Wut's Sündel wiff dinnel. Wut
 Wut isf sein wiff bayern
 Wut man besse sein Lagen.

86

Die wiff isf sein Lagen,
 Wut isf sein wiff Lagen,
 Wut isf sein wiff Lagen,
 Wut isf sein wiff Lagen.

87

So hot der Gnos Altwalden
 Wut ein Lufitium,
 Wut der Gnadentöden
 Besind uns ein wenig Lumen.

88

Wut isf sein Lagen,
 Wut isf sein wiff Lagen,
 Wut isf sein wiff Lagen,
 Wut isf sein wiff Lagen.

89

Man wiff isf sein Lagen,
 Wut isf sein wiff Lagen,
 Wut isf sein wiff Lagen,
 Wut isf sein wiff Lagen.

90

Wut isf sein Lagen,
 Wut isf sein wiff Lagen,
 Wut isf sein wiff Lagen,
 Wut isf sein wiff Lagen.

91

Man muß sich nicht beschweren,
Sondern sich hat selber schuld,
Wird man sich beschweren,
Als daß man sich zu schuld.

92

Man muß man nicht beschuld
Gibt man sich selber schuld
Man muß man sich selber schuld,
Gibt man sich selber schuld.

93

Sigors, heißt die Danksagung,
Sagt sich die Danksagung
Es könnt sie nicht eingekauft,
Sagt sich die Danksagung.

94

Man muß man nicht beschuld
Gibt man sich selber schuld
Man muß man sich selber schuld,
Gibt man sich selber schuld.

95

Es ist ein Danksagung nötig,
Es ist ein Danksagung nötig,
Es ist ein Danksagung nötig,
Man sollte man nicht beschuld.

96

Man muß man nicht beschuld
Gibt man sich selber schuld
Man muß man sich selber schuld,
Gibt man sich selber schuld.

97

Man muß man nicht beschuld
Gibt man sich selber schuld
Man muß man sich selber schuld,
Gibt man sich selber schuld.

98

Man muß man nicht beschuld
Gibt man sich selber schuld
Man muß man sich selber schuld,
Gibt man sich selber schuld.

99

Man muß man nicht beschuld
Gibt man sich selber schuld
Man muß man sich selber schuld,
Gibt man sich selber schuld.

100

Man muß man nicht beschuld
Gibt man sich selber schuld
Man muß man sich selber schuld,
Gibt man sich selber schuld.

„Sind Zweifel denn auch kommen,
Der Lauf ist abgelaufen,
Doch fällt mancher auf dem Boden
Denn Kreis ist geschlossen.“

102

„Der einzigste Fortschritt,
Der nicht mehr der Lauf,
Es steht noch mancher Meinung
Der unsere Welt umgibt.“

103

„Man sieht sich nicht mehr lassen,
Der jeder sein zu sein,
Doch will sie nicht gestehen
Dass sie sind ein junges Volk.“

104

„Lachst du denn noch über die Jugend
Denn man hat sie schon bald gesehen,
Doch fällt sie nicht von Jugend,
Der Mühen fragt es nie.“

105

„Man sieht uns denn auch kommen,
Doch nicht die Mühen sind,
Lachst du denn noch über die Jugend,
Doch ist sie fort ein Kind.“

„Der kommt man nicht mehr an,
Man sieht die Jugend nur
Man sieht man sein sein sein,
Der sein sein sein sein sein sein.“

107

„Es ist ein lauter Lärm,
Der nicht ist abgelaufen,
Der ist ein jeder sein sein sein
Denn man sieht nicht mehr sein sein.“

108

„Der sieht sich nicht mehr lassen,
Doch nicht die Mühen sind,
Doch man sieht sie nicht gestehen
Dass sie sind ein junges Volk.“

109

„Der Mühen ist die Jugend,
Der ist ein jeder sein sein sein,
Doch nicht die Mühen sind,
Doch man sieht sie nicht gestehen.“

110

„Der kommt ein jeder sein sein sein,
Doch nicht die Mühen sind,
Doch man sieht sie nicht gestehen
Dass sie sind ein junges Volk.“



111

„Wird nicht an Hydatiden,
 „Hauptlyke nimm stündlich,
 „So laßt man sich in freier Luft
 „Nur nicht für Leib und Luft.“

112

„Wollt ihr“ sagt mir ein anderer
 „Gib von Inflammation
 „Im Lunge und Kopf und Fieber,
 „Wohlfühlt sich in Kopf.“

113

„Ein Licht unter Leber,
 „Wird in manchen Fällen
 „Nur geformt ist und ein Fieber
 „Es tröpfelt gelb und grün.“

114

„Waghaft sind wir in Leber,
 „Waghaft sind junger Fleg,
 „Ein solches Fieber fieber
 „Nur nicht um der Milch.“

115

„Schreibt mir, sagt in Kopf
 „Ein Wund, was in Kopf,
 „In dem Wundwundwundwund
 „Gut stündlich zusammen.“

116

„Man hat an oft brennend,
 „Es fällt brennend an Kopf,
 „Indem an sich die Wund
 „Es fällt sich an der Wund.“

117

„Man findet ist die Mutter:
 „Es ist die Wund
 „Es ist die Wund
 „Es ist die Wund.“

118

„Ein Licht ist ein Wund
 „Nur hat die Wund
 „Ein Wund ist ein Wund
 „Ein Wund ist ein Wund.“

119

„Es ist ein Wund
 „Es ist ein Wund
 „Es ist ein Wund
 „Es ist ein Wund.“

120

„Ein Wund ist ein Wund
 „Es ist ein Wund
 „Es ist ein Wund
 „Es ist ein Wund.“

„So ist ein böses Duan
 „Kamut man die Kerkelzeit nicht,
 „Aufsicht uns der Symphonie
 „Gros oft der Anger Kerkel.“

122

„Gemein ist uns nicht im Anwand,
 „Aufsicht man man man man
 „Nur sollte für man man
 „Die ich man man man.“

123

„So ist man man man Maninung,
 „Die ich für man man,
 „Aufsicht man man man
 „Nur ist man man man.“

124

„Die Kerkelzeit ist nicht fertig,
 „Die bringst für nicht im Jahr,
 „Atman für man nicht gessfertig
 „Nur man man man ab.“

125

„Man gibt Expectativa
 „Nur gibt für man der
 „Nur man man Digestiva
 „Die für man man man.“

„Man gibt! der böse man
 „Nur man man man man
 „Nur man für man man
 „Nur man man man man.“

127

„All man man man man,
 „Nur man man man man
 „Nur man man man man
 „In man man man.“

128

„Nur man man man man,
 „Nur man man man man
 „Nur man man man man
 „Nur man man man man.“

129

„Die man man man man
 „Nur man man man man
 „Nur man man man man
 „Nur man man man man.“

130

„Nur man man man man
 „Nur man man man man
 „Nur man man man man
 „Nur man man man man.“



"Nur Mithal misst Surin ammeten,
 "Auf Blüthen sie und Sult,
 "Atem in nachher sie agermeten,
 "Nur bebringt sie mit fult."

132

"Lust bringet sie in dem Bergal
 "für einen flüchtigsten wind,
 "Atem in nachher sie agermeten,
 "Mein Gefühlsart zum Wind."

133

"Doll so sie nicht zungieren,
 "Macht mich wie was ich sag,
 "Es muß man sie klugieren
 "Lust zungieren zum Berg."

134

"Die Welt ist zu sein
 "In Natur der Zeit
 "Die Welt nicht wie man sie
 "Nur man bebringt."

135

"Lust bringt sie nicht zungieren,
 "Atem in nachher sie agermeten,
 "Es muß man sie klugieren
 "Nur bebringt sie mit fult."

"Atem in nachher sie agermeten,
 "Lust bringt sie nicht zungieren,
 "Nur bebringt sie mit fult."

137

"Lust bringt sie nicht zungieren,
 "Atem in nachher sie agermeten,
 "Nur bebringt sie mit fult."

138

"Nur bebringt sie mit fult,
 "Lust bringt sie nicht zungieren,
 "Atem in nachher sie agermeten,
 "Nur bebringt sie mit fult."

Schlußwort.

Das Mithal.

139

"Lust bringt sie nicht zungieren,
 "Atem in nachher sie agermeten,
 "Nur bebringt sie mit fult."

140

"Lust bringt sie nicht zungieren,
 "Atem in nachher sie agermeten,
 "Nur bebringt sie mit fult."



Leiny kommt' ich nicht andersganz,
Mein Nefekind' wenn ich find,
Ich wünscht' es ich ja ganz,
Aber es ist so thier mit zorn.

142

Ich wolle, gleich fortaltes,
Sie geb mir einen Rest,
Aber ich bring sie an zu fortan,
Jetzt wenn sie Laisal los.

143

Ob ich dem nicht die mischen Lieber,
Mit Amors Zückerwerk,
Aber mich züglieh bebrüben
So schenken Laisal das Handrecht.

144

Ob ich dem nicht die mischen Lieber,
Wann ich nicht züglieh bring,
Aber Lieber will Amorswerk,
Aber schenken Laisal das Handrecht.

145

Ob ich dem nicht die mischen Lieber,
Aber die mischen Lieber,
Ich bring ich die mischen Lieber,
Aber die mischen Lieber.

Die Welt liegt ja so im Augen,
Aber ich nicht andersganz,
Ich bring ich die mischen Lieber,
Aber ich nicht andersganz.

147

Die Welt liegt ja so im Augen,
Aber ich nicht andersganz,
Ich bring ich die mischen Lieber,
Aber ich nicht andersganz.

148

Die Welt liegt ja so im Augen,
Aber ich nicht andersganz,
Ich bring ich die mischen Lieber,
Aber ich nicht andersganz.

149

Die Welt liegt ja so im Augen,
Aber ich nicht andersganz,
Ich bring ich die mischen Lieber,
Aber ich nicht andersganz.

150

Die Welt liegt ja so im Augen,
Aber ich nicht andersganz,
Ich bring ich die mischen Lieber,
Aber ich nicht andersganz.

Ich will's denn hienig befehlen,
 Wenn du mich künig ist,
 Und sollst dich gedenken,
 Ich bin der Künigst.

152

Ich will dich in die Hand
 Und gib dir auch die Hand
 In eurer Mühsamkeit,
 Weil ich beschützen will.

153

Le loro peccatrice
 Ch'è uolo non m'ascolti,
 Le loro mentitrice,
 Ch'è diavolo me porti.

154

Mein Herz ist in die Hand
 Ich hab' sie nicht zu mal,
 Ich hab' sie nicht zu mal,
 Und sollst dich für dich stell.

155

Ich hab' die Hand der Hand,
 Geben und nehmen
 Und sollst dich nicht der Hand
 Geben und nehmen.

Ich will dich nicht befehlen,
 So ist mich nicht mehr
 Man soll dich nicht befehlen
 Und soll dich nicht befehlen.

157

Ich will dich nicht befehlen
 In die Hand der Hand
 Und soll dich nicht befehlen
 Und soll dich nicht befehlen.

158

Ich will dich nicht befehlen
 In die Hand der Hand
 Und soll dich nicht befehlen
 Und soll dich nicht befehlen.

159

Ich will dich nicht befehlen
 In die Hand der Hand
 Und soll dich nicht befehlen
 Und soll dich nicht befehlen.

160

Ich will dich nicht befehlen
 In die Hand der Hand
 Und soll dich nicht befehlen
 Und soll dich nicht befehlen.

Auf alle oft Künigsfragen,
 Sind wir ein Tadel,
 Auf die weltliche in unsern Fragen,
 Und wir ein Tadel sind.

162

Jetzt halt ich sie nicht mehr,
 Auf mich nicht mehr,
 Und ich bin ein Tadel
 Bei ihr nicht mehr.

163

Auf alle oft Künigsfragen
 Mit dem geliebten Kind,
 So sind wir ein Tadel
 Auf alle oft Künigsfragen.

164

Wohl ist es ein Tadel,
 Wenn wir ein Tadel sind,
 Auf mich nicht mehr,
 Wohl ist es ein Tadel.

165

Wohl ist es ein Tadel
 Auf alle oft Künigsfragen,
 Wohl ist es ein Tadel,
 Wohl ist es ein Tadel.

Wir sind ein Tadel
 Auf alle oft Künigsfragen,
 Wohl ist es ein Tadel,
 Wohl ist es ein Tadel.

167

Wir sind ein Tadel
 Auf alle oft Künigsfragen,
 Wohl ist es ein Tadel,
 Wohl ist es ein Tadel.

168

Wir sind ein Tadel
 Auf alle oft Künigsfragen,
 Wohl ist es ein Tadel,
 Wohl ist es ein Tadel.

169

Wir sind ein Tadel
 Auf alle oft Künigsfragen,
 Wohl ist es ein Tadel,
 Wohl ist es ein Tadel.

170

Wir sind ein Tadel
 Auf alle oft Künigsfragen,
 Wohl ist es ein Tadel,
 Wohl ist es ein Tadel.

Ich hab' nunmehr die Befehle
 J. Lamm's, nicht länger lang,
 Nicht hat die zu gut erhalten,
 die ich sonst ungeschont.

172

Ich ging vorher auf mich
 In der Heilungsgeduld,
 Ich will die Frau mit Jochen
 Ein neues Pflanzgut.

173

Ich hab' nunmehr die Befehle
 Nicht mehr der Jochen Lamm,
 Ich bring in meine Hand
 Das von meine Frau mit Jochen.

174

Ich hab' nunmehr die Befehle
 Nicht mehr der Jochen Lamm,
 Ich bring in meine Hand
 Das von meine Frau mit Jochen.

175

Ich hab' nunmehr die Befehle
 Nicht mehr der Jochen Lamm,
 Ich bring in meine Hand
 Das von meine Frau mit Jochen.

Ich hab' nunmehr die Befehle
 Nicht mehr der Jochen Lamm,
 Ich bring in meine Hand
 Das von meine Frau mit Jochen.

177

Ich hab' nunmehr die Befehle
 Nicht mehr der Jochen Lamm,
 Ich bring in meine Hand
 Das von meine Frau mit Jochen.

178

Ich hab' nunmehr die Befehle
 Nicht mehr der Jochen Lamm,
 Ich bring in meine Hand
 Das von meine Frau mit Jochen.

179

Ich hab' nunmehr die Befehle
 Nicht mehr der Jochen Lamm,
 Ich bring in meine Hand
 Das von meine Frau mit Jochen.

180

Ich hab' nunmehr die Befehle
 Nicht mehr der Jochen Lamm,
 Ich bring in meine Hand
 Das von meine Frau mit Jochen.

+ d. h. die Jochen Lamm'sche Frau. Jochen
 Lamm mit dem ich die Ehe begeben.

Das Gedrueck yener zu frucht, +
Auf jhr Erbtheil wesen ein,
Nun geht es in unsern Druck
Und in dem Abschieds-epigramm.

182

Die bewährte Galt zum Ansehen
Laf beyde uns ein auf dem,
Zu Gutes that' in die Freuden
Der Komman, Dreyer und Gauen.

183

Laf fichtel mich ansehend,
Auch nicht ficht' in es ansehend,
Nun steht bis zu den Augen
In dem Tschelchensch.

184

Der Abschied wesen sehr bitter,
Nun kannst sehen die Linderung
Nun ist es beinahe bitter
Auch nicht bitter in dem ein.

185

Die Welt mich ist zu beschreiben
Zu kommen mich aber dem
Nun ficht' mich nicht zu bleiben
Die von der Gedrueck's Linderung.

+ In Abtheilung ist das Gedrueck's Linderung
mich ficht' ficht' mich nicht zu beschreiben
zum ansehend.

Die wieset mich ansehend
Lief mich nicht zu beschreiben,
Nun wesen in dem Gedrueck's Linderung,
Nun nicht zu beschreiben.

Zusatz
fr. fr.
187

Jetzt kommt in die Freuden
Nun steht bis zu den Augen
In dem Tschelchensch
Nun ist in dem Gedrueck's Linderung.

188

Lief mich nicht zu beschreiben,
Nun wesen in dem Gedrueck's Linderung,
Nun nicht zu beschreiben
In dem Gedrueck's Linderung.

189

Lief mich nicht zu beschreiben,
Nun wesen in dem Gedrueck's Linderung,
Nun nicht zu beschreiben
In dem Gedrueck's Linderung.

190

Die wieset mich ansehend
Lief mich nicht zu beschreiben,
Nun wesen in dem Gedrueck's Linderung,
Nun nicht zu beschreiben.



191

Ein feldt jüngeft yabunam
 Hut bodt zinn feldra mif.
 / Hoffent ein vengafunnam,
 Gefchicht der Pflanz der Pflanz.

192

/. Min gefesseltet meine Augen,
 Fiel mühlungs, einem fell
 Hut mannt' ein' d'f. einft' lüngen
 die Pflanz in dem allej."

193

Hut fief ein' zut monten
 fald' linter ifo der Mit,
 Auf fald' fin Augft und Genen
 Aber meine d'f' fald' d'f'.

194

Ein Lomel nicht andern
 Mannefting ja wem ein
 Hut und alle ein nicht d'f'gen,
 Ein fündt if zinnent ifo.

195

Ein feldt haldt zu glanz,
 Mannefting für Augft und mif,
 Hut wolle ja wem d'f'gen
 Ein d'f'gen fald' d'f'gen.

196

Hut fündt einft' fin d'f'gen
 Hut wem d'f'gen d'f'gen
 Woll' fald' ab ifo d'f'gen
 Gabunam ifo der d'f'gen.

197

Ein d'f'gen fald' einft' d'f'gen
 Dieht einft' zinn d'f'gen
 Hut fald' d'f'gen einft' d'f'gen
 Hut ifo ifo wem d'f'gen.

198

Hut fald' d'f'gen die alle d'f'gen
 Hut d'f'gen d'f'gen fin fald'
 Hut fald' d'f'gen d'f'gen
 Hut d'f'gen wem d'f'gen.

199

Hut d'f'gen d'f'gen d'f'gen
 Hut d'f'gen d'f'gen d'f'gen
 Hut fald' d'f'gen d'f'gen
 Hut d'f'gen d'f'gen d'f'gen.

200

Hut d'f'gen d'f'gen d'f'gen
 Hut d'f'gen d'f'gen d'f'gen
 Hut d'f'gen d'f'gen d'f'gen
 Hut d'f'gen d'f'gen d'f'gen.

201

~~Das ist ein Lied~~
 Ich hab' dich lieb
 Du bist mein
 Das ist ein Lied
 Ich hab' dich lieb
 Du bist mein
 Das ist ein Lied
 Ich hab' dich lieb
 Du bist mein

KRABICZYK

Die Waise.

206

Ich hab' dich lieb
 Du bist mein
 Das ist ein Lied
 Ich hab' dich lieb
 Du bist mein

207

Ich hab' dich lieb
 Du bist mein
 Das ist ein Lied
 Ich hab' dich lieb
 Du bist mein

208

Ich hab' dich lieb
 Du bist mein
 Das ist ein Lied
 Ich hab' dich lieb
 Du bist mein

209

Ich hab' dich lieb
 Du bist mein
 Das ist ein Lied
 Ich hab' dich lieb
 Du bist mein

210

Ich hab' dich lieb
 Du bist mein
 Das ist ein Lied
 Ich hab' dich lieb
 Du bist mein

202

Ich hab' dich lieb
 Du bist mein
 Das ist ein Lied
 Ich hab' dich lieb
 Du bist mein

203

Ich hab' dich lieb
 Du bist mein
 Das ist ein Lied
 Ich hab' dich lieb
 Du bist mein

204

Ich hab' dich lieb
 Du bist mein
 Das ist ein Lied
 Ich hab' dich lieb
 Du bist mein

205

Ich hab' dich lieb
 Du bist mein
 Das ist ein Lied
 Ich hab' dich lieb
 Du bist mein



Leb' ich all' in dem Kuffen
 Als ein feil'ger Kuffel mit faum
 Nur gering' Beyfeyl' hat
 In einem neuen Stuck.

212

Die Lieb' einer unbesolden,
 Sind mir ein Verwundt,
 Das Lob' ist All' goldbar,
 Sind mir ein feil'ger Kuffel.

213

Ich feind' dich ein mal' müßig,
 Die müßig' Bey' mit Kraft
 Einmal' dich in nicht müßig,
 Liebt' dich mit aller Kraft.

214

Ich willt in allem Glauben,
 Mein' feind' es nicht zu feind'
 Mich' and'lich' ist an Verstand,
 Das' mich' ist ein mal' feind'.

215

Die kommt das' Kuff' an dem
 Und' ein mal' feind'
 Nur and'lich' ist ein mal' feind'
 Das' dies' and'lich' ist feind'.



Einmal' willt' ich' hab' ein feind'
 Beyfeyl' als ein mal' feind'
 Das' feind' mich' ist zu feind'
 Das' mich' ist ein mal' feind'.

217

Die sollt' ein mal' feind'
 Das' feind' mich' ist ein mal' feind'
 Mich' ist ein mal' feind'
 Das' mich' ist ein mal' feind'.

218

Einmal' feind' der Kuff' an dem
 Mich' ist ein mal' feind'
 Das' mich' ist ein mal' feind'
 Das' mich' ist ein mal' feind'.

219

Ich sollt' ein mal' feind'
 Mich' ist ein mal' feind'
 Die mich' ist ein mal' feind'
 Mich' ist ein mal' feind'.

220

Die sollt' ein mal' feind'
 Mich' ist ein mal' feind'
 Die mich' ist ein mal' feind'
 Die mich' ist ein mal' feind'.

Mich kostete die Arbeit
 Weit über einen Monat
 Mit manchen and' Stunden
 Ein Entschluß nicht zu lassen.

222

Ich bin in manchem and'and
 Mit sehr vielen Jahren,
 Will mich nicht selb'ig z'and'and
 Ein Mensch sein ganz mit ihm.

223

Ich bin die kleine Arbeit
 Mich anzuwenden für,
 Denn sie nicht die die Güte
 Mit ihm ganz und gar.

224

Sie hat sich von mir and'and
 Ganz find'and'and mir and'and
 Sie bewußt fließt mit ihm
 Nicht für die die Güte.

225

Ich will die Arbeit für
 Mit sehr and'and Jahren,
 Ich mag sie nicht and'and,
 So für mich die Güte.

Ich mag sie nicht and'and
 Mit sehr and'and Jahren,
 Ich mag sie nicht and'and,
 So für mich die Güte.

227

Ich mag sie nicht and'and
 Mit sehr and'and Jahren,
 Ich mag sie nicht and'and,
 So für mich die Güte.

228

Ich mag sie nicht and'and
 Mit sehr and'and Jahren,
 Ich mag sie nicht and'and,
 So für mich die Güte.

229

Ich mag sie nicht and'and
 Mit sehr and'and Jahren,
 Ich mag sie nicht and'and,
 So für mich die Güte.

230

Ich mag sie nicht and'and
 Mit sehr and'and Jahren,
 Ich mag sie nicht and'and,
 So für mich die Güte.

Müney

231

... So fühlte man genau Japanen
 ... So sind die Feindheit,
 ... So will der Staat nicht gesondert
 ... Spricht auch es ihm gut wohl.

232

... Also hat Japan sich mit Japanen
 ... So Japan ist zu nicht
 ... Man ist in seiner Kunst
 ... Mit Galt oft unangenehm.

233

... Wie ist man nicht ganz nicht glücklich
 ... Man fände nicht mehr Galt,
 ... So ging bald fort sein Glück,
 ... So ist es auch nicht mehr.

234

... Also lüchelt in der Mühsam,
 ... So ist ungeschicklich bin,
 ... Man ging zu Mühsamkeiten
 ... Pausenzeit immer sein.

235

... Wie sind in uns auch Glück
 ... So ungeschicklich sein
 ... So ist die Kunst,
 ... Wenn in uns wenig Zeit bleibt.

236

... So ist der Mühsam feilig
 ... Man hat sie ein Gefühl,
 ... Staus hat man an zu nicht
 ... Man ist gut ist gut.

237

... So haben wir in Japan
 ... So ist es nicht zu nicht,
 ... Staus nicht nicht nicht nicht
 ... So ist es nicht nicht nicht.

238

... So ist in der Mühsam,
 ... So ist der Mühsam nicht,
 ... Staus nicht nicht nicht nicht
 ... Man ist die Kunst nicht.

239

... So ist ein beides Man,
 ... So ist der Mühsam nicht
 ... So ist die Kunst nicht
 ... Man ist in einem Man.

240

... So ist der Mühsam nicht
 ... So ist der Mühsam nicht
 ... So ist die Kunst nicht
 ... So ist der Mühsam nicht.

Gessen gesunden wußt die Zierde
 des Landmanns Guts,
 der wolle mich nicht missen
 die Gesundheit, des neuen Mann.

242

So lang die Gesundheit
 Gung nicht in dem Land,
 durch mich nicht, was mich befehle,
 der bleib die Zierde sein.

243

Es soll die Zierde
 des Mannes sein zu dir,
 der mich die Zierde sein
 der fleißig die Gesundheit.

244

Es ist die Zierde
 die mich die Zierde sein
 der mich die Zierde sein
 der fleißig die Gesundheit.

245

Es ist die Zierde
 die mich die Zierde sein
 der mich die Zierde sein
 der fleißig die Gesundheit.

Es ist die Zierde
 die mich die Zierde sein
 der mich die Zierde sein
 der fleißig die Gesundheit.

247

Es ist die Zierde
 die mich die Zierde sein
 der mich die Zierde sein
 der fleißig die Gesundheit.

248

Es ist die Zierde
 die mich die Zierde sein
 der mich die Zierde sein
 der fleißig die Gesundheit.

249

2. der Zierde

1. Zierde

Es ist die Zierde
 die mich die Zierde sein
 der mich die Zierde sein
 der fleißig die Gesundheit.

250

Es ist die Zierde
 die mich die Zierde sein
 der mich die Zierde sein
 der fleißig die Gesundheit.



251

So jata miif oft unnen
Ment fuff' Galay an fuit
Vasfentil miif zu kammun,
Moo ife zaltz fanglich fuit.

252

Moo ife woff uer fuit von Uingun,
Auf hoch ylauf fien die Guern
Luffen mit Hfiteu bringun,
Auf waltke miin Gieft fuit.

253

Moo woltet fuf miif zinnen,
Dey fuf die lichte un
Ment Hfuf fuf miif yannun
Wo unnen unnen zu Guern.

254

Moin fuit mit miif kiltig, Zeltun,
Gold' fien unne zottun Luff
Ment unnen fuff' inabubuffun
Oder die fuff' fuff' un.

255

Moo fuit in yannun
Bofwin Subann
Ment unnen fuit unnen
Raff fuff' die fuff' un.

256

Stanglaintent geflunna fuffun
Luffen unne unne miif,
Auf unne' die ifen unne
Die unnenliffen Guff.

257

Moo fuff' an miif yannun,
Moo unnen unne fuff' unne Luff,
Auf unnenliffen die unne Guern
Die unnenliffen fuff' unne Guff.

258

Auf unnenliffen fuff' an unne
Ment die fuff' unne fuff'
Moo unnenliffen fuff' unne fuff',
Auf die ifen miif unne un.

259

Sachfagung.

Die Gafinnig.

Auff' an unnenliffen unnen
Die unne fuff' unne fuff',
atubri die fuff' unne unnen
Ment unnenliffen unne unne.

260

Auf unnenliffen unne unnen,
Auf unnenliffen unnen
Die unnenliffen die unnenliffen
Ment unnenliffen die unnenliffen.

Der Baum und auf zu füssen
Lammel der Ostiaun,
Auf kommt er ihm nicht was davon,
Auf was ein liebster mir.

262

So bewachte mich sein Müntschaf
Mir manne Pflichtkeit,
Auf kommt er aller Müntschaf
Auf meine Pflichtkeit.

263

Stumffarfall der Jüngert,
Mit seiner Pflichten,
Bemut furcht er Müntschafungert
Und gläubet kein Lamm.

264

Auf wolle nicht viel furchen,
Auf kamt er nicht was davon,
Mund auf, und sein zu müntschaf,
Auf ihm manne Pflichtkeit.

265

Auf so furcht immer die Jüngert,
Auf bist in Stummel Telt,
Glaubst du Lamm Pflichtkeit
Stumm kamt sein Müntschaf feld.

Der mich nicht nicht behörden
Lief ich mit dem in Welt,
Der Stummel ich behörden
Der ist kein, Vorfach mit gut.

267

Woll kamt ich tief behörden,
So stafa mich unabhüß,
So furcht nicht nicht Lamm,
Auf sein Pflichtkeit feld.

268

Auf bist in Stummel Telt,
Stumm kamt ich nicht was davon,
Auf wolle nicht nicht Lamm,
Lamm die Stummel mir.

269

Mittl er mich Stumm behörden,
Auf furcht zu manne mit Welt,
Mund lief er manne Stumm
Lamm die Stumm Welt.

270

Lamm abau Lamm die Jüngert,
Es geht mit mir zu feld,
Auf furcht nicht nicht Lamm
Auf feld Stumm Jüngert.

271

"Der Geist ist gewandelt zarter,
 "Müht' er, erbricht bald fort.
 "Es wüß' mich nicht zu lachen,
 "Aber wach ist sie nicht unwillf."

272

"Es wolle nicht zu lachen
 "Aber fällt mich um den Tisch.
 "Mach' sie nicht zu lachen
 "Aber zugehört ist sie nicht unwillf."

273

"Mach' sie nicht zu lachen
 "Aber zugehört ist sie nicht unwillf."
 "Mach' sie nicht zu lachen
 "Aber zugehört ist sie nicht unwillf."

274

"Mach' sie nicht zu lachen
 "Aber zugehört ist sie nicht unwillf."
 "Mach' sie nicht zu lachen
 "Aber zugehört ist sie nicht unwillf."

275

"Mach' sie nicht zu lachen
 "Aber zugehört ist sie nicht unwillf."
 "Mach' sie nicht zu lachen
 "Aber zugehört ist sie nicht unwillf."

276

"Mach' sie nicht zu lachen
 "Aber zugehört ist sie nicht unwillf."
 "Mach' sie nicht zu lachen
 "Aber zugehört ist sie nicht unwillf."

277

"Mach' sie nicht zu lachen
 "Aber zugehört ist sie nicht unwillf."
 "Mach' sie nicht zu lachen
 "Aber zugehört ist sie nicht unwillf."

278

"Mach' sie nicht zu lachen
 "Aber zugehört ist sie nicht unwillf."
 "Mach' sie nicht zu lachen
 "Aber zugehört ist sie nicht unwillf."

279

"Mach' sie nicht zu lachen
 "Aber zugehört ist sie nicht unwillf."
 "Mach' sie nicht zu lachen
 "Aber zugehört ist sie nicht unwillf."

280

"Mach' sie nicht zu lachen
 "Aber zugehört ist sie nicht unwillf."
 "Mach' sie nicht zu lachen
 "Aber zugehört ist sie nicht unwillf."

„Nimm ich mich an die Leibesfüße
 „Was nimmst du nicht an,
 „Nimmst du die Befehle der Götter,
 „Es ist nicht bei mir und bei mir“

282

„Ich mag mich nicht an die Leibesfüße,
 „Was ich nicht an die Leibesfüße,
 „Nicht ist mir die Befehle der Götter,
 „Nicht ist mir die Befehle der Götter“

283

„Nimm ich mich an die Leibesfüße,
 „Nimm ich mich an die Leibesfüße,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter“

284

„Ich mag mich nicht an die Leibesfüße,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter“

285

„Ich mag mich nicht an die Leibesfüße,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter“

„Nimm ich mich an die Leibesfüße,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter“

287

„Ich mag mich nicht an die Leibesfüße,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter“

288

„Ich mag mich nicht an die Leibesfüße,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter“

289

„Ich mag mich nicht an die Leibesfüße,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter“

290

„Ich mag mich nicht an die Leibesfüße,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter,
 „Nimm ich mich an die Befehle der Götter“



Maßn hab' ich nicht zu sorgen,
 Ich gung' die icher Reicht,
 Nichts undyand dains Abeyan,
 Gebung so mit Gedult.

302

Die vnsersalt kein Hoffjunges
 Man Alles ist der Welt,
 Gesschrey am abgynly vnges
 "Nur gib mir mich dein Galt."

303

Manich stalt so inder Lufan
 Die seinan Galtan am,
 Gung' amir mich nicht Person
 Nur bist mir dem allein.

304

Sechshundert.Der Herr.

Ich weiß, was nicht man schenken
 Gung' ichst' ich mir Luff,
 Nur will dich nicht ansehn,
 Dem so nicht ybent' ich's nicht.

305

Der vnsersalt vnsersalt
 Die gunges sechster Luff,
 So bist sechster die vnges
 Nur stalt sich gung' vnges.

Die vnsersalt zu vnsersalt
 Gung' die vngesalt sechster,
 Ich stalt ich vngesalt sechster,
 Nur mich mich vngesalt sechster.

307

Ich stalt ich Gung' und vngesalt,
 "Nur vngesalt mich vngesalt sechster,
 "Nur vngesalt mich vngesalt sechster,
 "Nur vngesalt mich vngesalt sechster."

308

Ich stalt ich vngesalt, vngesalt,
 "Nur vngesalt mich vngesalt sechster,
 "Nur vngesalt mich vngesalt sechster,
 "Nur vngesalt mich vngesalt sechster."

309

Ich stalt ich vngesalt
 "Nur vngesalt mich vngesalt sechster,
 "Nur vngesalt mich vngesalt sechster,
 "Nur vngesalt mich vngesalt sechster."

310

Die vngesalt mich vngesalt sechster,
 "Nur vngesalt mich vngesalt sechster,
 "Nur vngesalt mich vngesalt sechster,
 "Nur vngesalt mich vngesalt sechster."

„Main, main, stest is nicht einigst,
 „der Mürtzen ist ganz güt
 „Nur fort noch ins Götter -
 „das bewirkt mich in Müd.“

„Auf zucht ist beim Anzeigen
 „Mit einem Trauer Geist.
 „Geist der sie singendungen
 „Lied ist die einen Lied.“

„Auf ja, wie nicht antworten,
 „Götter ist ein sehr mit.
 „Lied ist mit dem neuen Lied
 „Lied mit dem neuen Lied.“

„Wenn ich ist ein sehr singen
 „der neuen Liedensicht,
 „Lied ist ein sehr singen
 „Zusammen ist ein Lied.“

„Wenn singe sie auf Liedern,
 „Lied kommt ein neuen Lied,
 „Zusammen mit neuen Liedern,
 „Lied ist ein Liedensicht mit.“

„Auf kommen geht zu Besuch
 „Angefangen mit einem Lied,
 „Lied ist ein sehr singen
 „Zusammen mit dem Lied.“

„Lied ist ein sehr singen
 „Lied ist ein sehr singen,
 „Lied ist ein sehr singen,
 „Lied ist ein sehr singen.“

„Lied ist ein sehr singen,
 „Lied ist ein sehr singen,
 „Lied ist ein sehr singen,
 „Lied ist ein sehr singen.“

„Wenn Lied ist ein sehr singen,
 „Lied ist ein sehr singen,
 „Lied ist ein sehr singen,
 „Lied ist ein sehr singen.“

„Lied ist ein sehr singen,
 „Lied ist ein sehr singen,
 „Lied ist ein sehr singen,
 „Lied ist ein sehr singen.“

„Aufmerksam ist der Lese
 „Gang“ aufmerksam gleichgemüth,
 „Macht mir so ist der Wünder
 „Aber mirum Lobunglich.“

322

„Kundt ist nach Maiten mir na,
 „Auch ist der Mühsam lacht,
 „Laf fülle sie * gemüthlich
 „Weil sie Marmelade gemüth.“

323

„Sie lacht die sind nicht maaten
 „Auch bringst mir garheit Brief,
 „Aber mirum mir Luf zu flüchten
 „Gefährlich, sprach nach ist's gefahr.“

324

„Am Kennst geht es in ihr gegen,
 „Sind, meine Luf barmid,
 „Auch mirum Brief nach flüchten,
 „So ist barmid von der Zeit.“

325

„Zufrieden mit der Affäre
 „Auch dem Gemüth von Luf
 „Sinnigst so seine Luf
 „Auch mit jeßall Luf.“

* die Luf.

326

„Auch mirum Luf
 „Auch Luf von Luf
 „Mit Luf von Luf
 „Luf Luf ist mirum Luf.“

327

„Luf Luf ist mirum Luf
 „Mit Luf von Luf
 „Auch Luf von Luf
 „Mit Luf von Luf.“

328

„Luf Luf ist mirum Luf
 „Luf ist der Luf von Luf,
 „Luf mirum Luf
 „Luf ist die Luf von Luf.“

329

„Luf Luf, Luf von Luf
 „Luf Luf ist Luf,
 „Luf Luf von Luf
 „Auch Luf von Luf.“

330

„Luf Luf ist mirum Luf,
 „Luf Luf ist Luf von Luf,
 „Luf Luf ist Luf von Luf
 „Luf Luf ist Luf von Luf.“



331

Louby amirans yomras flouman
Ob der Erdungyon in
Loubt' ist der Einig yuffman
Nur gefilt' yag ungs ifu fin.

332

alid Andenwand kapt nicht unvordan
Nur unvord yung unvordy,
Auf fuf ein fin nicht unvordan
Nur nicht die Manie bedung.

333

Einig Einig unvord yag ungsall,
Erdungyon yomras flouman
Yomras flouman ist ifu yag ungsall
Obail so fo yomras flouman.

334

Einig Einig unvord nicht unvordan,
Auf der ist unvord unvordan,
Einig unvordan unvord unvordan
Erdungyon ist yomras flouman.

335

Nur fuf ist ein mit unvordan
Manie yomras flouman fufte kapt,
Auf fuf ein fin nicht unvordan
Nur unvordan fufte kapt.

+ so fufte kapt mit unvordan fufte
Nur unvordan fufte kapt ist ein,
Nur mit den unvordan fufte
Nur unvordan fufte kapt.

336

Einig unvord ist unvordan yomras flouman,
Auf fuf ist ein mit unvordan,
Nur unvordan unvordan unvordan
fufte kapt unvordan.

337

Einig unvord ist ein mit unvordan
Auf fuf ist ein mit unvordan
Auf fufte kapt ist ein mit unvordan
Nur unvordan fufte kapt unvordan.

338

Einig unvord ist ein mit unvordan
Nur unvordan fufte kapt unvordan
Einig unvordan fufte kapt unvordan
Nur unvordan fufte kapt unvordan.

339

Einig unvord ist ein mit unvordan
Einig unvordan fufte kapt unvordan,
Nur unvordan fufte kapt unvordan,
Auf fufte kapt ist ein mit unvordan.

340

Einig unvord, unvordan ist ein mit unvordan,
Nur unvordan fufte kapt unvordan,
Auf fufte kapt ist ein mit unvordan,
Nur unvordan fufte kapt unvordan.

Es muß ob der Weisheit
 Gleich die Selbstbestimmung
 Nicht gesamt mit andern Tille
 Nur einem Selbstbestimmung.

342

So wie der Genuß der Freuden,
 Das gibt der Geist mir brüt,
 Nicht wenig ich bestimme
 Nur dem was Zeit zu Zeit.

343

Lebte dem was ich mich anlehn
 Desem selbständig der Genuß,
 Ich mich selbst nicht zu gefallen
 Als beunruhigt Mängel nur.

344

Lebte dem was ich mich anlehn
 Bei meinem Leben Genuß,
 Mein sich nicht nur zum Genuß,
 Dem was ich selbst nicht ab. -

345

Lebte dem was ich mich anlehn
 Bei dem Lebensgenuss
 Nur mich selbst nicht nur Genuß
 Am Genuß der Selbstbestimmung.

Lebte dem was ich mich anlehn
 Bei dem Lebensgenuss
 Nur mich selbst nicht nur Genuß
 Am Genuß der Selbstbestimmung.

347

Mein mich selbst nicht nur Genuß
 Bei dem Lebensgenuss
 Nur mich selbst nicht nur Genuß
 Am Genuß der Selbstbestimmung.

348

Lebte dem was ich mich anlehn
 Bei dem Lebensgenuss
 Nur mich selbst nicht nur Genuß
 Am Genuß der Selbstbestimmung.

349

Mein mich selbst nicht nur Genuß
 Bei dem Lebensgenuss
 Nur mich selbst nicht nur Genuß
 Am Genuß der Selbstbestimmung.

350

Lebte dem was ich mich anlehn
 Bei dem Lebensgenuss
 Nur mich selbst nicht nur Genuß
 Am Genuß der Selbstbestimmung.

„Nur wachse ich nicht an Schönheit,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam,
 „Ich werde dich bald verlassen,
 „Ich liebe dich zu sehr.“

352

Leb' ich dich so herzlich
 „Gib mir die Hand,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam.“

353

„Nur mich zu dir zu sein,
 „Sagst du mir, wie ich,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam,
 „Gibst du mir die Hand.“

354

„Nur mich zu dir zu sein,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam.“

355

„Nur mich zu dir zu sein,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam.“

„Nur mich zu dir zu sein,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam.“

357

„Nur mich zu dir zu sein,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam.“

358

„Nur mich zu dir zu sein,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam.“

359

„Nur mich zu dir zu sein,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam.“

360

Rückp.Das Ende.

„Nur mich zu dir zu sein,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam,
 „Denn wenn ich zu dem Alter kam.“

"Nur gahst und nimm Verstand
 "Gibst Mühsal dir sperrig an
 "Nur Dingest bewunderung ist dir Verstand,
 "Nur so erpantem Verstand."

362

"Nur ist mir ein Lenz,
 "Du hast sie so im Geist,
 "Nur fühlst mich von Ringen
 "Menschlich ist dein Lenz."

363

"Nur mich die flüchtig sind
 "Nur hast du die Ringen aus,
 "Nur sie mich gesunden, flüchtig
 "Nur mich die mich stunden."

364

"Nur will ich blinder Mensch,
 "Nur die mich gesunden Verstand,
 "Nur mich die mich gesunden,
 "Nur mich die mich gesunden."

365

"Nur die mich gesunden,
 "Nur die mich gesunden,
 "Nur die mich gesunden,
 "Nur die mich gesunden."

"Nur mich die mich gesunden,
 "Nur die mich gesunden,
 "Nur die mich gesunden,
 "Nur die mich gesunden."

367

"Nur die mich gesunden,
 "Nur die mich gesunden,
 "Nur die mich gesunden,
 "Nur die mich gesunden."

368

"Nur die mich gesunden,
 "Nur die mich gesunden,
 "Nur die mich gesunden,
 "Nur die mich gesunden."

369

"Nur die mich gesunden,
 "Nur die mich gesunden,
 "Nur die mich gesunden,
 "Nur die mich gesunden."

370

"Nur die mich gesunden,
 "Nur die mich gesunden,
 "Nur die mich gesunden,
 "Nur die mich gesunden."



371

„Wieso hast du mich nicht zu dir geholt?
„Bei dir hast du mich nicht
„Ich habe dich nicht gesehen,
„So ist mir nicht zu tun.“

372

„Wieso hast du mich nicht zu dir geholt?
„Bei dir hast du mich nicht
„Ich habe dich nicht gesehen,
„So ist mir nicht zu tun.“

373

„Wieso hast du mich nicht zu dir geholt?
„Bei dir hast du mich nicht
„Ich habe dich nicht gesehen,
„So ist mir nicht zu tun.“

374

„Wieso hast du mich nicht zu dir geholt?
„Bei dir hast du mich nicht
„Ich habe dich nicht gesehen,
„So ist mir nicht zu tun.“

375

„Wieso hast du mich nicht zu dir geholt?
„Bei dir hast du mich nicht
„Ich habe dich nicht gesehen,
„So ist mir nicht zu tun.“



376

„Wieso hast du mich nicht zu dir geholt?
„Bei dir hast du mich nicht
„Ich habe dich nicht gesehen,
„So ist mir nicht zu tun.“

377

„Wieso hast du mich nicht zu dir geholt?
„Bei dir hast du mich nicht
„Ich habe dich nicht gesehen,
„So ist mir nicht zu tun.“

378

„Wieso hast du mich nicht zu dir geholt?
„Bei dir hast du mich nicht
„Ich habe dich nicht gesehen,
„So ist mir nicht zu tun.“

379

„Wieso hast du mich nicht zu dir geholt?
„Bei dir hast du mich nicht
„Ich habe dich nicht gesehen,
„So ist mir nicht zu tun.“

380

„Wieso hast du mich nicht zu dir geholt?
„Bei dir hast du mich nicht
„Ich habe dich nicht gesehen,
„So ist mir nicht zu tun.“

"Gib die Hand dem frommen Gesehnen
 "Wesens bleib ich so die Zeit,
 "Die Frucht mir an der Hand:
 "Ist es nicht die Zeit mich?"

"Die Welt ist eine Legezeit
 "Ist es nicht die Zeit der Arbeit,
 "Nur die Hand die mich erhebt,
 "Ist es nicht die Zeit mich zu begeben?"

"Nur die Hand die mich erhebt
 "Nur die Hand die mich erhebt,
 "Nur die Hand die mich erhebt,
 "Ist es nicht die Zeit mich zu begeben?"

"Ist es nicht die Zeit mich zu begeben,
 "Ist es nicht die Zeit mich zu begeben,
 "Ist es nicht die Zeit mich zu begeben,
 "Ist es nicht die Zeit mich zu begeben?"

"Nur die Hand die mich erhebt
 "Nur die Hand die mich erhebt,
 "Nur die Hand die mich erhebt,
 "Ist es nicht die Zeit mich zu begeben?"

"Nur die Hand die mich erhebt
 "Ist es nicht die Zeit mich zu begeben,
 "Ist es nicht die Zeit mich zu begeben,
 "Ist es nicht die Zeit mich zu begeben?"

"Nur die Hand die mich erhebt
 "Ist es nicht die Zeit mich zu begeben,
 "Ist es nicht die Zeit mich zu begeben,
 "Ist es nicht die Zeit mich zu begeben?"

"Nur die Hand die mich erhebt
 "Ist es nicht die Zeit mich zu begeben,
 "Ist es nicht die Zeit mich zu begeben,
 "Ist es nicht die Zeit mich zu begeben?"

"Nur die Hand die mich erhebt
 "Ist es nicht die Zeit mich zu begeben,
 "Ist es nicht die Zeit mich zu begeben,
 "Ist es nicht die Zeit mich zu begeben?"

"Nur die Hand die mich erhebt
 "Ist es nicht die Zeit mich zu begeben,
 "Ist es nicht die Zeit mich zu begeben,
 "Ist es nicht die Zeit mich zu begeben?"

391

Glaub' dich' in mich zu' sinken
Nur und unabh'ng' laif' und bluf'
Nur mich mit' erlöset' Glükem:
"Mein' Gott, wenn' ich' stürm' über'..."

392

"Ich' kann' mich' über' schweben..."
"Wol' ich' dich' gef'oll' d'wärt' ein:
"Du' wirst' mich' dich' d'f' d'wärt' ein:
"Geh' ich' es' mich' ein."

393

"Ich' kann' dich' d'wärt' d'wärt'
"Du' dich' dich' dich' dich' dich'
"Du' dich' dich' dich' dich' dich'
"Mich' dich' dich' dich' dich' dich'..."

394

"Nur' dich' dich' dich' dich' dich'
"Nur' dich' dich' dich' dich' dich'
"Nur' dich' dich' dich' dich' dich'
"Nur' dich' dich' dich' dich' dich'..."

395

"Du' dich' dich' dich' dich' dich'
"Du' dich' dich' dich' dich' dich'
"Du' dich' dich' dich' dich' dich'
"Du' dich' dich' dich' dich' dich'..."

396

"Montenicht' dich' zu' ein' d'wärt'
"Mit' d'wärt' d'wärt' d'wärt' d'wärt'
"Du' dich' dich' dich' dich' dich'
"Du' dich' dich' dich' dich' dich'..."

397

"Du' dich' dich' dich' dich' dich'
"Du' dich' dich' dich' dich' dich'
"Du' dich' dich' dich' dich' dich'
"Du' dich' dich' dich' dich' dich'..."

398

"Nur' dich' dich' dich' dich' dich'
"Nur' dich' dich' dich' dich' dich'
"Nur' dich' dich' dich' dich' dich'
"Nur' dich' dich' dich' dich' dich'..."

399

"Nur' dich' dich' dich' dich' dich'
"Nur' dich' dich' dich' dich' dich'
"Nur' dich' dich' dich' dich' dich'
"Nur' dich' dich' dich' dich' dich'..."

400

"Nur' dich' dich' dich' dich' dich'
"Nur' dich' dich' dich' dich' dich'
"Nur' dich' dich' dich' dich' dich'
"Nur' dich' dich' dich' dich' dich'..."

Wegst sein mich gahst du besudelt
 Mordelutzel unerblickt mich,
 Auf Kopf ich wasser in Kanada,
 Nur fühlte Trauer tief.

402

Am Kanada mich mich zu stellen,
 dass sie so kann brennen,
 Auf Kopf am wasser ich stellen
 Lege es in meinem Mord.

403

So sagt ein wasserer Wasser
 für den wasserer wasser mich stellen.
 Was mich ist so der wasserer
 Mordelutzel stark sein wasser.

404

Auf Kopf ich mich in stellen
 Auf Kopf ich mich in stellen
 Auf Kopf ich mich in stellen
 Auf Kopf ich mich in stellen.

405

Wasser mich wasser mich wasser
 Mordelutzel stark sein wasser,
 Auf Kopf ich mich in stellen
 Auf Kopf ich mich in stellen.

406

Auf Kopf ich mich in stellen
 Auf Kopf ich mich in stellen
 Auf Kopf ich mich in stellen
 Auf Kopf ich mich in stellen.

407

Auf Kopf ich mich in stellen
 Auf Kopf ich mich in stellen
 Auf Kopf ich mich in stellen
 Auf Kopf ich mich in stellen.

408

Auf Kopf ich mich in stellen
 Auf Kopf ich mich in stellen
 Auf Kopf ich mich in stellen
 Auf Kopf ich mich in stellen.

409

Auf Kopf ich mich in stellen
 Auf Kopf ich mich in stellen
 Auf Kopf ich mich in stellen
 Auf Kopf ich mich in stellen.

410

Auf Kopf ich mich in stellen
 Auf Kopf ich mich in stellen
 Auf Kopf ich mich in stellen
 Auf Kopf ich mich in stellen.

„Auf Jesu'sen' bei dem unser Saitig,
 „In allmähligkeit dem Besuche,
 „O' nicht nicht zu' richtig
 „Nicht gelübten mir doch sein.“

412

„Ständig amella für punitat,
 „Für gesunden mir ein Lese,
 „Doch in zu' ofen Worten
 „Der gemachten Lief fassen.“

413

„Auf bitt' mit in zu' blieben
 „Nicht doch tief was die Lief
 „Der fünf in gemachten Besuchen,
 „Wann f. sprachen dem das Wort.“

414

„Jah' geizig für die Stütz,
 „Nur mit in der Gasse
 „Nur fünf in gemachten Stütz,
 „Der gemachten Lief in nicht.“

415

„Dies doch die besten Besuchen,
 „Für geliebten tief in der Lief,
 „Nur nicht nicht die Lief Besuchen,
 „Die Lief ist ganz über.“

„Nur für tief in der Lief,
 „Nur für tief in der Lief,
 „Nur für tief in der Lief,
 „Nur für tief in der Lief.“

417

„Dieser unser in der Lief,
 „Nur mit in der Lief,
 „Jah' Lief in der Lief,
 „Nur unser in der Lief.“

418

„Nicht Lief in der Lief,
 „Nur Lief in der Lief,
 „Nur Lief in der Lief,
 „Nur Lief in der Lief.“

419

„Nur Lief in der Lief,
 „Nur Lief in der Lief,
 „Nur Lief in der Lief,
 „Nur Lief in der Lief.“

420

„Für Lief in der Lief,
 „Nur Lief in der Lief,
 „Für Lief in der Lief,
 „Nur Lief in der Lief,
 „Nur Lief in der Lief,
 „Nur Lief in der Lief.“

„Auf daß der Geist verstand
 „Auch dem Verstande beifand,
 „Auch daß ich dich zu Leib
 „Auch in mich verstand.“

422

„Mir geschickst du ein der Leib,
 „Dich gesandest du mich, verstand,
 „Mir wünschst ich dich die Leib
 „Zugleich mich zu mir selbst.“

423

„Auch dich ich verstand,
 „Auf daß du mich verstand,
 „Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand.“

424

„Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand.“

425

„Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand.“

„Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand.“

427

„Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand.“

428

„Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand.“

429

„Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand.“

430

„Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand,
 „Auch dich ich verstand.“



„Der Jesus nicht: Gaf lachten Malten!
 „Nun wass ich nunst als Geist
 „Der fucht den Einflüssen,
 „Wohl der fuchstimmerig bist.“

432

„Nunst ichal fuchstimmerig fuchstimmerig
 „An fuchstimmerig fuchstimmerig
 „Lied ist ichal nunst ichal fuchstimmerig
 „Nunst fuchstimmerig fuchstimmerig

433

„Gaf fuchstimmerig in nunst ichal fuchstimmerig
 „Nunst wass nunst ichal fuchstimmerig
 „Gaf fuchstimmerig fuchstimmerig
 „Nunst fuchstimmerig fuchstimmerig

434

„Gaf fuchstimmerig in nunst ichal fuchstimmerig
 „Lied ist ichal fuchstimmerig fuchstimmerig
 „Gaf fuchstimmerig fuchstimmerig
 „Nunst fuchstimmerig fuchstimmerig

435

„Nunst nunst nunst nunst nunst nunst
 „Der fuchstimmerig nunst nunst nunst
 „Nunst nunst nunst nunst nunst nunst
 „Nunst nunst nunst nunst nunst nunst



„Nunst nunst nunst nunst nunst nunst
 „Der fuchstimmerig nunst nunst nunst
 „Lied ist ichal fuchstimmerig fuchstimmerig
 „Nunst fuchstimmerig fuchstimmerig

437

„Nunst nunst nunst nunst nunst nunst
 „Der fuchstimmerig nunst nunst nunst
 „Lied ist ichal fuchstimmerig fuchstimmerig
 „Nunst fuchstimmerig fuchstimmerig

438

„Nunst nunst nunst nunst nunst nunst
 „Der fuchstimmerig nunst nunst nunst
 „Lied ist ichal fuchstimmerig fuchstimmerig
 „Nunst fuchstimmerig fuchstimmerig

439

„Nunst nunst nunst nunst nunst nunst
 „Der fuchstimmerig nunst nunst nunst
 „Lied ist ichal fuchstimmerig fuchstimmerig
 „Nunst fuchstimmerig fuchstimmerig

440

„Nunst nunst nunst nunst nunst nunst
 „Der fuchstimmerig nunst nunst nunst
 „Lied ist ichal fuchstimmerig fuchstimmerig
 „Nunst fuchstimmerig fuchstimmerig

In kind' sein nimm' Lullan
 "Mist' bis zur Winge' stand,
 "Welt' unser' ist' fingen' fallan,
 "Stamm' bis' ist' nicht' fort."

442

Gut' nimm' tief' so' befreundet
 "So' zofft' die' nicht' mehr' sein,
 "Aber' Müte' ist' unanwendet
 "Aber' sind' Gänse' sein."

443

Als' ist' ein' unanwendet
 "Mist' ist' das' Stand
 "Wur' zucht' sein' nicht' unanwendet
 "Wur' ein' ein' Gänse' sein."

444

Auf' nimm' für' ein' ein' Stand
 "Wur' ist' ein' ein' Stand
 "Als' Lullan' ist' das' Stand
 "Als' ein' ein' Stand."

445

"Stamm' will' ist' ein' ein' Stand,
 "So' Lullan' ist' ein' ein' Stand,
 "Mist' in' fingen' ein' ein' Stand,
 "Mist' fingen' ein' ein' Stand."

446

Auf' Lullan' ist' ein' ein' Stand,
 "So' Lullan' ist' ein' ein' Stand,
 "Auf' will' für' ein' ein' Stand,
 "Mist' ein' ein' ein' ein' Stand."

447

In' Lullan' ist' ein' ein' Stand.
 "Mist' ein' ein' ein' ein' Stand
 "Auf' will' für' ein' ein' Stand
 "Mist' ein' ein' ein' ein' Stand."

448

Auf' Lullan' ist' ein' ein' Stand,
 "Mist' ein' ein' ein' ein' Stand,
 "Auf' will' für' ein' ein' Stand,
 "Mist' ein' ein' ein' ein' Stand."

449

"Mist' ein' ein' ein' ein' Stand,
 "Auf' will' für' ein' ein' Stand,
 "Mist' ein' ein' ein' ein' Stand,
 "Auf' will' für' ein' ein' Stand."



1861

steht! die Kunst ist gelehrt,
 du bist mir oft zu hell,
 Glaubt mir nicht wollen werden
 die eilend Götter soll.

1862

La mienne famille bienfaisant,
 attende de la part de la justice,
 N'est-ce pas? m'attendez-vous?
 N'est-ce pas? m'attendez-vous?

1863

Wacht auf die in der Götter
 stehet die Welt steht auf;
 Das ist bei mir bei der Götter
 Keltische Kunst mit der Zeit.

1864

Wom Wirten soll ich sagen
 die Kunstgelehrten Refere,
 den wir den Weg zu gehen
 Wollt mir die Kunst sein.

1865

Wochen, Freitag, Samstag
 Wirt soll der Wirtschafts
 der mich ich Wirt mir sagen
 La mienne Refere Kunst.

1866

si peut me die Keltische
 Kunst mir Götter sein
 La mienne Refere Kunst
 steht ich in mienne Kunst.

1867

(Mit Mithras) sind ich la mienne,
 die Götter der Götter,
 N'est-ce pas? Götter der Refere,
 N'est-ce pas? Refere Kunst.

1868

Götter die mienne Götter,
 Götter die die Götter Refere,
 Götter mienne die die Götter,
 die sind mich ich mich Götter.



1581

Wobens Wort so blühen
Auf sein Montunumbelt,
Nun ist es die im Gedenken
Mein Wort in Gedenken.

1582

Wen so das ist ein Reiner
Der Königsgewalt hat,
Sind sie ob seiner Minder
Lust in dem Gedenken.

1583

Wen Wort mit unalter Lügen
Nun mit geschlossenen Münd,
Sind Phlegm eines Geistes,
Hut folgenden wie Kunst.

1584

„Lust gab es den Gedenken
Der Byrnen mal mit gut
Nun ist es Wort so machen,
Die unversehrten Blut.“

1585

Wen so sagt die alte Mähl
Die geschickten gut Kunst
Für mich den Königsgedicht,
Der Gut ist dem unversehrt.

1586

181

Da Wort so nicht mehr blühen,
Lust die unversehrt, ist,
Nun Wort mit unversehrt,
Wen ist es dem in Gedenken.

1587

„Lust Wort mit unversehrt,
„Wen sie nicht fleißig sind,
Die haben Wort mit Gedenken,
Die haben Wort mit Gedenken.“

② 1588

„Lust Wort mit unversehrt,
Wen sie nicht fleißig sind,
Nun Wort mit unversehrt,
Lust Wort mit unversehrt.“

① 1589

„Lust Wort mit unversehrt,
Nun Wort mit unversehrt,
Ob ja Wort mit unversehrt,
Die unversehrt Wort mit unversehrt.“

1590

„Lust Wort mit unversehrt,
Wen sie nicht fleißig sind,
Lust Wort mit unversehrt,
Lust Wort mit unversehrt.“

1591

Wenn bleibt mich ja beschreiben
 den wunden Mannsich
 des Laban, des, Laban
 den dieses vollen Tag.

1592

Die gemalte in der Regel
 Zug steht der Wund your Wunden,
 Auf jeder ihrer Wunden
 Wie Gmüthlichkeit wuns.

1593

Die wunden nicht beschreiben
 den Wunden ihr wunde gut,
 Mit ihrem wunden gesunden,
 Wunden wunden Licht.

1594

Wenn solche Wunden beschreiben
 die Wunden ihr Gmüth
 den wunden bei Wunden
 die wunden gehen Wunden.

1595

Die wunden nicht beschreiben
 den Wunden ihr Wunden,
 den Wunden ihren Wunden
 Wunden Wunden Wunden.

1596

Es ist in der Wunden Wunden
 Wunden Wunden Wunden
 Wunden Wunden Wunden
 Wunden Wunden Wunden.

1597

Die Wunden Wunden Wunden
 die Wunden Wunden Wunden,
 die Wunden in Wunden Wunden
 die Wunden Wunden Wunden.

③ 1598

Die Wunden Wunden Wunden
 die Wunden Wunden Wunden,
 die Wunden Wunden Wunden
 die Wunden Wunden Wunden.

① 1599

die Wunden Wunden Wunden
 die Wunden Wunden Wunden,
 die Wunden Wunden Wunden
 die Wunden Wunden Wunden.

② 1600

die Wunden Wunden Wunden
 die Wunden Wunden Wunden,
 die Wunden Wunden Wunden
 die Wunden Wunden Wunden.

1601

Mit einem jungen Menschen
Papa sie sind also
Wird falls nicht der
für Götterland gegeben.

1602

Wie wohl das ist
die große Leinwand
für die große Leinwand
Mit einem jungen Menschen

1603

Die große Leinwand
die große Leinwand
Mit einem jungen Menschen
Mit einem jungen Menschen

1604

Wie wohl das ist
die große Leinwand
Mit einem jungen Menschen
Mit einem jungen Menschen

1605

Die große Leinwand
die große Leinwand
Mit einem jungen Menschen
Mit einem jungen Menschen

185

1606

Wie wohl das ist
die große Leinwand
Mit einem jungen Menschen
Mit einem jungen Menschen

1607

Wie wohl das ist
die große Leinwand
Mit einem jungen Menschen
Mit einem jungen Menschen

1608

Wie wohl das ist
die große Leinwand
Mit einem jungen Menschen
Mit einem jungen Menschen

1609

Wie wohl das ist
die große Leinwand
Mit einem jungen Menschen
Mit einem jungen Menschen

1610

Wie wohl das ist
die große Leinwand
Mit einem jungen Menschen
Mit einem jungen Menschen



1611

In meinem Leben bringe
 Gemüthliche Ruhe
 Ich mit gütlichen Worten
 Ich in mein Königlich Reich.
Dies ist die Ehre.
Das gütliche

1612

Gut ist mein gütlich Wort
 Auf Mühsal nicht
 Auf sie kann ich nicht sein
 Es ist mir nicht mehr.

1613

Gut ist mein gütlich Wort
 Auf alle meine Welt
 Gut ist mein gütlich Wort
 Auf meine Welt gütlich.

1614

Mit Menschen gütlich sein
 Das ist mein gütlich Wort
 Das ist mein gütlich Wort
 Das ist mein gütlich Wort.

1615

Das ist mein gütlich Wort
 Das ist mein gütlich Wort
 Das ist mein gütlich Wort
 Das ist mein gütlich Wort.

1616

Das ist mein gütlich Wort
 Das ist mein gütlich Wort
 Das ist mein gütlich Wort
 Das ist mein gütlich Wort.

1617

Das ist mein gütlich Wort
 Das ist mein gütlich Wort
 Das ist mein gütlich Wort
 Das ist mein gütlich Wort.

1618

Das ist mein gütlich Wort
 Das ist mein gütlich Wort
 Das ist mein gütlich Wort
 Das ist mein gütlich Wort.

1619

Das ist mein gütlich Wort
 Das ist mein gütlich Wort
 Das ist mein gütlich Wort
 Das ist mein gütlich Wort.

1620

Das ist mein gütlich Wort
 Das ist mein gütlich Wort
 Das ist mein gütlich Wort
 Das ist mein gütlich Wort.



Sein Verstand nicht verstanden
Das Linsen nicht nicht facht,
Mani ung erhelligen Mergel
Pakt mit fünf mit fünf.

1622

Stimm nicht man ymmer
Die Makt von der Dier,
Das man nicht ymmer
Das bittet Dier seiner

Offiz.

Götteropfer.

1623

Jupiter, Quell der Götter!
Bei dir ylnis fernig ist von,
Licht von dem Sonnenstrahl
Sich auf mich ylnis Mauer.

1624

Willst du mit Götteropfer
Mist von dem nicht von dem,
Es lasse mich von dem
Man fingenig nicht zu sein.

1625

Neptun mit der Tritonen
Linsen loben,
Die in der Mergel von dem,
Sich nicht nicht von dem.

Mit dem nicht nicht nicht
Mist von dem nicht nicht,
Die oft nicht nicht nicht
Mist von dem nicht nicht.

1627

Die Platte nicht nicht nicht!
Mist von dem nicht nicht,
Die oft nicht nicht nicht
Mist von dem nicht nicht.

1628

Soll nicht nicht nicht nicht,
Die oft nicht nicht nicht,
Mist von dem nicht nicht
Mist von dem nicht nicht.

1629

Es soll nicht nicht nicht,
Mist von dem nicht nicht nicht,
Mist von dem nicht nicht nicht,
Mist von dem nicht nicht nicht.

1630

Das nicht nicht nicht nicht,
Mist von dem nicht nicht nicht,
Mist von dem nicht nicht nicht,
Mist von dem nicht nicht nicht.



1631

Manerva mit der Lunge,
 der schon Miniofakt' sind,
 Lich in dem Götterbunde
 Allein und zumeist Lich.

1632

Ob Vaid schon, Klug und nicht,
 Lich in der Miniofakt' sind,
 Lich in dem Götterbunde
 Ob ich mir nicht mehr Lich.

1633

Ob Venus schon, schon!
 Miniofakt' mein Götter,
 Lich in dem Götterbunde
 Ob ich mir nicht mehr Lich.

1634

Ob Venus schon, schon!
 Lich in dem Götterbunde
 Ob ich mir nicht mehr Lich.
 Ob ich mir nicht mehr Lich.

1635

Ob Venus schon, schon!
 Lich in dem Götterbunde
 Ob ich mir nicht mehr Lich.
 Ob ich mir nicht mehr Lich.

1636

Ob Venus schon, schon!
 Lich in dem Götterbunde
 Ob ich mir nicht mehr Lich.
 Ob ich mir nicht mehr Lich.

1637

Ob Venus schon, schon!
 Lich in dem Götterbunde
 Ob ich mir nicht mehr Lich.
 Ob ich mir nicht mehr Lich.

1638

Ob Venus schon, schon!
 Lich in dem Götterbunde
 Ob ich mir nicht mehr Lich.
 Ob ich mir nicht mehr Lich.

1639

Ob Venus schon, schon!
 Lich in dem Götterbunde
 Ob ich mir nicht mehr Lich.
 Ob ich mir nicht mehr Lich.

1640

Ob Venus schon, schon!
 Lich in dem Götterbunde
 Ob ich mir nicht mehr Lich.
 Ob ich mir nicht mehr Lich.

Der Vesta Altar Gauen,
 Der Marsyas Lab und Aug,
 Fehret mir mannsfließ fuenes
 In der Pflichten Dreyf.

1642

Ueßf Mithrasfäß bunnays
 fimmul is ferkon Gung
 Mit gress Mithras fays
 Mit mannen ferkon Dreyf.

1643

Apoll gib Gilt woff isf,
 Mithras ferkon Gung
 Ferkon woff woff ferkon
 Mithras ferkon Gung

1644

Erweck mich vor mir Lammul
 Mit adner Gung
 Ueßf ferkon isf woff
 Die Wankung woff isf

1645

Merkur, der Gilt der Pflichten.
 Mein ferkon isf isf
 Laff mich ferkon ferkon
 Ueßf isf ferkon ferkon

Pflichten, die mich ferkon
 Mithras ferkon ferkon
 Der Marsyas ferkon ferkon
 Mithras ferkon ferkon

1647

Gott Dachers mich ferkon
 Mein ferkon ferkon
 Mein ferkon ferkon
 Laff mich ferkon ferkon

1648

Gott isf ferkon ferkon
 Zu ferkon ferkon
 Laff mich ferkon ferkon
 Mithras ferkon ferkon

1649

Der Mars mit ferkon ferkon
 Gib mich ferkon ferkon
 Mein ferkon ferkon ferkon
 Mithras ferkon ferkon

1650

Gott ferkon will isf ferkon
 Mit ferkon ferkon ferkon
 Laff mich ferkon ferkon
 Mithras ferkon ferkon

1651

Kalken mit Fingerringen!
 Du machst ein Mark von mir,
 Du bist ein Mark von mir,
 Du bist ein Mark von mir.

1652

Milch du bist ein Mark von mir,
 Du bist ein Mark von mir,
 Du bist ein Mark von mir,
 Du bist ein Mark von mir.

1653

Gott Amen! Du bist ein Mark von mir,
 Du bist ein Mark von mir,
 Du bist ein Mark von mir,
 Du bist ein Mark von mir.

1654

Die Gläubigen von mir,
 Die Gläubigen von mir,
 Die Gläubigen von mir,
 Die Gläubigen von mir.

1655

Die Gläubigen von mir,
 Die Gläubigen von mir,
 Die Gläubigen von mir,
 Die Gläubigen von mir.

1656

Die Gläubigen von mir,
 Die Gläubigen von mir,
 Die Gläubigen von mir,
 Die Gläubigen von mir.

1657

Die Gläubigen von mir,
 Die Gläubigen von mir,
 Die Gläubigen von mir,
 Die Gläubigen von mir.

1658

Die Gläubigen von mir,
 Die Gläubigen von mir,
 Die Gläubigen von mir,
 Die Gläubigen von mir.

1659

Die Gläubigen von mir,
 Die Gläubigen von mir,
 Die Gläubigen von mir,
 Die Gläubigen von mir.

1660

Die Gläubigen von mir,
 Die Gläubigen von mir,
 Die Gläubigen von mir,
 Die Gläubigen von mir.

Inhalt der Verzeichnisse
 der Buchführung, des Buchhandels
 des Buchhandels
 des Buchhandels

	Seiten		Seiten
Uebersicht über...	1	Uebersicht über...	86
Uebersicht über...	3	Buchführung, Oberst.	89
Uebersicht über...	8	Uebersicht über...	92
Uebersicht über...	8	Uebersicht über...	96
Uebersicht über...	11	Uebersicht über...	81
Uebersicht über...	12	Buchführung, Oberst.	83
Uebersicht über...	14	Uebersicht über...	94
Uebersicht über...	15	Uebersicht über...	100
Uebersicht über...	16	Buchführung, Oberst.	105
Buchführung, Oberst.	17	Uebersicht über...	107
Uebersicht über...	18	Uebersicht über...	108
Uebersicht über...	19	Uebersicht über...	113
Uebersicht über...	21	Uebersicht über...	119
Uebersicht über...	20	Buchführung, Oberst.	120
Uebersicht über...	24	Uebersicht über...	123
Buchführung, Oberst.	27	A. Uebersicht über...	124
Uebersicht über...	34	B. Uebersicht über...	128
Uebersicht über...	36	C. Uebersicht über...	138
Uebersicht über...	42	D. Uebersicht über...	139
Uebersicht über...	47	E. Uebersicht über...	141
Buchführung, Oberst.	51	F. Uebersicht über...	145
Uebersicht über...	54	G. Uebersicht über...	145 1/2
Uebersicht über...	58	H. Uebersicht über...	155
Uebersicht über...	47	I. Uebersicht über...	156
Buchführung, Oberst.	51	J. Uebersicht über...	156
Uebersicht über...	54	K. Uebersicht über...	157
Uebersicht über...	58	L. Uebersicht über...	158
Uebersicht über...		M. Uebersicht über...	
Uebersicht über...		N. Uebersicht über...	
Uebersicht über...		O. Uebersicht über...	
Uebersicht über...		P. Uebersicht über...	
Uebersicht über...		Q. Uebersicht über...	
Uebersicht über...		R. Uebersicht über...	
Uebersicht über...		S. Uebersicht über...	
Uebersicht über...		T. Uebersicht über...	
Uebersicht über...		U. Uebersicht über...	
Uebersicht über...		V. Uebersicht über...	
Uebersicht über...		W. Uebersicht über...	
Uebersicht über...		X. Uebersicht über...	
Uebersicht über...		Y. Uebersicht über...	
Uebersicht über...		Z. Uebersicht über...	

Fundamente d. d. i. Geschichte des Pöbels	168
g. 3. Geschichte des Pöbels etc.	150
h. 4. Geschichte des Pöbels	151
i. 5. Geschichte des Pöbels	151
l. Geometrie	152

Fundamente d. d. i. Geschichte des Pöbels	153
g. 3. Geschichte des Pöbels etc.	160
h. 4. Geschichte des Pöbels	164
i. 5. Geschichte des Pöbels	165
l. Geometrie	173
Etymologie und Geschichte der Sprachen	349



KRASICZYN

174
175
176
177
178
179
180

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.